PJ5208
.E4
1911u

3.29.12

LIBRARY OF THE THEOLOGICAL SEMINARY

PRINCETON, N. J.

Division PJ5208

Section E4
1911u

MAR 29 1
THEOLOGICAL S

Hilfsbücher zur Kunde des Alten Orients. 4. Band

ARAMÄISCHE PAPYRUS AUS ELEPHANTINE

KLEINE AUSGABE

UNTER ZUGRUNDELEGUNG VON

EDUARD SACHAU'S ERSTAUSGABE

BEARBEITET VON

ARTHUR UNGNAD

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG

1911

Gebunden zu M. 3.60 vorrätig

Die Erkenntnis von der Wichtigkeit einer eingehenderen Beschäftigung mit den alten Kulturen des Orients hat sich von Jahr zu Jahr immer mehr Bahn gebrochen. Das rege Interesse, das diese Studien jetzt auch in Deutschland finden, legte den Gedanken nahe, die wichtigsten Gegenstände der orientalischen Altertumskunde in der Form von kurzgefaßten Hilfsbüchern für Unterricht oder Selbststudium zu behandeln.

Hiervon erschienen bereits:

Keilinschriftliches Textbuch zum Alten Testament zusammengestellt von **Hugo Winckler.** 3., neubearbeitete Auflage mit einer Einführung. (XX, 118 S.) 1909. [1. Bd.] M. 3—; geb. M. 3.50

Auszug aus der Vorderasiatischen Geschichte bearbeitet von **Hugo Winckler.** (IV, 86 S.) 1905. [2. Bd.] M. 3—; geb. M. 3.50

Kurzgefaßte assyrische Grammatik von **Bruno Meißner.** (V, 80 S.) 1907. [3. Bd.] M. 3—; geb. M. 3.50

Siehe auch Seite 3 und 4 des Umschlags!

MAR 29
THEOLOGICAL S

ARAMÄISCHE PAPYRUS AUS ELEPHANTINE

KLEINE AUSGABE

UNTER ZUGRUNDELEGUNG VON

EDUARD SACHAU'S ERSTAUSGABE

BEARBEITET VON

ARTHUR UNGNAD

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG
1911

Hilfsbücher
zur Kunde des Alten Orients
4. Band

Copyright 1911 by J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.

Druck von August Pries in Leipzig.

Einführung.

1. Die hier mitgeteilten Papyrus wurden in den Jahren 1906—1908 auf der Nilinsel Elephantine, dem alten Jeb, gegenüber von Assuan (Syene) in Südägypten entdeckt. Sie entstammen den Archiven einer jüdisch-aramäischen Militärkolonie und gehören mit wenigen Ausnahmen der Zeit der persischen Oberherrschaft an, und zwar hauptsächlich der zweiten Hälfte des 5. vorchristlichen Jahrhunderts. Wann diese Militärkolonie gegründet wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Jedenfalls bestand sie bereits vor der Zeit des Kambyses, und es wäre wohl möglich, daß ihre Gründung mit den Kämpfen Psammetich's II (593—588) in Zusammenhang steht, der nach dem Aristeas-Brief jüdische Söldner gegen den Äthiopenkönig entsandte. Daß die Gemeinde bereits vor 621 v. Chr., dem Jahre der Veröffentlichung des Deuteronomiums, existierte, läßt sich nicht nachweisen; denn wenn die Juden von Jeb ihren Gott Jahwe in einem dort errichteten Tempel verehrten, so ist das kein Beweis dafür, daß ihnen das Deuteronomium unbekannt war; denn dieses verlangte zweifellos nur im Heimatlande einen einheitlichen Kult in Jerusalem; für Gemeinden der Diaspora, vor allem solche, die so weit von Jerusalem entfernt waren wie die von Jeb, wäre es überdies ganz unmöglich gewesen, den Verpflichtungen des Deuteronomiums hinsichtlich des Kultes in Jerusalem nachzukommen.

2. Der Name des Gottes, zu dem die Gemeinde in ihrem Tempel betet und dem sie Opfer darbringt, wird hier stets יהו geschrieben. Mir erscheint es zweifelhaft, ob man diesen Namen Jahû oder gar Jahô lesen darf. Das Alte Testament und die Mêšaʿ-Inschrift geben bekanntlich יהוה, was unter keinen Umständen Jahô gelesen werden kann. Die vollste Form des Namens liegt, abgesehen von der griechischen Umschrift *Ιαβε*, in babylonischen Urkunden des 5. Jh. aus Nippur vor, in denen zahlreiche jüdische Namen mit *Jâma* (gesprochen *Jâwa*) zusammengesetzt erscheinen[1]. Die Schreibung

---

1) Daß dieses *Jâwa* den Gottesnamen darstellt, kann keinem Zweifel unterliegen; genau wie sich im AT neben גְּדַלְיָהוּ die „Koseform" גְּדַלְיָה findet, so findet sich in

setzt einen kurzen Vokal am Ende voraus; unter Berücksichtigung der Eigentümlichkeiten der Keilschrift ergibt sich daraus eine Form *Jahwa* (mit kurzem auslautenden Vokal). In semitischer Buchstabenschrift konnte dieser Name יהוה (mit ה als mater lectionis) oder יהו (ohne mater lectionis, vgl. Formen wie קְטַלְתְּ ebenfalls ohne mater lectionis) geschrieben werden. Jedenfalls war dies die volle Form des Gottesnamens, und wir haben vorläufig keine Beweise, daß in älterer Zeit daneben bereits eine andere Form existiert habe — ausgenommen in Personennamen. Hier hat das Gotteselement, das als Eigenname nicht den gewöhnlichen Lautgesetzen zu folgen brauchte, sich vielfach diesen Lautgesetzen gefügt; wie aus **śaḥwa* שָׂחוּ wurde, so wurde lautgesetzlich aus *Jahwa* יָהוּ. In weiter Entfernung vom Hauptton mußte hieraus יְהוּ oder, unter Ausfall des *h* und Kontraktion von *aû* zu *ô*, יוֹ werden. Das AT kennt in solchen Fällen nur die Formen יְהוֹ und יוֹ, und es darf wohl die Behauptung gewagt werden, daß das erstere eine Unform ist, die auf Mißverständnis der Massorethen beruht. Da in der späteren Sprache in praxi nur die Form יוֹ am Anfang von Namen üblich war, übertrug man das *ô* auch auf das überlieferte יהו und vokalisierte es als יְהוֹ. Der Unterschied zwischen יהוה des AT und יהו der Papyrus ist also nur ein orthographischer; das Fehlen einer mater lectionis in den Papyrus mag entweder auf dem Verlangen beruhen, eine Verwechslung mit der Verbalform יהוה zu vermeiden, oder darauf, daß in der Orthographie dieser Urkunden kurze auslautende Vokale überhaupt keine mater lectionis erhielten. Denn es scheinen Gründe für die Annahme vorhanden zu sein, daß jenes Aramäisch vielfach noch kurze auslautende Vokale besaß, die später abgefallen sind. Ein durchschlagender Beweis für diese Tatsache ist allerdings nicht zu liefern, und es ist überhaupt eine der größten Schwierigkeiten, die diese Papyrus bieten, ein Bild vom Vokalismus jenes Dialektes zu entwerfen. Aus diesem Grunde konnte ich mich nicht entschließen, die Papyrus mit Vokalzeichen zu versehen und auf diese Weise ein Gemisch von biblisch Aramäischem, Talmudischem und Syrischem zu bieten, das jeder wissenschaftlichen Grundlage entbehrt[1]. Man darf sich begründeter Hoffnung hingeben, daß Spezialuntersuchungen über manche Punkte Klarheit verbreiten werden, wie über den Wortauslaut und ähnliche Fragen.

---

den Urkunden aus Nippur neben *Gadaljâwa* auch *Gadalȝâ* (sprich *Gadaljâ*), woraus sich ergibt, daß *Gadaljâwa* gleichwertig mit גְּדַלְיָהוּ des AT ist. Vgl. *Gadaljâwa*, Sohn des *Šabbatâi*, in Bab. Exp. of the Univ. of Penns. IX 69, Z. 20 neben [*G*]*adalȝâ*, Sohn des *Šabbatâi*, ebend. 86a, Z. 1.

1) Nur im Glossar sind aus praktischen Gründen Vokalzeichen verwendet.

3. Die hier gebotene kleine Ausgabe basiert auf EDUARD SACHAUs Editionen der Texte, der die Urkunden Nr. 1. 2. 3 bereits 1907 in den Abhandlungen der Königl. Preuß. Akademie der Wissenschaften zum ersten Male herausgab[1]. Einen Versuch, diese drei Texte zu vokalisieren, bietet die Ausgabe von W. STAERK[2] in: Kleine Texte für theologische und philologische Vorlesungen und Übungen (Heft 32), wo auch die hauptsächlichste Literatur für diese Urkunden zusammengestellt ist. Eine Zusammenfassung des gesamten Materials bringt SACHAUs im Auftrag der Generalverwaltung der Königlichen Museen zu Berlin bearbeitete Ausgabe: Aramäische Papyrus und Ostraka aus einer jüdischen Militärkolonie zu Elephantine. Altorientalische Sprachdenkmäler des 5. Jahrhunderts vor Chr. Mit 75 Lichtdrucktafeln. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1911.

4. Die Einteilung unserer Ausgabe haben wir aus praktischen Gründen an die SACHAUsche angeschlossen, so daß die Nummern beider Ausgaben identisch sind. Auch die Überschriften SACHAUs sind in der Regel beibehalten worden. Unser Text wurde neu kollationiert nach den vorzüglichen Lichtdrucken zu SACHAUs Ausgabe und teilweise auch nach den Originalen selbst. Eine kurze Inhaltsangabe ist jeder Urkunde vorausgeschickt, soweit der Zustand der Papyrus es gestattete. Die Anmerkungen sollen dem Zweck der Ausgabe gemäß mehr den Bedürfnissen des Studierenden als der wissenschaftlichen Diskussion dienen, die auch durch den Umfang dieser kleinen Edition außerhalb des Bereichs unserer Aufgabe bleiben mußte. Es ist deshalb vor allem das Lexikalische aufgenommen worden, was die Wörterbücher des biblisch Aramäischen nicht bieten; bei den zahlreichen sonst unbekannten Wörtern meist fremden Ursprungs, deren Erklärung unsicher ist, wurden Vermutungen nur dann gebucht, wenn sie einen gewissen Grad der Wahrscheinlichkeit boten, zumal bei einer falschen Erklärung die Gefahr zu nahe liegt, daß der Studierende durch diese Erklärung auf einen verkehrten Weg der Interpretation geführt wird. Auf Angaben über die Größe der Papyrus haben wir durchweg verzichtet, da diese für den Zweck unserer Ausgabe vollständig überflüssig gewesen wären. Von einem Verzeichnis der Namen und einem vollständigen Glossar wurde abgesehen, da SACHAUs Ausgabe, die überhaupt für Einzeluntersuchungen stets heranzuziehen ist, beides enthält.

5. Um dem Benutzer das gesamte bisher in Elephantine entdeckte, in aramäischer Sprache verfaßte Urkundenmaterial vorzuführen,

---

1) Drei aramäische Papyrusurkunden aus Elephantine.

2) Aramäische Texte zur Geschichte des Judentums. Bonn 1908.

haben wir in einem Anhang die Texte vereinigt, die an jenem Orte gefunden, aber nicht in SACHAUs Ausgabe enthalten sind. Wenn auch dieses Material den Berliner Texten an Wert bedeutend nachsteht, so erschien doch die Aufnahme desselben in unsere Ausgabe zur Abrundung und Vervollständigung des Stoffes geboten. Um die Übereinstimmung mit der Hauptpublikation zu wahren, sind andrerseits von den Berliner Texten auch die aufgenommen, die jedenfalls nicht aus Elephantine stammen, wozu namentlich einige der bedeutend jüngeren Ostraka gehören dürften. Für Einzelheiten sei hier auf die Bemerkungen zu den betreffenden Urkunden verwiesen. Vollständig fortgeblieben sind nur einige Fragmente kleinster Art, die als wertlos betrachtet werden müssen.

6. Lücken und zweifelhafte Lesungen haben wir in der Umschrift etwas eingehender kenntlich gemacht, als in der offiziellen Ausgabe, da auf Lichtdrucktafeln verzichtet werden mußte. Buchstaben, die nicht vollständig erhalten sind, deren Lesung aber keinem Zweifel unterliegt, bezeichnen wir durch einen darunter gesetzten Punkt (ג̣). Wo ein Buchstabe in der Lesung unsicher ist, setzen wir einen Punkt darüber (ג̇)[1]. Lücken am Anfang und Ende der Zeilen, deren Umfang zweifelhaft ist, bezeichnen wir durch Punkte [. . .], ebensolche Lücken innerhalb der Zeilen durch einen längeren Strich [——————], Zeichen, die nicht gelesen werden können, durch einen kleinen Strich [-]; wenn es unsicher ist, ob an der betreffenden Stelle ein Zeichen gestanden hat oder nicht, setzen wir einen kleinen Kreis [∘]. Strich und Kreis finden auch in Lücken ihre Verwendung, deren Größe einigermaßen zu bestimmen ist. So bedeuten z. B. drei Striche [- - -], daß in der Lücke drei Zeichen gestanden haben dürften, dagegen drei Kreise [∘ ∘ ∘], daß in der Lücke vielleicht gar nichts, höchstens jedoch drei Zeichen gestanden haben können. Durch Verbindung von Strichen und Kreisen ergibt sich eine ungefähre Schätzung einer Lücke; so besagen z. B. fünf Striche und drei Kreise [- - - - - ∘ ∘ ∘], daß die Lücke fünf bis acht Zeichen enthielt usw. Eine Lücke, in der sicher kein Zeichen stand, wird durch ein Kreuz [×] gekennzeichnet. — Was die Umschrift anbetrifft, so sei für Stellen, deren Sinn unklar ist, ausdrücklich bemerkt, daß stets statt eines ד auch ein ר gelesen werden kann oder umgekehrt, da beide Zeichen in der Schrift der Papyrus völlig identisch sind.

7. Mit der vorliegenden Ausgabe hoffen wir ein Hilfsmittel zu bieten, das allen an dem so überaus wichtigen Funde Interessierten,

---

1) Auch in Ergänzungen verwenden wir diesen Punkt, um die Ergänzung als zweifelhaft zu kennzeichnen.

Theologen, Orientalisten, Historikern und Papyrologen, nicht zum wenigsten aber allen an der Entwickelung und der Geschichte jüdischen Lebens und jüdischer Religion Beteiligten die Beschäftigung ermöglicht und sie instandsetzt, mitzuarbeiten an der Ausschöpfung des in diesen bedeutsamen Urkunden gebotenen reichen Stoffes und an der Lösung der in ihnen so zahlreich enthaltenen neuen Aufgaben und Probleme.

Jena, im Oktober 1911.

Arthur Ungnad.

Inhalt.

	Seite
I. Sendschreiben und Briefe	1
II. Verzeichnisse	28
III. Geschäfts- und Rechtsurkunden	42
IV. Literarisches	62
A. Die Fragmente des Achiḳar-Romans	62
B. Fragmente einer Erzählung (?)	82
C. Die Darius-Inschrift von Behistûn	83
V. Kleinere Fragmente	98
VI. Inschriften auf Ton, Holz und Stein	101
Anhang	111
Glossar in alphabetischer Ordnung	118—119

Abkürzungen.

AT = Altes Testament.

CIS = Corpus Inscriptionum Semiticarum.

LIDZBARSKI = Ephemeris für Semitische Epigraphik von MARC LIDZBARSKI. Giessen.

SAYCE-COWLEY = Aramaic Papyri discovered at Assuan, edited by A. H. SAYCE with the assistance of A. E. COWLEY, London 1906.

Verbesserungen.

Herrn Professor EDUARD MEYER verdanken wir folgende Verbesserungen:

19 II 12 ist am Anfang כֻּל zu lesen. Von Z. 13 an beginnt eine neue Rechnung. Demnach muß Kol. II doch mindestens 22 Zeilen gehabt haben.

20 II 10 lies am Schluß /// לשא. ED. MEYER möchte שא = hebr. שְׂה setzen.

I. Sendschreiben und Briefe.

(Vgl. auch Nr. 40. 42. 44. 46. 72. 76. 77. 78. 80.)

1. Papyrus 1 (P. 13495).

Bittschrift der Gemeinde von Jeb an Bagoas.

Sachau, S. 3—22. Tafel 1.2. Vorderseite = Z. 1—17, Rückseite = Z. 18—30. Die Varianten des Duplikats Pap. 2 (s. S. 23 ff.) sind in besonderen Anmerkungen gegeben. Datum: 20. Marcheschwan, 17. Jahr des Darius (II). Inhalt: A. Einleitung (Z. 1—3). B. Hauptteil (Z. 4—28). 1. Über die Zerstörung des Jahwe-Tempels im Tammuz des 14. Jahres des Darius (Z. 4—12). 2. Über die frühere Bedeutung des Tempels (Z. 13—14). 3. Über die Folgen der Zerstörung und das erste Bittschreiben nach Jerusalem (Z. 15—21). 4. Neue Bitte um Fürsprache für den Aufbau des Tempels (Z. 22—28). C. Schlußbemerkungen (Z. 29—30).

1 אל מראן בגוהי פחת יהוד עבדיך ידניה וכנותה כהניא זי ביב בירתא שלם

2 מראן אלה שמיא ישאל שגיא[a] בכל עדן ולרחמן ישימנך קדם דריוהוש מלכא

---

1. Über Zeile 1 erkennt man noch ein verwischtes אַל בְּגֹוְהִי sowie Spuren weiterer Zeichen. Jedenfalls wurden die Zeichen vom Schreiber selbst getilgt. — **1.** אל Hebraismus(?) für aram. על; so stets in der Adresse. Sonst selten, vgl. 56, 13; 59, 13. 15; 63, 3 (sämtlich in der Achiḳar-Erzählung). — בגוהי, *Βαγώας*, pers. Kurzname mit Bâga „Gott" zusammengesetzt; der im AT begegnende Name בגוי ist damit identisch (Mass. בִּגְוַי, LXX *Βάγοι, Βαγουαι*, lies בָּגוֹי). Der hier genannte בגוי wird auch von Josephus (Ant. XI 7, 1) erwähnt. — ידניה, vgl. יָדוֹן Neh. 3, 7; wegen יאדניה (10, 17) möchte Sachau das erste Glied יְאֶדֹן (besser wohl יאַדַן) lesen (אדן als „herrschen" sonst nicht belegt); vgl. auch AT יְזַנְיָהוּ neben יַאֲזַנְיָהוּ, was ebenfalls besser יַזַנְיָהוּ zu lesen sein dürfte. — יב, äg. *3bw*, griech. *Iηβ*, Elephantine. — שלם stat. constr., vgl. bab. *šulmu NN. ša'âlu* „sich erkundigen nach (oder: kümmern um) jemds. Wohlbefinden". — **2.** מראן „unser Herr" vertritt ein Pron. der 2. Pers. und wechselt daher mit diesem. Ähnlich noch heute im Orient. — שגיא adv. Akk. — דריוהוש neben דריהוש und דריוש (so AT), pers. Dârajawa(h)uš, bab. meist Dârijawuš; hier Darius II (424—405). —

a) Fehlt.

3 [a]ובני ביתא יתיר מן זי כען חד אלף וחין[a] אריכן ינתן לך וחדה
ושריר הוי בכל עדן

4 כען[b] עבדך ידניה וכנותה כן אמרן בירח תמוז שנת ר//|| דריוהוש
מלכא כזי ארשם

אלהא
5 נפק ואזל על מלכא כמריא זי חנוב זי ביב בירתא[c] המונית עם וידרנג
זי פרתרך[c] תנה

6 הוה לם אגורא זי יהו אלהא זי ביב בירתא יהעדו מן תמה אחר
וידרנג זך

7 לחיא אגרת שלח על נפין ברה זי רבחיל הוה בסון בירתא לאמר
אגורא[d] זי ביב

8 בירתא ינדשו אחר נפין[e] דבר מצריא עם חילא אחרנן אתו לבירת יב
עם תליהם[f]

---

3. בני ביתא wohl die königlichen Prinzen. — Vgl. חַד־שִׁבְעָה Dan. 3, 19 „siebenmal“. — אַרִיךְ „lang“. — חָדֵה. — שַׁרִּיר „fest, gesund“. — **4.** — כזי, syr. כַּד „als“ — ארשם Ἀρσάμης, pers. Aršâma, bab. Aršam, Statthalter von Ägypten. Ktesias nennt einen Ἀρξάνης als Statthalter von Ägypten zur Zeit des Regierungsantritts des Darius II. — **5.** כְּמְרָא „(heidnischer) Priester“. — אלהא hatte der Schreiber erst ausgelassen. — חנוב, äg. *ḫnmw*, gr. *Χνουμ*, der ziegenköpfige Gott von Elephantine (nicht mit dem schakalköpfigen Totengott Anubis zu verwechseln!). Auch חנום vgl. 11, 7 u. ö. — Es fehlt hier ein Verb. Der Straßburger Pap. bietet nach אלהא statt זי vielmehr ו . . ., worin vielleicht ein Verb עבדו steckt. Unser זי ist dann möglicherweise Dittographie nach dem vorherigen זי. — המונית vielleicht „Vereinbarung“, „Komplott“; Etym. unsicher. — וידרנג, Etym. und Aussprache des Namens unsicher. Sachau denkt zweifelnd an avest. Waju-dareñga „Waju-Genosse(?)“. — פרתרך, aus pers. *fratara* = πρότερος mit Suff. *k* gebildet, etwa „Oberst“, „Gouverneur“. — תְּנָה „hier“ = syr. תְּנָן. — **6.** לַם (so syr.) „nämlich“, vor und in direkter Rede. — אגורא bezeichnet den Tempel, nach Sachau אָגוֹרָא „der Sammelnde“ wie arab. *ǧâmiʿ* „der Sammelnde“ = „Moschee“. — אחר adv. — **7.** לחיה wohl von לחה „schmähen, fluchen“, doch unsicher. Vgl. 3, 6; 57, 14; 58, 9. 13 u. ö. — אגרת als stat. abs. ist auffällig, erklärt sich aber daraus, daß *ʾiggirtu* oder *ʾegirtu* (so bab.) hier als Fremdwort empfunden wurde. Daneben begegnet auch die aramaisierte Form אגרה, z. B. Z. 18. 19. 29. — נפין, jedenfalls persisch, von Sachau als *Napâo-jâna* „Gnadengabe des Gottes N.“, von J. Marquart als Nâphaina „Familie habend“ erklärt. — רבחיל = רַב־חַיִל. Diese Stellung hatte früher sein Vater וידרנג, wie die Papyri aus Syene zeigen (H 4 = 420 v. Chr., J 2. 4 = 417 v. Chr.), ebenso 11, 3. — סון, AT סְוֵנֵה, äg. *Śwn(t)*, kopt. Suan, heute As-Suân, das alte Syene, Nachbarort von Elephantine. — לאמר Hebr. — **8.** נדש „zerstören“, etym. = hebr. נתש (*nt* > *nd*). — דבר „führen“. — חילא als Coll. mit dem Plur. konstruiert (= „Soldaten“). — תְּלִי Gen. 27, 3; hier wechselnd mit זן (2, 8). Letzteres wohl = זַיְנָא „Werkzeug

---

a) Pap. 2 muß hier viel kürzer gewesen sein, s. S. 6. — b) כעת. — c) כסף ונכסין יהבו לוידרנג פרתרכא זי. — d) זי יהו אלהא hinzugefügt. — e) זך hinzugefügt. — f) זניהום.

9 עלו באגורא זך כדשוהי עד ארעא ועמודיא זי אבנא זי הוו תמה
תברו [המו] אף הוה תרען

10 [a]זי אבן[a] //// בכין פסילה[b] זי אבן זי הוו באגורא זך נדשו ודשיהם
קימן וציריהם

11 זי דששיא אלך נחש ומטלל[c] עקהן [זי] ארז [d]כלא זי[d] עם שירית אשרנא
ואחרן זי תמה

12 הוה כלא באשה[e] שרפו ומזרקיא זי זהבא וכסף[f] ומנדעמתא זי הוה
באגורא זך כלא לקח[ו]

13 ולכפשהום עבדו. ומן [g]יומי מלך[ין][g] מצרין אבהין בנו אגורא זך ביב
בירתא וכזי כנבוזי על למצר

14 אגורא זך בנה השכחה[h] ואגורי אלהי מצרין[i] כל מגרו ואיש מנדעם
באגורא זך לא חבל

15 וכזי כזנה עבדו[k] אנחנה עם נשין ובנין שקקן לבשן הוין וצימין[l]
ומצלין ליהו מרא שמיא

(coll.), Waffen". Eine Änderung von תלי in כלי (Hebr.) ist kaum nötig. — **9.** עמוד wie im Hebr. — המו, vom Schreiber erst ausgelassen. — אף הוה „auch geschah (folgendes)". — **10.** פסילה „behauener Block" (coll.), hier acc. materiae, cf. Ezr. 5, 8. — Während תרעא das „Portal" bezeichnet, muß דשא der „Türflügel" sein (auch im Targ. zu I Kön. 6, 31). דַּשׁ könnte auf דַּל zurückgehen und ein auf vulgärer Aussprache beruhendes bab. Lehnwort sein: *daltu* > *daštu*, *dalu* > *dašu*. Z. 11 דששיא. — קימן (eine Lesung קימו ist weniger wahrscheinlich) gibt keinen Sinn; man hat wohl mit Barth קַיְסַן „Holz" zu lesen (Apposition in adj. Sinne, vgl. Z. 11). — ציר Spr. 26, 14. — **11.** מטלל (stat. constr.) „Dach". — עקהן, Plur. von עק „Holz"; zur Bildung vgl. שְׁמָהָן (von שֻׁם), אֲבָהָן (von אַב); אַמָּהוֹת u. a. — Das zweite זי vom Schreiber zuerst ausgelassen. — ארז wie im Hebr. — Statt שירית ist auch שירדת möglich. Da אשרנא hier, 8, 5. 9. 21 und Esr. 5, 3. 9 (אֻשַּׁרְנָא) unklar ist, bleibt die Stelle dunkel; man hat שירית als „Rest, Übriges" (= שְׁאֵרִית) und אשרנא als „Ausstattung" gedeutet; aber sicher ist das nicht. אשרנא erinnert an das bab. *šurinnu* „Emblem, Panier"; mit bab. *ašru* „Tempel" (Haupt) hat אשרנא sicher nichts zu tun. — **12.** שׂרף und מזרק wie im Hebr. — כסף, lies כספא. — מנדעמתא, Plur. von מנדעם „Sache" (aus מַדַּע „Wissenswertes", Wurzel ידע, mit verallgemeinerndem *ma*), syr. *meddem*; vok. מִנְדְּעֲמָתָא. — In לקחו hat der Schreiber das ו über das ח geschrieben, weil der Platz nicht ausreichte, ähnlich in Z. 13. — **13.** מן „seit . . her" = „schon in". — אבהין, vgl. עקהן Z. 11. — על Verbum! — כמבוזי Kambyses, pers. *Kambužija*, bab. *Kambuzija*. — מצרין, vgl. Z. 12 Ende. — **14.** השכחה: das ה könnte vom Schreiber getilgt sein, vgl. die Var. — **15.** שקקן = hebr. שַׂקִּים. — צום wie im Hebr. — מצלין wie Esr. 6, 10. —

---

a) רברבן. — b) פסלה. — c) ומטלל אגורא זך כלא. — d) fehlt. — e) באשתא. — f) וזי כספא. — g) יום מלכי. — h) חשכח. — i) מצריא. — k) עביד. — l) צי[מין] ohne ו.

16 זי החוין[a] בוידרנג זך כלביא הנפקו כבלא[b] מן רגלוהי וכל נכסין זי
קנה אבדו וכל גברין

17 זי בער[c] באיש לאגורא זך כל[d] קטילו וחזין בהום אף קדמת זנה
תא
בעדן זי זא באיש

18 עביד לן אגרה [e]שלחן מראן ועל[e] יהוחנן כהנא רבא וכנותה כהניא
זי בירושלם ועל אֻוסתן אחוהי

19 זי ענני וחרי יהודיא[f] אגרה חדה לא שלחו עלין אף מן ירח תמוז
שנת ר ///\ דריהוש[g] מלכא

20 ועדזנה יומא אנחנה שקקן לבשן וצימין נשיא זילן כארמלה עבידין
משח לא משחן

21 וחמר לא שתין אף מן זכי[h] ועד יום שנת ר ////\ דריהוש מלכא
מנחה ולבו[נ]ה[i] ועלוה

22 לא עבדו באגורא זך כען עבדיך ידניה וכנותה ויהודיא כל[k] בעלי יב כן
אמרין[l]

23 הן על מראן טב אתעשת על אגורא זך למבנה בזילא שבקן לן למבניה
חזי בעלי

---

16. החוין mit ב scheint hebr. הראנו mit ב (z. B. Ps. 50, 23; 91, 16) zu entsprechen, doch unterliegt dies starken Bedenken, da חוה (Paël und Haph.) sonst hebr. הִגִּיד entspricht. Eine Änderung in החזין (vgl. Z. 17) ist wegen des Paralleltextes schwerlich zu empfehlen. Sachau möchte eine Hindeutung auf einen Orakelspruch seitens Jahwe's erkennen. — כַּלְבָּיָא „hündisch"? Oder Plur. von כלב „Hund"? — כַּבְלָא sonst „Fußfessel", kaum Spange als Adelszeichen. — **17.** חזין mit ב: vgl. Z. 16. — בְּעִדָּן. — זא = bibl. aram. דָּא. — **18.** עביד masc. für fem. Vgl. Z. 20. — Vor מראן fehlt על. — יהוחנן Neh. 12, 22; 13, 28; ebenso 12, 11 verschrieben יונתן; vgl. auch Josephus, Ant. XI 7, 1 f. — אוסתן, pers. Name (Auštan, bab. Uštani, gr. Ὀστάνης). — **19.** עֲנָנִי, schwerlich mit dem 1 Chron. 3, 24 genannten identisch, da dort kein Bruder namens אוסתן erwähnt wird. — חרי = hebr. חֹרִי. — **20.** וְעַד־זְנָה. — ארמלה, hebr. אַלְמָנָה. — זילן = זִי־לַן. — עבידין masc. für fem. Vgl. Z. 18. — In משחן könnte zwischen ן und ח noch ein verwischtes י gestanden haben. Wenn es der Fall war, hat der Schreiber es wohl selbst als falsch ausgewischt. — **21.** זכי müßte „damals" bedeuten. Sachau vermutet Schreibfehler für זך י(ומא). — Man erwartet ועד זנא יומא זי. — עלוה für hebr. עוֹלָה (auch Z. 25) ist hier neben den hebr. termini technici מנחה und לבונה auffällig. Vielleicht war עלוה eine Nebenform (vgl. שלמה-שמלה u. ä.). — **22.** עבדו ist sicher. Man erwartet עבדן. — כען, vgl. Z. 4. — ן in אמרין ist im Original aus Raummangel etwas höher gesetzt. — **23.** מראן, vgl. Z. 2. — אתעשת etwa „geh zu Rate mit dir". — למבנה, lies למבניה? — בְּזִי־לָא: בְּזִי

---

a) חוינא. — b) כבלוהי. — c) בעה. — d) כלא. — e) על זנה שלחן. שלחן על מראן א[ת] על. — f) יהוד. — g) דריוהוש. — h) זך ע[דנ]א. — i) לבונה ohne ו. — k) כלא. — l) אמרן.

זי
24 טבתך ורחמיך תנה במצרין אגרה מנך ישתלח עליהום על אגורא
זי יהו֗ אלהא

25 למבניה ביב בירתא לקבל זי בנה הוה קדמין ומחתא ולבונתא
ועלותא יקרבון[a]

26 על מדבחא זי יהו אלהא בשמך ונצלה עליך בכל עדן אנחנה ונשין
ובנין֗ ויהודיא

27 כל[b] זי תנה הן כן עבדו[c] [d]עד זי[d] אגורא זך יתבנה וצדקה יהוה לך
קדם יהו אלה

28 שמיא מן גבר זי יקרב לה עלוה ודבחן [e]דמן כדמי[e] כסף ככרין ׀ לף[f]
ועל[g] זהב על זנה

בשמן [i]
29 שלחן הודען אף כלא מליא באגרה[h] חדה שלחן על דליה ושלמיה בני
ת
סנאבלט פת שמרין

כלא [k]
30 אף בזנה זי עביד לן ארשם לא ידע ב֗ז֗ למרחשון שנת ר \////
דריהוש מלכא

„insofern als, weil"; syr. בַּד. — שבקן gewiß שֱׁבַקְן. — חזי wohl als Interjektion gebraucht; das folgende ist Subjekt des zusammengesetzten Satzes. — Zu בעל vgl. Spr. 3, 27. — **24.** זי erst ausgelassen. — ישתלח, Praef. י statt ת wie im altbab. Sprachgebrauch; vgl. יהוה Z. 27. — **25.** לקבל זי „entsprechend dem, wie" = „so, wie". — קדמין Adv. auf *ain*: „früher". — מחתא: l. מנחתא; vgl. Z. 21. — **27.** עד זי wohl = „daß es dahin kommt, daß". — וצדקה: ו im Nachsatz wie oft im Hebr. Zur Bedeutung von צְדָקָה vgl. Stellen wie Ps. 24, 5. — Zu יהוה vgl. ישתלח in Z. 24. — **28.** מִן gewiß komparativisch „mehr als einem Manne, der" usw. — דמן כדמי „an Wert (דְּמִן) entsprechend dem Werte von" usw. — כִּנְכַּר, aus **kirkar* dissimiliert, hebr. כִּכָּר. — לף Abkürzung für אלף, oft in der Darius-Inschrift (s. u.). — **29.** דליה, AT דְּלָיָה. — שלמיה, AT שֶׁלֶמְיָה. — סנאבלט ist der im AT ungenau סַנְבַלַּט genannte Statthalter von Samarien; sein Name ist bab. = Sin-uballiṭ „Der Mondgott hat am Leben erhalten". In bab. Urkunden finden wir oft Personen mit bab. Namen, deren Eltern oder Kinder westsemitische (auch hebr.) Namen tragen. — פחת: der Schreiber hatte anfangs ח ausgelassen. — **30.** ארשם s. Z. 4. — Das Datum ז֗ erscheint mir auch in diesem Pap. durch die Spuren gesichert. —

---

a) נקרב. — b) כלא. — c) תעבד. — d) זי עד. — e) דמי. — f) אלף. — g) על. — h) אגרה. — i) בשמן שלחן, nicht שלחן בשמן. — k) כלא steht vor זי.

2. Papyrus 2 (P. 13496).

Bittschrift der Gemeinde von Jeb an Bagoas.

SACHAU, S. 23—26. Tafel 3. Vorderseite = Z. 1—26, Rückseite = Z. 27—29. Die Varianten des Duplikats Pap. 1 (s. S. 1 ff.) sind in besonderen Anmerkungen gegeben. Datum: 20. Marcheschwan, 17. Jahr des Darius (II). Für Inhalt und Erläuterungen vgl. Pap. 1. Die Ergänzungen der zerstörten Zeilenenden sind Pap. 1 entnommen, ohne Rücksicht darauf, daß Pap. 2 stellenweise gewiß Abweichungen gehabt hat.

1 אל מ[ראן בגוהי פחת יהוד עבדיך ידניה וכנות]ה כה[ניא זי ביב
בירתא שלם מראן]
2 אלה [שמיא י]שאל[a] בכל עדן. [ו]לרחמן ישי[י]מנך [קדם ד]ריוהוש [מלכא
ובני ביתא יתיר מן זי כען חד אלף וחין][b]
3 אריכן ינתן לך וחדה ושריר הוי בכל עדן כעת[c] עב[ד]ך ידניה [וכנותה
כן אמרין בירח תמוז]
4 שנת ר //// דריוהוש מלכא כזי ארשם נפק ואזל [על] מלכא [כמריא זי
אלהא חנוב זי ביב]
5 בירתא [d]כסף ונכסין יהבו לוידרנג פרתרכא זי[d] תנה הוה לם אגורא
זי יהו אלהא זי ביב בירתא]
אחר
6 יהעדו מן תמה וידרנג זך לחיא אגרת שלח על נ[פי]ן ברה זי רבחיל
הוה בסון בירתא לאמר אגורא]
7 [e]זי יהו אלהא[e] זי ביב בירתא ינדשו אחר נפין זך[f] דבר מצר[יא עם
חילא אחרנן אתו לבירת יב עם]
8 זכיהום[g] עלו באגורא זך נדשוהי עד ארעא ועמודיא זי א[בנא זי הוו
תמה תברו המו אף הוה]
9 תרען רברבן[h] ///// בנין פסלה[i] זי אבן זי הוו בא[ג]ורא זך [נדשו
ודשיהם קימן וציריהם זי דששיא]
10 אלך נחש ומטלל [k]אגורא זך כלא[k] עקהן ז[י] ארז[l] עם ש[ירית אשרנא
ואחרן זי תמה הוה כלא]

---

a) ישאל שגיא. — b) So Pap. 1; Pap. 2 muß einen bedeutend kürzeren Text gehabt haben, da der Raum für die lange Ergänzung schwer ausreicht. — c) כען. — d) המונית עם וידרנג זי פרתרך. — e) Fehlt. — f) Fehlt. — g) תליהם. — h) זי אבן. — i) פסילה. — k) Fehlt. — l) כלא זי hinzugefügt.

11 באשתא[a] שרפו ומזרקיא זי זהבא [b]וזי כספאׄ[b] ומׄ[נ]דׄעמתא זׄ[י[c] הוה באגורא זך כלא לקחו ולנפשהום]

12 עבדו ומן [d]יום מלכי[d] מצרין אבהין בנו אגורא זך ביב [בירתא וכזי כנבוזי על למצרין אגורא]

13 זך בנה השכח[e] ואגורי אלה[י] מׄצׄריא[f] [כ]לׄ[◦ מגרו] וׄאיש מנדׄ[עם באגורא זך לא חבל וכזי כזנה]

14 עביד[g] אנחנה עם נשין ובנין שקקן לבשן הוין צׄ[ימין[h] ומצלין ליהו מרא שמיא זי]

15 חוינא[i] בוידרנג זך כלביא הנפקו כבלוהי[k] מן רגלוהי וכׄ[ל נכסין זי קנה אבדו וכל גברין[l] זי]

16 בעה[m] באיש לאגורא זך כלא[n] קטילו וחזין בׄהום אף [קדמת זנה·בעדן זי זא באישתא עביד]

17 לן אגרה [o]על זנה שלחׄן. שלחן על מׄראן אׄ[ף] על[o] יהוחנן [כהנא רבא וכנותה כהניא זי בירושלם]

18 ועל אוסתן אחוהי זי ענני וחרי יׄהודׄ[p] אׄג[רה] חדה [לא שלחו עלין אף מן ירח תמוז]

19 שנת ר //// דריוהוש[q] מלכא ועד זנה יומא אׄנחנה שקׄ[ן לבשן וצימין נשיא זילן כארמלה עבידין]

20 משח לאׄ משחן וחמרׄ לאׄ שתין [אף מ]ן. [r]זׄךׄ עׄ[ד]כׄ[א[r] ועד [יום[s] שנת ר /////// דריהוש מלכא]

21 מנחה לבונה[t] ועלוה לא עבדׄו באׄגורא זך כׄען. [עבדיך ידניה וכנותה]

22 ויהודיא כׄלא[u] בעלי יב כן אמרן[v] הן על מרׄ[א]ן טב אתׄ[עשת על אגורא זך למבנה בזילא]

23 שבקן לן למבניה חזי בעלי טבתך ורחׄמׄיך זי תנה [במצרין אגרה מנך ישתלח עליהום]

24 על אגורא זי יהו אלהא למבניה ביב בירׄתא לקבל [זי בנה הוה קדמין ומחתא ולבונתא]

---

a) באשה. — b) וכסף. — c) Die geringe Spur, die noch zu erkennen ist, gehört gewiß einem ז an; ל (Sachau) ist unmöglich und wohl nur ein Druckfehler. — d) יומי מלך. — e) השכחה? — f) מצרין. — g) עבדו. — h) וצימין. — i) החוין. — k) כבלא. — l) Pap. 2 hat hier wohl anders gelautet; vgl. בעה Z. 16. — m) בעו. — n) כל. — o) שלחן מראן ועל. — שלחן. שלחׄן ist Dittographie. — p) יהודיא. — q) דריהוש. — r) זכי. — s) Die wenigen erhaltenen Spuren scheinen nicht recht zu יום zu passen, sondern eher zu [. . זׄ]נה; vgl. dazu die Anm. zu 1, 21. — t) ולבונה. — u) כל. — v) אמרין.

25 ועלותא נקרב[a] על מדבחא זי יהו אלהא בשמך ונצל[ה עליך בכל עדן
אנחנה ונשין ובנין]
26 ויהודיא כלא[b] זי תנה הן כן תעבד[c] [d]זי עד[d] אגורא זך יתב[נה וצדקה
יהוה לך קדם יהו אלה]
27 שמיא מן גבר זי יקרב לה עלוה ודבחן דמי[e] כסף ככרן אלף[f] על[g]
[זהב על זנה שלחן הודען אף כלא]
28 מליא אגרה[h] חדה בשמן[i] שלחן על דליה ושלמיה ב[ני סנאבלט פחת
שמרין אף בזנה]
29 כלא[k] זי עביד לן ארשם לא ידע בʒ למרחשון שנת ר /// [///\ דריהוש
מלכא]

a) יקרבון. — b) כל. — c) עבדו. — d) עד זי. — e) דמן כדמי. — f)]לף. — g) ועל. — h) באגרה. — i) בשמן steht in Pap. 1 über שלחן על. — k) כלא steht in Pap. 1 über לן ארשם.

2a. Straßburger Papyrus.

Beschwerdeschrift der Gemeinde von Jeb an Aršam.

Sachau, S. 26f., Tafel 75. Drei Fragmente, bezeichnet A, B und C. Der Anfang fehlt. Datum: 14. Jahr des Darius (II). Inhalt: Es handelt sich um dieselben Vorgänge, die in Pap. 1 und 2 erwähnt werden. In B wird von der Zerstörung eines Brunnens gesprochen, die in den anderen Urkunden nicht erwähnt wird. Daß Aršam der Adressat ist, scheint mir aus מראן (A 2) mit Sicherheit hervorzugehen. Wäre er nicht Adressat, müßte מראן hier ganz fehlen oder der Titel (also etwa פחתא) stehen. Die Verwendung der 3. Person (statt der 2.) ist bloße Stieleigentümlichkeit und beweist nichts gegen Aršam als Adressaten.

A.

1 [. . .]תנגן אנחנה [°]- בין דג[ל]ן זי מצריא מרדו אנחנה מנטרתן לא
שבקן
2 ומנדעם מחבל [ל]א אשתכח לן בשנת ר //// דריהוש [מל]כא כזי
מראן ארשם
3 אזל על מלכא זנה דושכרתא זי כמריא זי חנוב אלהא [עבד]ו ביב בירתא

2a. A. 1. Lesung und Bedeutung des ersten Wortes dunkel. — דגלן: die Truppen waren in דגל (= hebr. דֶּגֶל) eingeteilt. — מרד wie im Hebr. — מַטַּרְתָּא „Posten". — **2.** מחבל wohl Subst. „Schaden" o. ä. — ארשם s. 1, 4. — **3.** דושכרתא, pers. Fremdwort:

4 המונית עם וידרנג זי פרתרך תנה הוה כסף ונכסן יהבו לה איתי קצת
5 מן יודנא זי מלכא זי ביב בירתא נדשו ושור חד בנ[ה] במנציעת
בירת יב

B.

1 וכען שורא זך בנה במנציעת בירתא איתי באר חדה זי בניה
2 בגו בירתא ומין לא חסרה להשקיא חילא כזי הן הנדיז יהוון
3 בברא זך מיא שתין כמריא זי חנוב אלך ברא זך סכרו הן אזד
4 יתעבד מן דיניא תיפתיא גושכיא זי ממנין במדינת תשטרס
5 יתידע למראן לקבל זנה זי אנחנה אמרן אף פרישן אנחנה

C.

Nur Zeilenreste aus der Mitte sind erhalten.

1 . . .]ך בחפניא זי ביב ב[ירתא . . .
2 . . .]ל[-]ן אנחנה - - - ין -[. . .
3 . . .]הן לא אשתכח א[. . .
4 . . מצ]ריא להיתיה מן -[. . .
5 . . .]למעבד תמה ליהו א[להא(?). . .
6 . . . .]ב- - -ה [. . .
7 . . .]להן אתדודן תנה[. . .
8 . . .]אשרנא לקחו לנפש]הום עבדו . . .

---

dûškrta „böse Tat". Hinter אלה scheinen Spuren eines א erkennbar zu sein. — **4**. Vgl. 1, 5. — **5**. Das zweite Wort ist nach Lesung und Bedeutung dunkel. Euting יורדנא (sic) „granaria"; statt ד auch ר (kaum ב) möglich. — נדשו: eine Spur des ו scheint vorhanden zu sein; vgl. 1, 8. — מנציעת (Sachau) oder מפציעת (Euting) muß eine Örtlichkeit bezeichnen. Sachau vergleicht syr. מְצַעְתָּא „Mitte" (Wurzel מצע). Die Erklärung des נ bietet dabei Schwierigkeiten. Vgl. auch B 1.

B. 1. מנציעת, vgl. A 5. — באר = hebr. בְּאֵר. — **2**. חסר wie im Hebr. — שקה wie im Hebr. — כְּזִי hier = „sodaß". — הנדיז pers., nach Andreas (Ephem. II, 214 [1]) = *handêz*, *handaiza* „Haufe". — **3**. Man beachte den Wechsel von באר und (stat. emph.) ברא. — סכר wie im Hebr. — אזד (vgl. Dan. 2, 5. 8), pers. Wort (vgl. Andreas, Ephem. II, 214), hier wahrscheinlich „Klarlegung des Sachverhalts". — **4**. תיפתיא (vgl. Dan. 3, 2), pers. Wort, nach Andreas (Ephem. II, 215 [1]) vielleicht mit *pât* „Herr" zusammengesetzt, im übrigen dunkel. — גושכיא, pers. Wort nach Andreas (Ephem. II, 215 [2]) = *gôšâk* „Horcher, Geheimagent". — מְמַנַּיִן, part. pass. — תשטרס = äg. *t3-šdt-rśj(t)* „der südliche Bezirk". — **5**. פרישן, auffällige und wohl fehlerhafte Schreibung für פרשן (Paël „auseinandersetzen, erklären").

C. 1. בחפניא unklar; statt פ wäre auch ס möglich. Vgl. dann מהחסן 4, 6(?); 7, 2 u. ö. — **4**. Ergänzung am Anfang unsicher. — **7**. אתדודן unsicher, statt ד auch ר oder allenfalls ב möglich. — **8**. Zu אשרנא vgl. 1, 11, zur Ergänzung 1, 12f. —

טב
9 . . ה]ן על מראן שגיא עשׁ[. . .
10 . . .]עׄ אנחנה מן חילא[. . .
11 . . מ]ראן טב יתשים[. . .
12 . . .]אׄנחנה הן על מׄ]ראן . . .
13 . . .]הׄזון למנדעמתא זי א-[. . .
14 . . .]-א זׄי לן זי נׄדשו ל[. . .

---

3. Papyrus 3 (P. 13467).

Protokoll über die Antwort des Bagoas und des Delajah.

SACHAU, S. 28 f. Tafel 4. Inhalt: Der Bote, der das Schreiben der Gemeinde (Nr. 1 f.) in Jerusalem überbracht hat, notiert hier den Auftrag des Bagoas und des Delajah, dem Aršam mitzuteilen, daß sie mit dem Neubau des Tempels und der Darbringung von Opfern daselbst einverstanden seien.

1 זכרן זי בגוהי ודליה אמרו
2 לי זכרן לם יהוי לך במצרין לממר
3 קדם ארשם על בית מדבחא זי אלה
4 שמיא זי ביב בירתא בנה
5 הוה מן קדמן קדם כנבוזי
6 זי וידרנג לחיא זך נדש
7 בשנת ר /// דריוהוש מלכא
8 למבניה באתרה כזׄיׄ הוה לקדמן
9 ומנחתא ולבונתא יקרבון על
10 מדבחא זך לקבל זי לקדמין
11 הוה מתעבד

---

9. Vgl. 1, 23. — טב war vom Schreiber ausgelassen worden. — עשׁ[. . .] erinnert an אתעשת 1, 23, also wohl עש[ת]. — **11.** Vgl. Z. 9 und 1, 23. — **12.** Vgl. Z. 9. 11 und 1, 23. — **13.** Oder [. . .]גׄנׄון am Anfang. — מנדעמתא, vgl. 1, 12. — **14.** נדשו, vgl. A 5.

3. 1. זכרן ὑπόμνημα „Protokoll". Vgl. bibl. aram. דִּכְרוֹנָה, syr. ܕܘܟܪܢܐ. — **2.** לם, vgl. 1, 6 u. ö. — יהוי לך „es soll für dich sein" = „du hast". — ממר, phonetische Schreibung für מאמר. — **5.** קדמן, vgl. 1, 25. — **6.** לחיא, s. 1, 7. — נׄדש, s. 1, 8. — **9.** Vgl. 1, 21. 25. Hier fehlt עלוה, ob absichtlich?

4. Papyrus 5 (P. 13472).

Fragment einer Beschwerdeschrift(?).

SACHAU, S. 31—33. Tafel 4. Nach SACHAU von derselben Hand wie Pap. 3, doch sind Unterschiede in der Handschrift nicht zu verkennen. Anfang und Ende erhalten, die meisten Zeilen sind links zerstört. Inhalt: Fünf Syenenser(!) aus Jeb richten eine Beschwerde(?) an einen Vornehmen (Namens אודיס?) wegen der Opfer im Tempel zu Jeb. Augenscheinlich ist man mit der Bestimmung, daß nur unblutige Opfer dargebracht werden sollen (vgl. 3, 9) nicht einverstanden.

1 עבדיך ידניה בר גמ[- - - ◦ ◦] שמה I
2 מעוזי בר כתן שמה [I]
3 שמעיה בר חגי שמה I
4 הושע בר יתום שמה I
5 הושע בר נתון שמה I כל גברן III V
6 סונכנן זי ביב בירתא -ה[- - ◦]כן
7 כן אמרן הן מראן [◦ ◦ -]מן
8 ואגורא זי יהו אלהא זי[◦ ◦]- - - -[◦ ◦]
9 ביב בירתא כזי קדמ[ן ◦ ◦ -]נה ◦הוה
10 וקן תור ענז מקלו [ל]א יתעבד תמה
11 להן לבונה מנחה [. . . . .
12 ומראן אודיס יעב[. . . . .
13 נתן על בית מראן -[. . . . .
14 שערן ארדבן אל[. . . . .

---

4. 1. Vgl. ידניה בר גמריה 16, 5 und 19 VII 2, wahrscheinlich der ידניה von 1. — **2.** מְעוּזִי, hypok. für מָעוּזְיָה (s. 10, 1; Wurzel עוז), vgl. מַעַזְיָה Neh. 10, 9 und מַעַזְיָהוּ 1 Chron. 24, 18 (vielleicht falsch vokalisiert). — **6.** סונכן „syenensisch“, „aus Syene“. Das Affix *kân* wohl persisch. — SACHAU hält eine Ergänzung מה[חס]נן nicht für ausgeschlossen (חסן Haphel im Targ. „Besitz haben“, auch bei SAYCE-COWLEY); מהחסן begegnet als terminus technicus (vgl. 28, 2 u. ö.); SACHAU vergleicht *κληροῦχος* (Ptolemäerzeit). — **8.** אגורא, s. 1, 6. — Für קדמן vgl. 1, 25; 3, 5. — Die letzten Zeichen sehr fraglich. — **9.** SACHAU hält eine Ergänzung קדמ[ן ב]נה [י]הוה für möglich. — **10.** קן „Nest“, hier „junge Vögel“? — תור = hebr. תּוֹר, schwerlich = bibl. aram. תּוֹר. — ענז = hebr. עֵז, bab. *enzu*, syr. עֶנְזָ. — מקלו wohl eine bestimmte Art „Röstopfer“ (קלה). — Die Ergänzung [ל]א ist fraglich. — **11.** להן wie Dan. 2, 30. — Die Zeilenenden fehlen bis Z. 14. Vgl. auch 3, 9. — **12.** אודיס oder אוריס wohl ein Name (אור = bab. Gott Amurru = Awurru? Aber was ist יס?). SACHAU vermutet ein Substantiv; vgl. aber auch מראן ארשם Straßb. Pap. (2a) A 2. — יעב[. .] wohl יעב[ד]. — **14.** שערן, hier natürlich שְׂעָרִן (hebr. שְׂעֹרִים). — ארדבן: syr. אַרְדְּבָא, אַרְדְּבָא =

5. Papyrus 4 (P. 13480).

Fragment eines amtlichen Schreibens.

Sachau, S. 34f. Tafel 5. Zeilenanfänge und Zeilenenden zerstört. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5—8. Datum: 9. Marcheschwan, 37. Jahr des Artaxerxes (I). Inhalt wegen der vielen Lücken fast völlig dunkel.

1 . . .]ם עבדיך אחמֹנשׁ וכְנותה בֹ־דן וכְנֹתה וספריֹ מדינתא שלם מׄראן אלהיא] . . .

2 . . .ב]כֹל עׄדן וכעת לׄן שׁלׄמׄת עׄלׄ כלׄ מׄנתׄא לׄם זיׄ יהׄבתׄה במדינׄתׄא אתר זי פׄ] . . .

3 . . .] מׄפרש זן זן [י]רׄח בׄירח הוו שׁלחן עלי אתׄ כשתוכא כתיב יׄהיבׄ לן כע] . . .

4 . . . .]- - -תחו-] . . .

5 . . . .]מׄראן אׄרשׄם - - - - - - - - -[-]-יׄך אׄחׄ[מ]נש וׄכנותה אׄזדכׄריא ב] . . .

6 . . . .]- - - - -חרוץ וכנׄתה סׄפרי מׄדינׄ] . . .
- - - -חׄיׄאׄ] . . .

7 . . .]עׄלים סׄינעׄ- - אׄזדכרא כנׄתהמׄ בר /// //// /// לׄמהרׄשׁון שנת ר /// //// / ארתחשסשׁ] . . .

8 לׄותהם] . . .

ἀρτάβη, ein persisches und ägyptisches Maß, angeblich = $3^1/_2$ römische modius. — Wenn ל am Ende der Zeile sicher wäre, so ergäbe sich die Lesung אל[ף].

5. 1. Ergänze am Anfang [אל מראן ארש]ם? Vgl. Z. 5. — אחמנש vielleicht = Achaemenes. — Hinter אלהיא kann nach 1, 2 [ישאלו שגיא] oder nach 2, 2 [ישאלו] ergänzt werden. — 2. Die Lesung der ganz zweifelhaften Zeichen nach Sachau. שלם dann „befriedigen, bezahlen"? — מנתא vgl. hebr. מְנָת. — 3. זן זן distrib. (זַן „Art"). — ירח בירח, vgl. Sayce-Cowley L 5. — עלי ist gewiß für עלין verschrieben. — Am Zeilenende ist vielleicht כע[ת] zu lesen. — 5. ארשם ist sehr unsicher. Vgl. aber Z. 1 und 2b, A 2. — יך ist wohl Rest von [עבד]יך. — אזדכריא, pers. Subst. von אַזְדָּא mittels *kâr* abgeleitet, also אַזְדְּכָר „Bekanntmacher", vgl. auch 2a, B 3. — 6. חרוץ ist auffällig; man erwartet denselben Namen wie Z. 1 (בֹ־דֹן), wo eine Lesung חרוץ unmöglich ist. Die Zeichenspuren unter ספרי מדינ] sind unklar. — מׄדינׄ] .[= מדינ[תא], vgl. Z. 1. — 7. עלים „Diener", syr. עֲלַיְמָא, vgl. 11, 4 u. ö. Das darauffolgende Wort ist gewiß ein Name; aber ob der bab. Gott *Sin* darin enthalten ist, bleibt wegen der Schreibung mit י fraglich. — אזדכרא s. Z. 5. — מהרשון (mit ה!) sicher Versehen für מרחשון. — ארתחשסש = Artaxerxes, AT אַרְתַּחְשַׁסְתְּא oder אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא (bzw. „תָא"). — 8. לותהם „bei ihnen"(?) steht im Original unter ארתחשסש; der vorangehende Raum der Zeile ist unbeschrieben.

6. Papyrus 6 (P. 13464).

Sendschreiben betreffend das Passahfest.

Sachau, S. 36—40. Tafel 6. Die Zeilenenden und die meisten Zeilenanfänge sind zerstört, doch fehlt links wohl nur wenig. Vorderseite = Z. 1—6, Rückseite = Z. 7—11. Datum: 5. Jahr des Darius (II). Inhalt: Allerlei Vorschriften betreffs gewisser Tage des Nisan, die eine auffallende Beziehung zu Ex. 12 und Dt. 16 aufweisen.

1 [-- o o o o o o --]

2 [יד]ניה וכנותה ח[ילא י]הודיא אחוכם חננ[יה] שלם אחי אלהיא [. . .

3 וכעת שנתא זא שנת /// // דריוהוש מלכא מן מלכא שליח על ארש[ם . . .

4 [. . . . .]דיא כעת אנתם כן מנו ארב[. . .

5 [. . . . .]דו ומן יום /// // עד יום 𐡜 \ ל[. . .

6 [. . . . .]דכין הוו ואזדהרו עבידה א[. . .

7 [. . . . .]אל תשתו וכל ומנדעם זי חמיר א-[. . .

8 [. . . . .]מערב שמשא עד יום 𐡜 \ לניס[ן. . .

9 [. . . . .]-עלו בתוניכם וחתמו[×] בין יומי[. . .

10 [. . . . .]א

(Zwischenraum von etwa 2 Zeilen Höhe.)

11 [אל] אחי ידניה וכנותה חילא יהודיא אחוכם חנניה

---

6. **1.** Unleserlich, enthielt wohl einen Teil der Adresse (אל usw.). — **2.** Ergänzung nach Z. 11 sicher. Zu חילא יהודיא vgl. auch 19, 1. — אלהיא scheint nicht wie hebr. אֱלֹהִים „Gott", sondern „die Götter" zu bezeichnen, vgl. bes. 12, 1; 44, 1. — **3.** Mit כעת oder כען beginnt der Hauptteil, vgl. 1, 4; 2, 3 u. ö. — שלח wie bab. שׁפר vom Senden eines Schreibens. — ארש[ם] Lesung und Ergänzung sicher. — **4.** Am Anfang vielleicht [יהו]דיא. — Sachau vermutet am Schluß ארב[עת עשר] und verweist auf Ex. 12, 6. Vgl. auch Z. 5. — **5.** Am Schluß wohl ל[ניסן] wie Z. 8. — Ist [. . .]דו Rest von [עב]דו? Auch [. .]רו ist möglich. — **6.** Sachau denkt an דכין (syr. דְּכֵין: דכא = hebr. זכה) „rein" (Pl.); es könnte auch ר statt ד gelesen werden; am Anfang fehlt vielleicht noch etwas. — עבידה: Sachau vergleicht Ex. 12, 16; Dt. 16, 8. — **7.** אל: א fraglich. — מנדעם, vgl. 1, 12. — — חֲמִיר „Sauerteig" = hebr. שְׂאֹר; מ sieht fast wie ק aus. Vgl. Ex. 12, 19; Dt. 16, 4. — **8.** מערב wie im Hebr. — Vgl. Ex. 12, 18. — **9.** בתוניכם: syr. תַּוָּנָא, aram. תָּוָן (aus *taʒwân*, Wurzel אוה), gibt im Targ. das hebr. חֶדֶר wieder. Vgl. Dt. 16, 7. Ob vor עלו ein ו zu lesen ist, erscheint zweifelhaft. — **10.** Rest der Zeile unbeschrieben. — **11.** Vgl. Z. 2.

7. Papyrus 7 (P. 13478).

Beschwerdeschrift (?).

Sachau, S. 41—43. Tafel 7. Die Zeilenanfänge und -Enden sind zerstört. Über den Inhalt des Schreibens läßt sich bei dem schlechten Zustand des Pap. nichts Sicheres sagen.

1 . . . .] - [o o - -] - - - [o o]מ̇[o o]ד [o o - -]כ̇דן בר [. . .

2 . . . . . .]ק̇ - - [- -o]ל̇ן מהחסן לה מן שנת 3 \\/// [עד] שׁ̇נת 3ר \[. . .

3 . . .] שאי̇ל̇ת̇ [קד]ם̇ תר̇[וח ו]דינא ואמרת̇ ק̇דם̇ - -[. . .

4 . . .]ל̇א רדאת -[- o]- - מ̇נ̇ה̇ם̇ [- - - o o]ל̇קחת̇ א̇[o]ת̇ די̇נ̇א̇[. . .

לי

5 . . .]וכעשק עביד ואמ̇רת̇ [×]ק̇דם תרוח וד̇י̇[נא] - -[. . .

ו̇מנכי̇ ||[- - o o]א̇ [. . .

6 . . .]מ̇ן שנת 3 \\/// עד שנת 3ר̇ \ ובגפרן ונפי̇ן עלו לסנ̇ן ולק[. . .

7 . . .]- רתכי̇א ז̇י̇ כ̇פ̇י̇ן̇ רב חילא זי סון ודיני מדכתא איך ל[. . .

8 . . .]- -ה קדם מראי ש̇ל̇חת̇ ל̇אמר כעשק ע̇ביד לי וכע-[. . .

9 . . .]-אל לתרוח̇ ודינא ע̇ל̇ דנ̇ה כעשק אל יתעבד לי -[. . .

---

8. Papyrus 8 (P. 13492).

Schreiben des Aršam betreffend Schiffbau.

Sachau, S. 44—49. Tafel 8.9. Vorderseite = Z. 1—16, Rückseite = Z. 17—28. Datum: 23(?). Ṭebet, 12. Jahr des Darius (II). Inhalt: A. Einleitung (Z. 1). B. Hauptteil (Z. 2—23). 1. Der bisherige Stand der Dinge (Z. 2—9). 2. Die Baumaterialien (Z. 10—21). 3. Befehl des Arsames, betreffend Ausführung des Auftrages (Z. 21—23). C. Schluß-

---

7. 1. Sachau hält נ̇דן[. . .] für den Rest des Namens des Verfassers. — **2.** החסן „besitzen" (vgl. 4, 6). — **3.** שאי̇לת (pass.) sicher, nicht שאלת. — תרוח oder תדוח (vgl. Z. 5. 9); Bedeutung unklar. Sachau vermutet pers. Eigennamen (Tîriwohu); man erwartet dann aber ה für ח. — Hinter קדם könnten Spuren von ד̇י̇[נא] stehen. — **4.** רדא (דרא): Bedeutung unklar. Dahinter vielleicht Spur von ק. — מנ̇הם ist sehr unsicher. Sachau מר̇הן (ר ist unwahrscheinlich). — א̇[o]ת̇ scheint besser als א̇ל̇ך̇. — **5.** כ ist auffällig; vgl. Z. 8. 9. עשק = hebr. עֹשֶׁק? — **6.** בגפרן = pers. Bâgapharna. — נפרן s. 1, 7. — מנכי, bab. *Mannu-kî*, abg. aus *Mannû-kî-Nabû* „wer ist wie N." o. ä. Dieses Wort sowie die folgenden Zeichen gehören wohl vor עלו. Hinter מנכי vielleicht die Zahl \\// (auf die drei vorhergehenden Namen bezüglich). — סון s. 1, 7. — **7.** Sachau faßt רתכיא als „Kriegswagen". — איך „wie" (targ. אֵיךְ, syr. *ʒaχ*). — **8.** Lies דנה am Anfang? Vgl. Z. 9. — שלחת: vgl. 6, 3. — Lies וכען am Schluß? — **9.** Ist am Anfang ein (verschriebenes) ש zu lesen?

notiz und weitere Zusätze (Z. 23—28). Die Einzelheiten sind wegen der vielen unbekannten Wörter oft dunkel.

1 מִן ארשם על וחפרעמחי וכעת בלא]. . .
2 עלין] מתרדת נופתא לם כן אמר פסמסנת]. . .
3 כרכיא כן אמרו ספינתא זי מהחסנן א[נח]נה עדן ה[ו]ה אופשדה
למע]בד . . . . [
4 יתנגר ע[ם] בלא וישתלח על המדכריא זי גנזא המו עם פרמנכר]יא
. . . . [
5 אחרן ואופכרתה יעבדו וישתלח עממך זי הוה אשרנא הנדונ- באחרן
זי]. . . . . [
6 ינתנו ולעבק אופשדה יתעבד ואחרן זי מני שליח עליהם עלזנה שלחו
ו-]. . . . . [
7 חלא זי לקבל ב[י]רתא ב--[--∘∘]-ה מתרדת נופתא החוין ספינתא
כחוי זי ביד פסמסנית -----[∘∘]
8 כל תרין נופתיא זי כרכיא נגידה עלתבלא ואנחנה החוין לשמשלך
וכנותה פרמנכריא שמו ב[ר]
9 כנופי סגן נגריא ספיתכן וכן אמרו עדן הוה אופ[שדה] למעבד זנה
אשרנא זי אפיתי אופשדה

---

8. **1.** ארשם s. 1, 4. — וחפרעמחי, in Z. 24 וחפרימחי, äg. Name, nach Erman *W3ḥ-ib-rʿ-m-3ḫt* „Apries (ist) im Horizonte". — Zu בלא, wenn vollständig, vgl. Z. 4. — **2.** מתרדת Mithradates. — נופתא Titel (vgl. Z. 8), vielleicht = pers. *nôpât* (*nâvi* „Schiff", *pât* „Herr"). — פסמסנת scheint in Z. 7 פסמסנית geschrieben zu sein; ת in Z. 2 ist unsicher, י statt dessen jedoch nicht wahrscheinlich. Ägyptischer Name; Deutung unsicher — **3.** כרכא „Stadt", syr. כַּרְכָא. — ספינתא „Schiff", vgl. Jona 1, 5. — החסן „besitzen" (wie 7, 2). — עדן, vgl. Z. 9. — אופשד oder אופשר unbekannt, etwa „Ausstattung, Ausrüstung", vgl. Z. 6, Z. 9 und Z. 22. — **4.** נגר, Pael „zimmern". — עִם־בָּלָא „mit Sorgfalt"? ע[ם] ist sehr unsicher. — המדכריא, schwerlich = ה (hebr. Artikel) und מדכר = hebr. מַזְכִּיר, sondern pers. Wort, mit *kâr* zusammengesetzt; vgl. 5, 5. — גנזא „Schatz" (pers.). — פרמנכריא, pers. Titel, bestehend aus *farmân* „Befehl" und der Ableitungssilbe *kâr*. Sachau liest פרמנדריא, doch scheint mir das in Z. 8 nicht möglich. — **5.** Lesung und Deutung der ersten zwei Wörter unsicher. — עממך: das erste מ ganz unsicher. — אשרנא, vgl. Z. 9. 21, ferner 1, 11. — -הנדונ persisch? Vgl. Z. 17. — **6.** לעבק, Bedeutung unsicher, vgl. Z. 22, ferner 17, 7. 8. 13. — אופשד s. Z. 3. — עַל־זְנָה. — **7.** חלא = חָלָא „Sand"? — Zu מתרדת u. ff. vgl. Z. 2. — נחוי unklar. — **8.** Vgl. Z. 3 (Anfang). — Sachau vermutet in נגידה (oder נגירה) und עלתבלא Städtenamen. — שמשלך: vgl. pun. Namen wie בעלשלך (gr. Βαλσιλληχ, lat. Balsilechis u. ä.). — פרמנכריא: vgl. Z. 4. — Zu שמו (aeg. Name?) vgl. Z. 21. — **9.** כנופי, äg. Name, wohl = *K3-nf(r)* „der K*3* ist gut"; vgl. חרנופי 11, 5. — סגן, Lehnwort aus assyr. *sagnu* (= bab. *šaknu*)

10 למעבד עקי ארז ואר חדתן טףּ אמן עשרה שים [°]בטק אמן תמנין
בפשכן תלתה בגו סגנן אמן עשרה

11 ותרין שףּ עשרה וחמשה - -[- ° א]מן עשרן בעבל אמן שבען חנן
לבטנא תלתה קלעס לקומתא חד

12 עקי חלא אמן שתן פחטמוני לפערפר חד לאמן תרין אפסי תחת
חלא חמשה מסמרי נחש ופרזל

13 מאתין עקי ארז לובר חסין תמיס אמן עשרן כלא יהיתה חליפתהם
לובר ותבירן על גנזא עזלי

14 כתן עבין כרשן מאה ותמנין רקען כרשן מאתין וחמשן עקי ארז חדתן
חנן תרין לחד אמן חמשה

15 פשכן תלתה בפשכן תלתה לחלא מסמרי נחש מאה וחמשן לחד
פשכן תלתה מאתין שבען וחמשה

16 לחד צבען עשרה כל מסמרין ארבעמאה עשרן וחמשה טסן זי נחש אמן
עשרן מסמריהם מאתין.

17 עקי ארז לובר רשות מצן ככנר חד מנן עשרה כלא הוספה כברי כרשן
עשרה ולהנדונה זרניך כרשן מאה

„Statthalter“, bezeichnet (wie im Assyr.) den „Zunftmeister“; נַגָּרָא „Zimmermann“. — ספיתכן unklar, noch zum Titel gehörig? Sachau denkt an ספינתא „Schiff“ mit assim. *n* nebst pers. Endung *k* „zum Schiff gehörig“, also „Schiffszimmerleute“; indes erwartet man in diesem Falle den stat. emph. — Zu עדן usw. vgl. Z. 3. — אשרנא wie Z. 5. — אפיתר unklar. — **10.** עק = hebr. עֵץ, bibl. aram. אָע. — ארז wie im Hebr. — אר oder אד; vgl. bab. *eru*, ein der Zeder verwandter Baum? — חדתן: חֲדַת „neu“. — טףּ, vgl. ass. *ṭappu* (oder *dappu*) „Brett“? Also ein (jedes) Brett 10 Ellen? — [°]בטק שים unklar. — בפשכן: ב ist vom Schreiber erst nachträglich zugefügt, so daß kein Zwischenraum bleibt, der das Wort vom vorhergehenden trennt; פשכא, „Handbreite“, syr. פֶּשְׁכָּא (= hebr. טֹפַח) gegenüber צבעא „Fingerbreite“. — בגו סגנן dunkel. — **11.** Die term. techn. noch dunkel, zu בעבל vgl. Z. 20. *ḫinnu* ist im Bab. ein Teil des Schiffes. חנניא (Z. 19) ist jedenfalls der Plural. בטנא doch wohl der „Schiffsrumpf“, קומתא der „Aufbau in die Höhe“? — **12.** חלא, unbestimmbares Holz. — (ל)פערפר פחטמוני (oder ד statt ר) äg.? Was sind אפסי hier? — מסמר = hebr. מַסְמֵר, מַשְׂמֵר „Nagel“. — **13.** לובר u. ff. unbekannt, auch כלא ff. ist unklar. — עזלי (stat. constr.) „Gewebe“ (עֶזְלָא oder עֲזָלָא). — **14.** כתן, כִּתָּנָא, arab. *kattân*, ass. *kitinnû* „Leinwand“. — עֲבֵה „dick“. — כרש (vgl. Hesych unter κέρσα und κόρσιον), pers. *karaša*, in den Pap. von Assuan mit עשרתא „Zehner“ wechselnd = 10 Sekel. — רקען: vgl. Z. 20? — Zu חנן vgl. Z. 11. — **15.** חלא bereits Z. 12. — Vor מאתין ist natürlich מסמרי נחש zu ergänzen. — **16.** צבען: die „Finger(breite)“ (צִבְעָא) ist das kleinste Längenmaß gegenüber אמה „Elle“ und פשך „Handbreite“. — טסין entspricht im Targ. Onk. dem hebr. רִקֻּעִים „Platten“ (Num. 17, 3); ob auch hier? Syr. טַסָּא. — **17.** לובר wie Z. 13; die folgenden Wörter noch dunkel. — כנכר „Talent“ (hebr. כִּכָּר) = 60 Minen. — מנן, Pl. von מְנֵה, bab. *manê* „Mine“ (etwa 1/2 Kgr.) = 60 Sekel. —

18 ויהוספון על עקיא זי יתיהב על טף בארכא לחד פשכן תלתה חפוש
ועל פתיא ועביא צבען תרין ועל
19 שים בארכא לחד פשכן תלתה חפוש ועל פתיא צבען תרין ועל שף
וחנניא בארכא לחד פשך חד ועל
20 בעבל עקי חלא דרי תמיס בארכא לחד פשכן תלתה חפוש ועל פתיא
צבע חד עזלי כתנא רקעתא[◦◦]
21 זרניכא כבריתא במתקלת פרס יתיהב ישתלח לם אשרנא זנה יתיהב
על יד שמו בר כנופי סגן
22 נגריא ספיתכן לעינין אופשד ספינתא זך ולעבק יעבד כזי שים טעם
כעת ארשם כן אמר אנת עבד
23 לקבל זנה זי המדכריא אמרן כזי שים טעם ענני ספרא בעל טעם
נבועקב כתב
24 {וחפרימחי - - -ט -תיק לתובה בלי-לי- -[◦]- -[◦◦◦◦◦◦]- - - - בכיתה
- -ה- - - - -[◦◦◦]}
25 כזי שים טעם- - - -כתב - - - - -
26 Demotische Schriftreste
27 [מן] ארשם זי ב-[. . .
28 נבועקב ספרא ב ~ /// [ל]טבת שנת ר /| דריו[. . .

Zu כלא vgl. Z. 13. — כבריי nach Sachau = targ. syr. כֶּבְרִיתָא „Schwefel“ (hebr. גָּפְרִית). — Zu כרש vgl. Z. 14. — ולהנדונה, vgl. Z. 5. — זרניך nach Sachau = syr. זַרְנִיךְ „Arsenik“ (griech. Lehnwort). — **18.** טף: vgl. Z. 10. — ארכא = hebr. אֹרֶךְ. — חפוש (vgl. Z. 19 f.) unklar. — פתיא, vgl. Dan. 3, 1; Esra 6, 3; auch syr. פְּתָיָא. — עביא, syr. עֲבָיָא „Dicke“. — **19.** שים: vgl. Z. 10. — שף: vgl. Z. 11. — חנניא, jedenfalls Plural zu חנן (Z. 11). — **20.** בעבל: vgl. Z. 11. — חלא wie Z. 7. 12. 15. — דרי oder רדי unklar; das folgende תמיס auch Z. 13. — עזלי כתנא: vgl. Z. 13 f. — רקעתא: vgl. Z. 14? Hier wohl Attribut zu כתנא, vgl. syr. רקע „ausbreiten, flicken“. — **21.** Vgl. Z. 17. — מתקלת = hebr. מִשְׁקָל. — לם: vgl. 1, 6. — אשרנא wie Z. 5. — שמו ff. wie Z. 8 f. — **22.** אופשד wie Z. 3. 6. 9. — לעבק: s. Z. 6. — אנת: gemeint ist וחפרעמחי (Z. 1). — **23.** המדכריא: vgl. Z. 4. — ספרא ist hier der Beamte, der das Schriftstück für Arsames aufgestellt hat, sein Sekretär; der tatsächliche Schreiber (Kanzlist) ist Nabû-aḳabbi. Auffällig ist dabei, daß die letzten Worte der Zeile einen andern Duktus aufweisen (absichtliche Änderung der Handschrift seitens des Kopisten?). — נבועקב, in bab. Urkunden *Nabû-aḳabbi* als westsem. Name. — **24.** Diese und die folgende Zeile ist in sehr flüchtiger Schrift von einer anderen Hand zugefügt; ob Aktennotiz? — וחפרימחי: Z. 1 וחפרעמחי. — **25.** Die hinter כתב stehenden unklaren Zeichen scheinen wiederum von einer anderen Hand herzurühren. — **27.** Spuren von מן scheinen noch erhalten zu sein. Auf ב könnte מ folgen. — **28.** Nabû-aḳabbi nennt sich hier ספרא, vgl. Z. 23. — Die Zahlen sind hier abweichend geschrieben; doch ist an erster Stelle gewiß 23 gemeint; das gewöhnliche Zeichen ʒ ist erst aus obigem Zahlzeichen (d. h. zwei Zehnen) entstanden; vgl. auch 16, 7.

9. Papyrus 9 (P. 13469).

Fragment mit Maß- und Wertangaben.

SACHAU, S. 49 f. Tafel 10. Drei Fragmente (A. B. C), nur auf der Vorderseite beschrieben. Die Zeilenanfänge von B fehlen. C ist ein Stück aus der Mitte. Über den urspr. Inhalt des Schriftstückes ist nichts Sicheres zn ermitteln.

A.

1 חדת פ-[- ○] - -[- - - - - - ○○○○]-ש[. . .
2 אמן /// /\ פשכן. ///\ ב//\ ופשכן ///\ דמי כסף שקלן //\ ב-ביט /
חדת זי אמן
3 /// /// \ ב///\ חדת דמי כסף שקלן ///\ חלרן ז[○]- - - - -○ה / חדתה
זי קמר דמי כסף
4 חלרן. ר כי / זי נחש דמי כסף חלרן ר/// \/ פל- - / זי נח[ש. . .

B.

1 . . .]כסף שקלן II זי [ד]מוהי כסף כ II
2 . . . .]- דמי שקלן III III \\

C.

1 . . .]- ועם - -ב[. . .
2 . . .]-ל-[○○]- - - - ○[. . .

10. Papyrus 10 (P. 13468).

Brief an die Gemeinde von Jeb.

SACHAU, S. 51—54. Tafel 11. Die Zeilenenden sind zerstört. Vorderseite = Z. 1—10, Rückseite = Z. 11—17. Der Inhalt ist teils

---

9. A. 2. פשך „Handbreite“ wie 8, 10. Es handelt sich wohl um Teppiche oder Decken. — דמן „Wert“. — **3.** חלר, bab. *ḫalluru*, ein Unterteil des Sekels, in Babylonien vielleicht $^1/_{10}$, hier aber ein kleinerer Teil, wie sich schon aus unserer Stelle ergibt ($^1/_{100}$ oder $^1/_{60}$?). Vgl. auch die Urkunde SAYCE-COWLEY G. — קמר, altaram. für צמר = hebr. צֶמֶר „Wolle“, später עֲמַר (Dan. 7, 9). — **4.** Von hier ab (auch in B) handelt es sich um Metallwaren.

B. 1. „[Ein . . .] von 2 Sekel Silber (Gewicht), sein Wert 2 K.“ כ ist jedenfalls Abkürzung von כרש (vgl. 8, 14). Der silberne Gegenstand hat also den zehnfachen Metallwert.

C. Es ist nichts Sicheres zu erkennen.

wegen der Lücken, teils wegen mehrerer unbekannter Wörter nicht recht klar. Jedenfalls handelt es sich um eine Beschwerde wegen irgendwelcher dem Absender zugefügter Ungerechtigkeiten.

1 אל מראי ידניה מעוזיה אֿוריה וחילא עבדכם[. . .
2 ישאלו בכל עדן שלם לן תנה כענת בכל יום זי[. .
3 הו קבל פתיפרסן חד זיוך הו קבל פתיפרס א-[. .
4 איתי לן בזי מצריא שחד להן יהבן דמן זי[. .
5 זימצריא קדם ארשם להן גנבית עבדן אתֿ[. .
6 מדינתנא וכן אמרן מזדיזן הו פקיד למדינאֿ[. .
7 נדחל בזי זעירן אנחנה בזז כען הא כֿברֿגֿ[. .

קדמן
8 הנלו גלין אנפין על ארשם לכן לא כזנה הו[. .
9 יאמר מלין קדם ארשם פיסן מהשדך אנפין[. .
10 תשכחון דבש תקם חתילן חבלן משכי צל שפֿ[. .
11 מלין לבתכם אתה פסו בר מנכי למנפי והֿ-[. .
12 ופתפרסא ויהב לי כסף סתתרן ר // וחדה מנה[. .
13 חורי יהב לי כזי כלוהי על כרא אמר תיריבֿ -[. .

10. **1.** מעוזיה = מעוזי 4, 1. Auch wohl 11, 2. 12. — אוריה neben ידניה auch 11, 1. 12. — עבדכם: ד sehr eigentümlich, fast wie ו; wohl durch den langen nach links gehenden Haken des ב veranlaßt. — **2.** Ergänze vor ישאלו: [שלם מראי אלהיא], vgl. 1, 1; 12, 1; 44, 1 u. a. — שלם לן תנה „Heil ist uns hier" = „wir sind hier gesund". — כענת, כעת und כען finden sich wie im bibl. Aram. nebeneinander. — **3.** פתיפרס(ן), Z. 12 פתפרסא unbekannt, deshalb auch זיוך nicht klar. Sachau denkt an syr. פְּרָסָא „Getreidemaß" mit pers. פתי *pati* „zu" = „Zugefügtes Maß". — **4.** בזי = syr. בַּד „weil". — שחד „bestechen", vgl. hebr. שִׁחֵד. — להן wie Dan. 2, 6 u. ö.? — דמן: das erste Zeichen sieht fast wie ו aus. Vgl. 9 A 2. — **5.** Zwischen זי und מצריא kein Zwischenraum! — ארשם, s. 1, 4. — גנבית unklar; Sachau vermutet גנבית = גַּנָּבָאִית „auf diebische Weise". — **6.** מזדיזן = avest. *mazdajaçna* „Verehrer des Ahuramazda". — פקד wie im Hebr. — **7.** בזז unklar. — כֿבֿ. Das erste Zeichen sieht nicht ganz wie כ aus; man könnte es für ס halten, doch ist ס in dieser Urkunde sonst anders geschrieben. Das letzte Zeichen ist auch sehr zweifelhaft. Vielleicht פ? — **8.** הנלו jedenfalls הֵן־לוּ, späteres אִלּוּ „wenn", hebr. לוּ. — אנפין = spät. אפין. — קדמן adverb., vgl. לקדמן 3, 8. 10. — Lies הו[ה]? — **9.** פיסן Personenname? Vgl. 13, 2. — שדך Haph. „beruhigen" (Schulthess, Lex. Syropal.)? — **10.** דבש oder רבש? — תקם? — חתל, hebr. „einwickeln", hier? — חַבֵּל „verderben"? — משכי צל? — **11.** Vgl. 14, 4. — פסו: vgl. 26 B 2, vielleicht bab. *Pasija*, *Pasû*(?); der Name des Vaters *Mannu-kî* ist bab., vgl. 7, 6. — מנפי = Memphis, ass. Mempi, äg. Men-nefi, geschr. Mn-nfr. — **12.** פתפרסא, s. Z. 3. — סתתרן = σατῆρες. 1 Stater = 2 Sekel, vgl. 37, 3f. — **13.** חורי, vgl. 1 Chron. 5, 14. — כלוהי wohl eher von כלה als von כלא; vgl. das Hebr. — כרא doch wohl bab. *kurru* „Scheffel". Möglich wäre auch כדא. —

14 בצות מלכא וכלין להן ונזק ארשם וכפר צוׄ[. .
15 וחורי זי כלו ביום /// /// לפאפי מטו אׄגרתא[. .
16 נעבד מלה
17 אל מראי יאדניה מעוזיה וׄ[. .

---

11. Papyrus 11 (P. 13494).

Brief aus Abydos an die Gemeinde von Jeb.

Sachau, S. 55—57. Tafel 12; durch Wurmfraß stark zerstört. Vorderseite = Z. 1—8, Rückseite = Z. 9—12. Inhalt: Der Absender war wegen eines Diebstahls verhaftet und später wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Er benachrichtigt die Adressaten davon, daß in nächster Zeit zwei in die Angelegenheit irgendwie verwickelte Sklaven nach Jeb kommen werden, und ermahnt sie, vor diesen auf der Hut zu sein. Der Schluß des Briefes ist in den Einzelheiten noch nicht verständlich.

1 אל מראי ידׄנׄיׄהׄ אוׄריה וכׄהנׄיׄא זי יׄהׄוׄ אׄלהא מׄתׄן בר ישבׄיׄהׄ ונׄריׄהׄ
בר [--- ∘∘]
2 עבדך [×]מׄעוזיה שלם מׄרׄאׄ[י ---------------- ∘∘∘∘∘] לׄרחמן הוׄו
קׄדׄםׄ
3 אלהׄ[×] שמיא וׄכעת כזי וידׄרׄנׄג רב חׄיׄלׄא מטא לאבוׄט אׄסרני עׄלדבר
אבנצרףׄ | זי
4 השכחו גניב ביד רכליא על אחרן צחׄא וחור עלימי ענני אשתדרו עם וידרנג

[. .]תיריבוׄ, jedenfalls pers. Name, mit *Tîr* zusammengesetzt. — **14.** צות, vgl. syr. צַוְתָּא auditio, conversatio. — נזק: Sachau vermutet, daß נזק „Schadenersatz (נזקא) verhängen", כפר „Sühne (hebr. כֹּפֶר) verhängen" bedeute. — Am Schluß vielleicht auch [ת]צו. — **15.** פאפי, zweiter äg. Monat Paophi (*Παωπι* u. ä.). — מטו, masc., man erwartet מטי, da אגרתא fem. Plur. ist. Vgl. aber auch 1, 18 u. a. — **17.** יאדניה für ידניה (Jôdanjah), vgl. 1, 1.

11. **1.** ידניה und אוריה wie 10, 1. — מַתָּן, יוֹשִׁבְיָה, נֵרִיָּה wie im AT. — **2.** עבדך: man erwartet עבדכם, doch bietet die kleine Lücke nicht Raum für die Ergänzung eines Zeichens. — מעוזיה, vgl. 10, 1. — Ergänze nach 1, 2 u. ö. etwa: . . . אלה שמיא]. ישאל שגיא בכל עדן ו]לרחמן. — **3.** וכעת: Sachau פ für ו, ebenso Z. 6. 8, paläographisch möglich: da פ aber in diesen Pap. nicht mit Sicherheit nachzuweisen ist, wird man wohl ein etwas gekrümmt geschriebenes ו anzunehmen haben. — וידרנג, hier רב חילא, vgl. 1, 5. 7. Das Schreiben gehört wegen dieses Titels des W. vor das Jahr 407. — אבוט: Abydos, äg. *3bdw*, kopt. *Ebôt*. — אסר wie im Hebr. — עַל־דְּבַר. — אבנצרף = אבן־צרף (stat. constr.-Verbindung): צרף wird in der Regel vom Läutern der Metalle gebraucht; was für ein Stein gemeint ist, bleibt daher unklar. — **4.** רָכַל = heb. רֹכֵל. — אחרן oder אחדן hier nicht recht verständlich. — צחא begegnet öfter,

5 וחרנופי בטלל אלה שמיא עד שזבוני כען הא אתין תמה עליכם אנתם חזו עליהם

חור
6 מה צבו ומלה זי צחא יבעה מנכם אנתם קמו קבלהם כן כזי מלה באישה

7 לא יהשכחון לכם לכם יחיזא זי חנום הו עלין מן זי חנניה במצרין עד כען

8 ומה זי תעבדון לחור ל-[- ∘∘]ם עבדו [אנ]תם חור עלים חנניה אנתם זולו מן בתין

9 כבסן ולקבל זי ידכם מה זי חסרן ומה זי לא חסרן חד לכם בזך שלח אנה עליכם הו

א
10 אמר לי שלח אגרת קדמת [∘ - -]כו חסרן שימ שים אחרוהי בבית ענני זי תעבדון

11 לה לא יתכסון מן ענני

12 אל מראי ידניה אוריה וכהניא ויהודיא זי - - - מעוזיה בר צחא

---

12. Papyrus 12 (P. 13462).

Zwei Fragmente eines Briefes.

SACHAU, S. 58 f. Tafel 13. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5. Die Größe der Lücke zwischen den beiden Fragmenten ist

---

wahrscheinlich äg. *Ταχώς* (*Ḏd-ḥr*). — חור = äg. *Ḥôr*, aus einem mit dem Gott Horus zusammengesetzten Namen verkürzt — עלימי „Diener" wie 5, 7. — אשתדרו vgl. Dan. 6, 15? Handelt es sich hier um Eideshilfe? — **5.** חרנופי, äg. Name *Ḥôr-nûfi* „Horus ist gut", geschr. *Ḥr-nfr*. — טְלָל = טל (hebr. צל) in der Darius-Inschrift (65 ff. passim)? — שזב, bibl. aram. שֵׁיזִב, Lehnwort aus dem bab. (*u*)*šêzib* „retten". — **6.** צבו Perfekt oder Subst. (vgl. Dan. 6, 18). — ומלה: SACHAU פמלה, vgl. Z. 3. 8. — חור ist vom Schreiber (ohne ו) zugefügt, die Konstruktion (יבעה Sing.) aber nicht geändert. — קבל hier = „gegen". — כְּזִי „daß". — **7.** לכם לכם wohl Dittographie, dahinter scheint ein äg.(?) Titel zu folgen. — חנום (nicht sicher) = חנוב 1, 5; vgl. 12, 2; 16, 2. — חנניה vielleicht mit dem 6, 2 genannten identisch? — **8.** ומה: SACHAU פמה, vgl. Z. 3. 6. — זולו: Bedeutung unsicher; doch wohl Imperativ. — **9.** Die erste Zeilenhälfte ist paläographisch sehr zweifelhaft. — **10.** אגרת wie 1, 7. — חסרן kann auch חֶסְרָן „Verlust" sein. — Das über die Zeile geschriebene א gehört wohl zu den vorhergehenden Zeichen; ob diese aber שימ zu lesen sind, ist paläographisch zweifelhaft. — אחרוהי oder אחדוהי. Dieser Satz dürfte jedenfalls bis ענני reichen. — **11.** לה, auf חור bezüglich; vgl. Z. 8. — כסה Ethpaal „verdeckt, verborgen sein"; Plural hier neutrisch? — Statt וכהניא wäre auch כהניא möglich. — Die Zeichen nach יהודיא sind sehr unsicher. Vor allem erwartet man statt צחא nach 4, 2 נתן.

nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Auch zwischen Zeile 4 und 5 fehlt etwas. Der Inhalt läßt sich im einzelnen nicht feststellen.

1 אל מראתי שלוה עבדכי. הושע ש[———] אלהיא כל ישאלו
שלמכי בכל עדן שלם
2 מראי מנחם שלם מראתי אביהי ש[לם———]ה וברתה
שלם תחנום ויהוישמע שלם
3 משלמת שלם הצול שלם[———]ן זי
עליכי שלם כלכליה וכעת הושרתי
4 [———]---
[°°] אמר לי יאוש לאמר הדה בזהב
5 אל מראתי שלוה עבדכי[———]---

13. Papyrus 14 (P. 13473).

Fragment eines Briefes.

Sachau, S. 59 f. Tafel 13. Vorderseite = Z. 1—4, Rückseite = Z. 5. Die Größe der Lücke zwischen den beiden großen Fragmenten ist nicht genau zu bestimmen. Die Zeilenenden sind unvollständig. Der Inhalt ist in den Einzelheiten dunkel.

1 אל אחי פלטי אחוך הושעיה[———]אלה שמיא
[י]שאל בכל עדן שלם שוא ובנוהי שלם אבי[. . .
2 שמעת כעמלא זי עמלת בז - -[———]אזלת
אנה וצחא בר פחה אמרן לפיסן ואמ[. . .

---

12. 1. שלוה (weibl. Name) könnte hebr. שַׁלְוָה, שְׁלֵוָה, aber auch ein Fem. zu שְׂלָו „Wachtel" sein. — Die Grußformel weicht von der gewöhnlichen etwas ab; man wird indes hinter הושע kaum etwas anderes als ש[לם] zu lesen haben. — 2. אביהי, weibl. Name, auch 19 V 8; 32, 9. — תחנום, äg. Name *Ta-Ḥnûm*, vgl. auch 11, 7. — יהוישמע, vgl. 19 VII 7. — 3. משלמת = AT מְשֻׁלֶּמֶת oder bab. aus einem Namen wie Ištar-mušallimat u. ä. verkürzt. — הצול, vgl. 19 II 7 u. ö. — כלכליה, vielleicht eine vulgäre Ausdrucksweise, = „alle miteinander". ה am Schluß scheint mir ziemlich sicher; Sachau liest כלכלין. — וכעת: Sachau פכעת, doch scheint mir ו ebensogut möglich. — הושרתי oder הושדתי? — 4. יאוש, vgl. AT יֹאשִׁיָּה, יֹאשִׁיָּהוּ? — Statt הדה wäre auch הרה oder הבה möglich.

13. 1. אח bezeichnet hier sicher nicht den leiblichen Bruder, sondern ist, wie im bab. Briefstiel, Anrede an einen Gleichgestellten. — פלטי, vgl. פִּלְטַי Neh. 12, 17, ferner פַּלְטִי Num. 13, 9; 1 Sam. 25, 44. — In der Lücke stand etwa: [שלם אחי]; der Satz endet bei עדן. — שוא, AT שְׁוָא. — 2. עמלא עֲמָלָא „Mühe". — צחא, vgl. 11, 4. —

3 ושלח אגרה עלדברכן לצא - -[__________]-ל ינקיא עליך
לבבי שריק כל זי יהבה - -[. . .

4 מז - - - מלה זילך תהשלך על [__________]

5 אל אחי פל[טי__________]ש אחוך
הושעיה בר נתן

---

14. Papyrus 13 (P. 13463).

Fragmente eines Briefes.

Sachau, S. 60 f. Tafel 14. Vorderseite = Z. 1—5, Rückseite = Z. 6—9. Zwei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Bei der Lückenhaftigkeit des Textes ist der Inhalt im einzelnen nicht festzustellen. Der Absender scheint sich zu beklagen, daß er seit längerer Zeit keine Nachricht von den Adressaten erhalten habe.

1 אל אחי צח[__________]-יא כלא ישאל[o] שגי בכ[ל
עד]ן [- - - - - - - - - oooo]

2 ות-[__________]-ן מטאת עלי[×] שלמך שמעת
שגיא חדית שמעת

3 [__________] זי הוה -[o -]תה עליך הוית
אשלה שלמך כען

4 [__________]- לא אמרו [- - o] מנכן הוית
מלא לבתך קדם דלה

פחה begegnet hier nicht weiter. — פרסן, vgl. 10, 9. — **3.** עלדברכן = עַל־דְּבַר־כֵּן. — לצא: Sachau liest לחצא; ich erkenne nur לצא; gewiß Irrtum für לצחא. — ינקיא, syr. יַנְקָא „Säugling"? — שריק oder שדיק unklar. — **4.** Die ersten Zeichen sind fast völlig unklar. — Statt תהשלך o. ä. wäre auch תהשלח nicht völlig ausgeschlossen. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — **5.** Das nach der Lücke stehende ש macht die Ergänzung פל[טי בר יאו]ש möglich. Vgl. hierzu 19 V 7.

14. **1.** אחי könnte „mein Bruder" oder „meine Brüder" heißen; zu ersterem passen die Suffixe der 2. sg. in Z. 2 ff., zu letzterem אחוכם Z. 9. — Wäre die Lesung צח sicher, so könnte man an צחא denken, vgl. 11, 4; 13, 2. — Sachau liest nach der Lücke [ש]מיא, doch deuten die Spuren des ersten Zeichens nicht notwendig auf מ. Das folgende כלא spricht eher für eine Lesung [אל]היא, vgl. 12, 1. Auch kann hinter ישאל sehr wohl ein ו gestanden haben. — שגי ist wohl nur ein Versehen für שגיא (richtig Z. 2). — **2.** Nach der Lücke scheint eher ן als ך zu stehen. Sachau ergänzt [אגר]תך. — חדה wie im Hebr. — **3.** Sachau vermutet [יא]תה nach הוה. — **4.** מנכן = מִן־כֵּן, vgl. עלדברכן 13, 3. — מלא לבתך, vgl. 10, 11. Da an beiden Stellen בת nicht

5 [__________]ת מִן̇ סון אגרת חדה בשלמך
לא שלחת עלי

6 [__________] חִזִ̇י על עלימיא וביתי כזי
תעבד לביתך

7 [__________] רִחיק מנה מ[-] זי יעבד לעינוהי
שלמך וטעמך

8 [__________] בִ̇שלם

9 אִלִ̇ - -[__________]- - בר ג̇ - -[∘ ∘ ∘]אִחוכם

---

15. Papyrus 29 (P. 13470).

Fragment einer Schuldurkunde.

Sachau, S. 61f. Tafel 15. Nur die Vorderseite ist beschrieben. Drei Fragmente. Datum: Mesore des 15[+x]. Jahres des Darius (II). Inhalt: Vertrag zwischen einem Sohn des הושע und יסלח. Der erstere erklärt, bis zu einem bestimmten Termin eine Summe Geldes, die er dem letzteren schuldet, bezahlen zu wollen. Wahrscheinlich handelt es sich um ein Rückstandsdarlehen (Rest des Kaufpreises eines Hauses).

1 [ב]יִרח מסורע שנת ר//// //[∘∘∘∘ ד]ריוהוש מלכא בִ̇יב בִ̇יִרתאִ [אמר
- - - ∘∘ בר] הִושע ארמי זי

2 סון לדגִל נבוכדרי ליס[לח] בִר גדול ארמִי זי סון לדגִ[ל- - - ∘∘∘∘ לא]מִר
איתי לך עלי

3 כסִף כרשִ[- - - - - - - - - - - - - - - - ∘∘∘∘∘]תרי במנין //// //[- - - - - - ∘∘∘]
עלי מן קצת כסף

4 דמי בִ̇יתִ̇- -[∘ ∘ ∘]- - - ∘ - [- - - - - - ∘∘∘∘]-לם אמר אנהִ נ̇-[- - - - - - ∘ ∘ ∘]-
לך כספא זנה

בית geschrieben ist, dürfte kaum בית „Haus“ vorliegen. — דלה? — **5.** סון, s. 1, 7. — אגרת, vgl. 1, 7. — **6.** עלימיא, vgl. 5, 7; 11, 4 u. ö. — **7.** Sachau ergänzt מ[ה] nach מנה. Man könnte auch an מ[ן] denken „zu fern (רִחיק) von ihm, als daß er tue“ usw. — **8.** Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **9.** Zu אחוכם vgl. Z. 1.

15. 1. מסורע, zwölfter äg. Monat Mesore (*Μεσορη*, *Μεσουρη* u. ä.). — **2.** Das jüdische Heer von Elephantine und Syene war in דגל „Fahnen“ = „Abteilungen“ eingeteilt, die nach Personen benannt waren; es waren dies wohl Kommandanten oder ehemalige Söldnerführer. Hier die Fahne des נבוכדרי, d. i. Nabû-kudurri (bab. Name). — יסלח begegnet mehrfach; ein יסלח בר גדול auch Sayce-Cowley J 19. — עלי „zu meinen Lasten“, term. der Rechtssprache schon im 3. Jahrtausend. — **3.** כרש, vgl. 8, 14. — מנין „Minen“. — קצת „Gesamtsumme“, vgl. קְצָת Neh. 7, 70. — **4.** דְּמִין „Preis“.

5 כרש חד ארבעה עד גר-[- - - - ○○○○] ירח פחנס שנת -[- - - - ○○○○ דר]יוהוש מלכא

6 בין ירח[○-]ה והן [- - - ○○] כספא זנה כרש הד שקלן ארב[עה- - ○○○] למת יהבת לך

7 - - - -[. . .

---

16. Papyrus 15 (P. 13471).

Fragment eines Briefes(?) mit Namen von Frauen und Männern.

Sachau, S. 63—65. Tafel 15. Nur die Vorderseite ist beschrieben, Anfang zerstört; von der ersten Zeile sind nur einige untere Zeichenreste erhalten, die keine Deutung zulassen. Die Zeilenenden sind nicht ganz vollständig. Inhalt: Es scheint sich um einen Aufruhr zu handeln, bei dem eine Anzahl Frauen gefangen(?) und mehrere Männer erschlagen(?) wurden. Auch von Plünderung ist die Rede.

2 [- ○○○○○○○○○○]-חנום הא זנה שמהת כשיא זי א[. . .

3 [- - - - - - - - ○○○○]סירן דמי אתת הודו אסרשות אתת הושע פלול אתת יסלח רעיא[. . .

4 צביא ברת משלם קולא אחתה הא שמהת גבריא זי אשתכחו בבבא בנא ואתחר-[. . .

5 ידניה בר גמריה הושע בר יתום הושע בר כתום חגי אחוהי אחיו בר מר-[. . .

— **5.** חד: das ד ist recht bedenklich, vgl. aber Z. 6; hinter חד fehlt שקלן. — פחנס, neunter äg. Monat Pachons (*Παχωνς*). — **6.** Es ist fraglich, ob das Papyrusstückchen, das die Zeichen בין ירח und Spuren einer darunterstehenden Zeile enthält, hierher gehört. — Ergänze vielleicht ארב[עה לא ש]למת. — שלם, Pael „bezahlen".

16. 2. חנום: entweder der Gottesname selbst oder Rest eines damit zusammengesetzten Eigennamens; vgl. auch 1, 5; 11, 7. — שמהת, vgl. 1, 11. — **3.** סירן oder סידן: unbekannter männlicher Name (erg. davor [אתת - - -]) oder Rest von [א]סירן? — דמי oder רמי sonst unbekannt. — אתת, stat. constr. von אַתְּתָא, älter אַנְתְּתָא = hebr. אִשָּׁה. — הודו, vgl. הודויה 19 VI 12, VII 8 u. ö. — אסרשות, mit Osiris zusammengesetzt? — פלול, vgl. 19 I 15. — יסלח, mehrfach in diesen Urkunden, vgl. 15, 2. — רעיא, vgl. 19 V 4. — **4.** צביא, vgl. AT צִבְיָא. — קולא: קו ist unsicher, Sachau liest ברולא und denkt an Beryll. — אַחַת „Schwester". — בבא „Tor", babyl. *bâbu*. — בנא unklar, Sachau liest בבא, doch scheint das zweite Zeichen kaum ב zu sein. — Sachau vermutet am Ende [בו]אתחר „sie wurden getötet"; vgl. syr. חרב (den. von חַרְבָּא

6 בתיא זי עלו בהן ביב ונכסיא זי לקחו אתבו אם על מריהם להן
דברו למרא[. .

כרשן / 𐡛 𐡜 עוד. טעם לא עד יהוי להן תנה שלם ביתך ובניך עד
אלהיא יחוונכ[- . .

---

17. Papyrus 16 (P. 13490).

Fragmente eines Briefes.

Sachau, S. 66—68. Tafel 16. Zwei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten ist nicht genau zu bestimmen. Vorderseite = Z. 1—11, Rückseite = Z. 12—15. Inhalt: Es handelt sich wohl hauptsächlich um Verhaltungsmaßregeln in Geschäften, wegen deren es zu einem Prozeß gekommen zu sein scheint. Die Einzelheiten sind infolge des fragmentarischen Zustandes des Textes unsicher. Der Absender ersucht wohl den Empfänger, zu ihm zu kommen und dabei verschiedene Gebrauchsgegenstände mitzubringen.

1 [------ oooo]וס אחוך ה[וש]ע שלם ושדרת שגיא ---רת ל[---- ooo
______----oooo]

2 [------ oooo]סן דינא ועל[-- o]ה שלמן כסף כרשן ר[×] וכרשן[---- ooo
______----oooo]

3 [------ oooo]בידי[ך] זי ה[- o]-חת כ[-oo]- o -[oo] כרשן. //// // כען.
[----- ooo ______----oooo]

4 עמד על זי [--]תן לך [oo] כסף כ[ר]שן //// // וכתבת להם ספר עליהם
והן לא[______ -÷oo] כל כסף

5 ברבא ולא [יא]מר לך לאמר הב ערבן זבן ביתא זי זכור וביתא זי
אשכ[______]הן לא זבנו

„Schwert") = „mit dem Schwerte töten". — **5.** ידניה, vgl. 1, 1 und bes. 4, 1 ff., wo auch die beiden הושע begegnen; נתום ist hier zweifellos für נתון verschrieben (Einfluß des vorhergehenden ויתום). — אחיו, vgl. AT אֲחִיו, das wohl Irrtum für אָחִיו ist. — מר[. .], vielleicht מַרְסְנָא oder מֶרֶס Esth. 1, 14. — **6.** אתבו faßt Sachau als אתיבו von תוב (hebr. שׁוּב), doch sind sichere Aphelformen (statt Haphel) hier nicht zu belegen. — אם: hier wie im Hebr.? — מריהם ist vielleicht nur für מראיהם verschrieben. — **7.** כרשן, vgl. 8, 14. — תנה, s. 1, 5.

17. 1. וס[. . .]: Name des Adressaten? Vgl. Z. 15. — ה[וֹשׁ]ע: die Ergänzung ist möglich, aber nicht sicher. — שדרת (Pael „senden") ist sehr fraglich. — **2.** שלם (Pael) „bezahlen". — כרש, vgl. 8, 14. — **3.** Vor כרשן könnten Spuren von כס[ף] stehen. — **4.** תן[- -] ist vielleicht mit Sachau zu ינ[תן] zu ergänzen. — עליהם bezieht sich wohl auf die 5 Kereš. — Sachau ergänzt nach לא: [ינתן לך]. — **5.** רבא „Zins"? Vgl. ass. *rubê*. — ערבן, vgl. hebr. עֵרָבוֹן. — זבן Peal „kaufen", nachher wohl

6 המו בעי א[י]ש זי יזבן ביתא [ר]בא זי הודו והבה לה בכספך זי
יקו[______]עלוהי וכזי

7 אגרתא זא [י]מטא עליך אל תקום חת מנפי לעבק הן השכחת
כסף[______]ת לעבק

8 והן לא השכחת אפם חת [לע]בק אזל על בית אלתדן ויגתן לך כתון
שטטן [______] ואסה \

9 כתון י[- ◦]מה | זי קמר פעקס \ סר-[◦]לץ | -[- ◦]- [◦ ◦]צק זי פל-[- - ◦ ◦]קטא
[______]פרא כ /// //// /[. . .

10 כתן | סחיק וכזי יכתן המו לך שלח עלי והן לא יהב המו לך[______]לח
עלי כען

11 הן כחת אנתן ל- - - - אל תשבק לאשנ[◦ ◦]- - - - - הב לי [◦ ◦]- - - ד
כ[______] ל- - ◦ - - - - - ◦ ◦

12 כזי יהנעלו המו יהודיא קדם -[- ◦]- - [- - ◦ ◦] ל[- - - - ◦ ◦ ◦ ◦]-קת
[______]זי - - ◦ ◦ ◦ ◦ ◦

13 מליהם אל תקום חת לעבק ולעבק הנחת לי כתון | בידך
על-[______]- - - ◦ ◦ - - ◦ ◦

14 - - ◦[◦]- - ע[- - ◦] כתב ב 𐡀 /// ////\ תעובי . . . . . .

15 א[ל ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦] חג[. . . . . .

Pael „verkaufen". — זכור, s. זַכּוּר AT. — [. . .]אשנ: ein so beginnender Eigenname findet sich in den Pap. sonst nicht. Vgl. Z. 11? — **6.** המו = die Häuser. — Zu הודו vgl. auch 16, 3. — הבה „gib es (= das Haus)"? Syr. müsste es הבריהי heißen. — כזי = hebr. כַּאֲשֶׁר. — **7.** [י]מטא: für י statt ת vgl. 1, 24. Man könnte auch מטא lesen. — חת, Imp. von נחת? Doch ist ein adverbialer Akk. bei einem Ortsnamen wie מנפי (vgl. 10, 11) bedenklich. Vgl. auch Z. 13. — Zu dem unklaren לעבק (auch Z. 8 und 13) vgl. 8, 6. 22. — **8.** אפם „auf jeden Fall", wie in den Papyris aus Assuan. Vgl. auch bab. *appunama* „sehr" u. ä. — אלתדן, Personenname. Vgl. die im Bab. häufigen Namen wie *Nabû-taddannu-uṣur* „Nabû schütze den, den du gabst"; auch abg. *Nabû-taddan(nu)* findet sich. — כתון = χιτών, vgl. Z. 9. 13; dagegen Z. 10 כתן; s. auch 8, 14. — שטטן, Bedeutung unklar, ebenso ist אסה hier fraglich. — **9.** Diese Zeile ist fast völlig unklar; hinter קמר „Wolle" (= jüngerem עֲמַר) ist keins der genannten Substantiva verständlich. — כ = כסף. — **10.** Zu כתן vgl. Z. 8. — סחיק: Lesung und Bedeutung unsicher. — **11.** Nach אנתן vermutet SACHAU למנפי. — [. . .]אש, vgl. Z. 5? — **12.** Der Anfang dieser Zeile ist paläographisch sehr unsicher. — **13.** אל תקום חת ganz wie Z. 7. — לעבק, vgl. Z. 7. — **14.** Am Anfang glaubt SACHAU Spuren von אחוך zu erkennen. Dann müßte der Name des Schreibers mit ע beginnen; vgl. aber Z. 1. — תעובי, sechster äg. Monat Tybi (Τυβι u. ä.). — Hinter dem Namen ist bis zum Ende der Zeile nichts Sicheres zu erkennen. — **15.** Diese Zeile ist nicht in Photographie gegeben. Ob [י]חג der Name des Adressaten ist, ist nach Z. 1 unwahrscheinlich. Vielleicht ist es der Name des Vaters.

II. Verzeichnisse.

(Vgl. auch Nr. 67 II. 68 E. 69. 75. 79 sowie die Aufschriften Nr. 82 ff.)

18. Papyrus 17 (P. 13484).

Namenliste.

Sachau, S. 71 f. Tafel 17. Nur die Vorderseite ist beschrieben. Am unteren zerstörten Rande Spuren einiger unklarer Zeichen (ägyptisch?). Inhalt: Aufzählung von neun Männern, ohne nähere Angaben des Zweckes.

1 חגי בר נתון
2 חרמן בר אוֹשׁע
3 אושע בר יתום
4 אושע בר הוֹדו
5 שמוע בר חגי
6 נתן בר נריה
7 מנחם בר פוסי
8 יאוש בר אזניה
9 ביתאְלעקב בר עזֹר
10 כל גבְרן /// //// /// ///!

19. Papyrus 18 (P. 13488).

Große Tempelsteuerliste.

Sachau, S. 73—85. Tafel 17—20. Demotisches Palimpsest. Mehrere Kolumnen verwischter demotischer Schrift sind noch erhalten. Von der aramäischen Beschriftung enthält die Vorderseite 7 Kolumnen, von rechts nach links gehend, die Rückseite nur 3 Zeilen. Z. 1 der Vorderseite läuft über Kol. I und II. Datum: 3. Phamenoth des 5. Jahres

---

18. **1.** נתון, in bab. Urkunden *Natûnu.* — **2.** חרמן oder חדמן auch 19 I 4. — **3.** אושע vielleicht = הושע; vgl. 4, 4; 16, 5. — **4.** הודו, vgl. 16, 3. — **7.** פוסי, syr. ebenso. — יאוש, vgl. bereits 12, 4. — אזניה, vgl. אֲזַנְיָה Neh. 10, 10. — **9.** ביתאלעקב, vgl. נבועקב, z. B. 8, 23. 28; ביתאל als Gottesname auch in einem bab. Vertrage zwischen Asarhaddon und König Baal von Tyrus sowie in westsem. Namen auf bab. Urkunden, meist *Ba-i-ti-AN.MEŠ* geschrieben, vgl. Tallqvist, Bab. Namenbuch, S. 232. Vgl. auch 19 VII 5 f.; 27, 6 u. a.

(Darius II?). Inhalt: 1. Überschrift (I 1). 2. Liste der zahlenden Personen (I 2—VI 19). 3. Abrechnung (VII 1—6). 4. Nachtrag(?) zur Liste der zahlenden Personen (VII 7—VIII 3).

1 ב //\ לפמְנְחתף שנת /// \/ זכה שמהת חילְאְ יהְוְדיא זי יהב
כסף ליהו אלהא לגבר ל[ג]בְר כסף שְׁ[//]

Kol. I.

2 [ ] / מְשְׁ[לְמ]תְ בְּרְת גמרְ[י]ה בר מחסיה כסף שְׁ //
3 [ ] / זכור [בר - - ◦]- ברְ זכור כסף ש //
4 [ ] / שרי[◦ ◦ ◦ ◦ - -] הושע בר חרמן כְּסְףְ ש //
5 [ ] —— כל ///[/ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦]-
6 [ ] / הושְׁעְ[◦ ◦ בר ◦ ◦ ◦]אְלנורי הו כסף ש// לְ[ה]
7 [ ] / הוש[ע- - ◦ ◦ ◦ ◦] בר הושעיהְ בר צפניְהְ כְּסְףְ [ש] // לְהְ
8 [ ] / נְבְוְ[- - - - - ◦ ◦ ◦]הְ כסףְ ש // לה
9] / ◦ ◦ - - - - - - -]נְנְי [◦ - - -]- תְל כסףְ ש // לה
10] . / - - - - ◦ ◦]בר יהו-[- ◦ ◦ כסף] שְׁ // לְהְ
11] / - - - - ◦ ◦]בְר נהְ[- - ◦ ◦ בר- - ◦]יה [כסף ש] // לה
12] ר / - - - ◦]בר ענני בְ[ר . . .
13] / - - -]- [ב]רת זְבְדְיְ[ה. . .
14] ◦ - - - ◦ ◦ ◦ ◦ ◦] - - - - -[. . .
15] / - - - - ב]רְת פלול[. . .

---

19. I. 1. פמנחתף, siebenter äg. Monat Phamenoth (*Φαμενωϑ* u. ä.). — חילְאְ: da auch Frauen aufgeführt sind, liegt es nahe, dem Worte חילא dieselbe Nebenbedeutung wie bab. *ṣâbê* (Plural, 1. = „Krieger", 2. = „Leute") zuzusprechen. — לגבר לגבר „Mann für Mann" = „jeder einzelne", vgl. 27, 7. — ש = שקל, oft. — **2.** Vielleicht die Schwester des Jôdanjah, vgl. Kol. VII, 2, ferner 4, 1; 16, 5. — **4.** שרי, schwerlich = שָׂרַי; vgl. masc. שָׂרַי Esr. 10, 40. Es ist auch möglich, daß der Name nicht vollständig ist, da die Lücke für בר oder ברת recht groß ist. Eine Zusammensetzung mit dem Gottesnamen שַׁדַּי ist nicht ausgeschlossen, vgl. AT שדיאור, Mass. falsch שְׁדֵיאוּר. — חרמן, vgl. 18, 2. — **5.** Ob nach כל eine Zahl stand, ist mir nicht ganz sicher. Auch ist es unsicher, ob nach der Lücke noch eine Zeichenspur vorliegt. Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **6.** הושע oder הושעיה, אלנורי oder ביתאלנורי, vgl. 18, 9. — הו vgl. II 7 ff. Bedeutung? — לה, vgl. z. B. Z. 7 ff. Was dieses „für ihn" oder „für sich" bedeutet, ist nicht recht klar. — **7.** Was stand in der Lücke? Kaum בר פלוני. Sollte der erste mit הושע zusammengesetzte Name als zweites Glied nicht יה, sondern ein längeres Gottesäquivalent gehabt haben? Solche Namen sind aber nicht belegt. — **8.** Ob mit *Nabû* zusammengesetzter Name am Anfang? — Die folgenden Reihen sind am Anfang zerstört. — **9.** Ergänze [ע]נני? — **12.** Zur Ergänzung ר vgl. II 5. — Von hier ab sind die Zeilenenden nicht mehr erhalten. — **15.** Zu [. .]פלול vgl. פלוליה IV 20;

16] / - - - - ∘ ∘]בְרִתְ -[. . .

17] / - - - - ∘ ∘ ∘]- בֹרֹ[. . .

18] / - - - - ∘ ∘ ∘] ברת [. . .

19 כל מאת שנדן - -[. . .

20 מאת נבועקב / שלום בר מנחםְ[. . .

Kol. II.

2 / משלם בר שמוח כ ש // לה

3 / פלטי בר מיכה כ ש // לה

4 / מלכיה בר יתום בר הדדנורי [כ] שְ // לה

5 𐡜 / שלמיה בר ישוב כְ שְ /[/] ל[ה]ְ

6 / גדול בר משלם בר מבטחיְ[ה כ] ש /[/] לְה

7 / מנחם בר הצול הו בר שמע[∘∘ כ ש // ∘∘]

8 / סימך בר מְשלם הו כ ש // לְה

9 / גדול בר שמוח הו כ ש // לְה

10 / משלם בר חגי בר הצֻול כ ש // לְה

11 / הְצול בְר חגְי בְר הְצול כ ש // לה

12 ∘ -ל[- - - - - - - - - - - - - ∘ ∘ ∘ ∘]- -

13] / - - - - - - - - - - - - ∘ ∘ ∘ ∘]- ∘ ∘ ∘ ש //

14] / - - - - - - - - - - ∘ ∘ ∘ ∘ ∘ ∘]כְ שְ //

15] ∘ - - - - - - - - - - - - ∘ ∘ ∘ ∘ ∘ ∘]

16] / - - - - - - - - - - - - - ∘ ∘ ∘ ∘ ∘ כ [ש] //

17] ∘ - - - - - - - - - - - - ∘ ∘ ∘ ∘ ∘ ∘]

18] / - - - - - - - - - - - - - ∘ ∘ ∘ ∘ ∘]כְ שְ //

---

ferner פְּלַלְיָה Neh. 11, 12, *Pillijâma* in bab. Urkunden, sowie 16, 3. — **19.** Der Zeilenanfang ist unbeschrieben. — שנדן, Sachau *Sin-iddin*, doch sollte dann ס statt ש stehen; in assyr. Namensformen wäre ש statt ס möglich, indes sind solche in dieser Zeit nicht zu erwarten. — Der Strich zwischen Z. 19 und 20 zeigt, daß in Z. 20 ein neuer Abschnitt beginnt. — **20.** נבועקב, vgl. bes. 8, 23. 28. — **II. 1.** = I. 1. — **2.** שמוח, wohl Bildung wie שַׁמּוּעַ u. a., also שַׁמּוּחַ. — כ = כסף. — **4.** יתום begegnet öfter, im AT nicht belegt, jedenfalls יָתוֹם. — הדדנורי, wohl aram. Name, zusammengesetzt mit dem Wettergott הֲדַד. — **5.** Die Zahl 𐡜 gibt an, daß die folgende Person die zwanzigste der Liste ist. — Sachau liest ישזב, doch scheint mir ישוב den Vorzug zu verdienen, vgl. auch AT. — **6.** גדול, im AT nicht belegt. — מבטחיה, im AT nicht belegt. — **7.** הצול, im AT nicht belegt, begegnet öfter, VI 12 fem. — הו, s. bereits I 6. — סימך unklar, etwa verschrieben für יסמך? — **9.** Oder גמול? Vgl. 1 Chron. 24, 17. — **12.** Hier scheint

Kol. III.

1 [/] שְׁלם בר הודו [כ ש] //
2 / חוֹרְי בר ונה [כ ש] //
3 / שמוע בר שלְמְ [כ ש] //
4 / מתְן בְר יְדְנְ[יה כ]שְׁ //
5 / אקְ[-------- ooo כ ש] //
6 / עכְנ[י בר o---ooo---]
7 / זכְ[--------- ooo כ] שְׁ //
8 / עככְי[- -] -[o o] -[----- o o]
9 / הושְׁ[ע] בר כתון. [כ ש] //
10 𐡛 . / [---ooo] בְרְ ---[ooo כ ש] //
11] / [-----] בְרְ נְ[--oo כ] שְׁ //
12] / ----------oooo כ ש /]/
13] / ---oo בר o---oo בְר [יְשביה]. . .
14] / ----------oooo כ] ש //
15] / ----------oooo כ ש /]/
16] / ----------oooo כ ש //]
17] / ----------oooo כ ש] //
18] / ---oo בר o] הְושע כ ש //
19] / ---oo בר o] יהוטל כְ [ש //]
20]𐡛 ר / ---oo בר o ע]ככי כ ש //
21] / ---oo בר o] ישביה[כ ש //]
22] / ----------oo oo]- [----כ ש //]

---

am Schluß die Zahl // nicht gestanden zu haben. Nach persönlicher Mitteilung von Herrn Ibscher kann am Anfang (wie I 5. 19) כל gelesen werden. — **III. 1.** שלם, wahrscheinlich שְׁלֻם (AT); שָׁלֹם wäre wohl שלום geschrieben worden. — הודו, vgl. 16, 3. — **2.** ונה, vgl. וַנְיָה Esr. 10, 36. — **7.** [זכ[ריה wäre möglich; ebenso [זכ[ור, vgl. V 16. — **10.** Man erwartet hier 𐡛𐡛 statt 𐡛. Die Zählung scheint also nochmal von vorn begonnen zu haben. Aber wo? In Kol. II, 6—11 sicher nicht; auch in den schlecht erhaltenen Zeilen 12—14 von Kol. II kann kaum ein neuer Abschnitt beginnen; denn es wären von dort bis III 10 auf keinen Fall 20 Posten. — **13.** ישביה, vgl. יוֹשִׁבְיָה 1 Chron. 4, 35. — In den Ergänzungen wäre hier und im folg. statt בר auch ברת möglich. — **19.** יהוטל, vgl. AT אֲבִיטַל und חֲמִיטַל, hier männlich, da Vatersname; aber VI 3 weiblich.

Kol. IV.

1 / הֹושע בר סֹגרי כ ש //
2 / מנחם בר מתֹן כ ש //
3 / כתון בר חגי כ ש //
4 / חגי בר מיֹכא כ ש //
5 / מֹחסה בר אורי כ ש //
6 / שלום בר זכרֹיא כ ש //
7 / מנחֹםֹ בר זכריא כ ש //
8 𐡜𐡜 / מֹשלך בר אורי כ ש //
9 / - מת בר סגרי כ ש //
10 / עֹנֹניֹ בר מעוזי כ ש //
11 [/ הו]שע בר מנחם כ ש //
12 / - - - בר הודיא כ ש //
13 [/ מנ]חֹםֹ בֹרֹ אוֹריֹ בֹרֹ משלך כֹ ש //
14] / ______________ כש //]
15] / - - - - - - - - - ∘∘∘∘] - - כֹ שֹ //
16] / - - - ∘∘ בר ∘]מתן כֹ ש //
17] / - - - ∘∘ ב]רֹ מתן כ ש //
18 [𐡜𐡜 ר /] פֹ[- - ∘]יא בר מנחם בר פוסי כ שֹ //
19 / חגֹ[י] בר מנחם [בר] פֹוסי כ ש //
20 / פלֹוליה בר [הו]שֹע כ ש //
21 / מנחמת ברת ע[- - ∘] בר אסֹתח כ ש //
22 / משלֹמת ברתֹ[- - ∘]ה כ ש // אחת מחת ושֹ[∘∘∘∘∘]

IV. 1. סגרי oder סגדי unbekannt, vgl. Z. 9. — **4.** מיכא für מיכה (II 3). — **5.** מחסה, vgl. AT מַחְסֵיָה. — **6.** זכריא für זכריה, vgl. מיכא (Z. 4), ebenso Z. 7. — **8.** משלך, vgl. auch 8, 8. — **9.** Das erste Zeichen wohl ב oder פ, vgl. äg. פמת (CIS II, I, S. 156) = *Παμύθης*. — סגרי s. Z. 1. — **10.** מעוזי, vgl. auch 4, 2. — הודיא, vgl. AT הודיה; zu א s. מיכא Z. 4, זכריא Z. 6. 7. — **13.** Zu משלך vgl. Z. 8. — **18.** Lies פ[לט]יא = פְּלַטְיָה (AT)? — פוסי, vgl. 18, 7. — **20.** פלוליה, vgl. I 15. — **21.** מְנַחֶמֶת, fem. zu מְנַחֵם. — אסתח jedenfalls ägyptisch. — **22.** Die Notiz am Ende der Zeile gehört wohl zu משלמת, also „die Schwester des M. und des Ś[. . .]“. Ein zweiter Posten liegt kaum vor, denn (1) der Name fehlt, (2) ו müßte Schreibfehler für כ sein, (3) die Summierung in V 6 stimmt dann nicht.

Kol. V.

1 / מפתח ברת טסתז כ ש //
2 / יהושמע ברת נתן כְ ש //
3 / שבית ברת חורי בר שלם כ ש //
4 / רעיא ברת נרי כ ש //
5 / יהושמע ברתְ משלם כ ש //
6 ʒʒʒ / מפתְח ברת שלם כ ש //
7 / יְחְמול ברת פלטי בר יאוש כ ש //
8 / אביהי ברת אושְע כ ש //
9 / נהבת ברת מחסה כ ש //
10 / יהוחן ברת יגדל כ ש //
11 / משלמת ברת צְפְליא כ ש //
12] / ______________________ [
13] /] מְ - - מת בְרתְ [- - - ∘∘ כ ש /[/
14] /] נְהבת ברת -[- - ∘∘ כ] ש //
15] /] יחמול ברת [- - ∘∘]ם כְ ש //
16 ʒʒʒ ר / יהושמע ברת הושע בר זכור כ ש //
17 / יהוְשְמע ברת חגי כ ש //
18 / אבי[הְ]י ברת נתון כ ש //

Kol. VI.

1 / יהוחן ברת גדליה כ ש //
2 / סלוה ברת נרי כ ש //

V. 1. מפתח ist sonst nicht belegt. — טסתז, unbekannt. — **3.** Zu שבית vgl. AT שֹׁבַי und שֹׁבִי. — **4.** רעיא, auch 16, 3, jedenfalls für רעיה. — נרי, vgl. AT נֵרִיָּה. — **6.** שלם, vgl. III, 1. — **7.** יחמול (vgl. Z. 15), schwerlich = יַחְמוֹל, was יחמל geschrieben wäre. Vielleicht urspr. Tiername (vgl. AT יַחְמוּר „Antilope“). — יאוש, vgl. bereits 12, 4. — **8.** אביהי, auch 12, 2. — **9.** נהבת (auch Z. 14), wohl = נאהבת (31, 4) „die Geliebte“, vok. נֹאהֶבֶת aus *naʒhabt*? — מחסה, wie IV 5. — **10.** יהוחן, sonst nicht belegt. — יגדל, vgl. יִגְדַּלְיָהוּ Jer. 35, 4. — **11.** צפליא = צפליה (VI 6), unbekannt. — **14.** נהבת, s. Z. 9. — **15.** יחמול, s. Z. 7. — **16.** Daß die Randziffer ר ʒʒʒ erst nachträglich zugefügt ist, ergibt sich daraus, daß im Original die letzte ʒ über / und die ר in den Zwischenraum zwischen Z. 15 und 16 geschrieben ist. — **18.** Vgl. אביהי in Z. 8. Nach Sachau ist י nicht wahrscheinlich. Es wäre aber denkbar, daß sich von der Tinte ein wenig abgelöst hat; in diesem Falle wäre י möglich. — **VI. 1.** יהוחן wie V 10. — **2.** סלוה, vgl. die fem. Namen סלואה (z. B. 37, 10) und סלוא (36, 2), ferner die masc. סַלּוּ, סַלּוּא, סלוא

3 / יהוטל ברת יסלח כ ש //

4 / אבעשר ברת הושע כ ש //

5 / יהועלי ברת עמניה כ ש //

6 / מפתח ברת צפליה כ ש //

7 / נהבת ברת זכור כ ש //

8 𐡛𐡛𐡛𐡛 / מנחמת ברת ידניה בר ענתי כ ש //

9 / משלם בר מעוזי כ ש //

10 / משלמת ברת פנוליה כ ש //

11 / נתון בר פלליה בר נתון כ ש //

12 / הצול ברת הודויה כ ש //

13 / [- - - ∘∘ בר ∘] נתן כ [ש //]

14 / [- - - ∘∘ בר∘ צ]פניה [×] כ ש //

15 / [- - - ∘∘] בר נתן בר [- - - ∘]ה כ ש //

16 / [- - - ∘∘] בר שלם ב[ר- - ∘∘]- כ ש //

17 / [יה]ושמע ברת קון כ ש //

18 𐡛𐡛𐡛𐡛 ר / רעויה בר אורי כ ש //

19 / משלם בר שמעיה כ ש //

Kol. VII.

1 כספא זי קם יומא הו ביד

2 ידניה בר גמריה בירח פמנחתף

3 כסף כרשן 𐡛 ר \ שקלן /// /// //

4 בגו ליהו כ ר // ש /// ///

5 לאשמביתאל כרשן /// /// \

6 לענתביתאל כסף כרשן ר //

(Kleiner Zwischenraum.)

(AT). — נריי wie V 4. — **3.** יהוטל, s. III 19. — יסלח (vgl. 15, 2) steht über einer Rasur. — **4.** אבעשר, sonst unbekannt; statt ר auch ד möglich. — **5.** יהועלי und עמניה (lies עִמָּנְיָה) sonst unbekannt. — **6.** מפתח wie V 1. — צפליה wie V 11. — **7.** נהבת, s. V 9. — **8.** ענתי, vgl. ענתיה (33, 3) und AT עֲנָת. — **9.** מעוזי, vgl. IV 10. — **10.** פנוליה auch 36, 5. — **12.** הצול, nur hier fem., sonst (z. B. II 7. 11) masc. — **17.** קון unbekannt. — רעויה (ו hat Ähnlichkeit mit ס) auch bei Sayce-Cowley, vgl. AT רְעוּאֵל? — **VII. 1** f. Vgl. I 1. — **3.** Aus Addition der Summen in Z. 4—6 ergeben sich nur 31 Kereš (vgl. 8, 14) 6 Sekel; da 1 Kereš = 10 Sekel ist, so ist es fraglich, wie diese Gesamtsumme sich ergibt. — **4.** בגו entspricht genau bab. *ina libbi* „darunter" (häufig in Abrechnungen). — כ hier כרשן, nicht כסף. — **5.** Zu אשמביתאל und

7 / מיכיה בר יהוישמע כ ש //
8 / אושע בר כתן בר הודויה כ ש //
9 / אחיו בר כתן בר ענני כ ש //
10 / עזריה בר הצול כ ש //
11 / ישעיה בר בנאי[-○○○○○ כ] ש //
12 [/ ---○○ בר ○○]--- -[○○○○○ כ ש] //
13 / כ[---○]ה ברת כי-[-○.○] כ ש //

Kol. VIII (= Rückseite).

1 / בגפרן בר ושחי כ ש // לאנדם
2 / ושחי בר זרמד כ ש // לה

(Größerer Zwischenraum.)

3 / חגי בר מפטחיה כ ש // לטב --

---

20. Papyrus 19 (P. 13479).

Fragmente eines Ausgabenverzeichnisses.

Sachau, S. 86—89. Tafel 21f. Drei Fragmente. Inhalt: Ausgaben für einzelne Personen (I 1—II 8) und Abrechnung (II 9ff.).

Kol. I.

1 [○] ש פ-מ[---○○]- שמ- שא \
2 [○] ש זביס-[ב]ר נבושלו שא \
3 [○] ש חפי [ב]ר שמעי[ה] שא \
4 ש אשמ[○○]- ○ -פ[--○○○○] |
5 ש פטסי בר חרוץ [ש]א |

ענתביתאל vgl. ענתיהו 33, 3 sowie חרמביתאל 28, 7. — **7.** מיכיה, vgl. AT מִיכָאֵל. — **8.** Zu אושע vgl. 18, 3. — **9.** אחיו, vgl. bereits 16, 5. — **10.** הצול, s. II 7. — **11.** [. .]בנאי, Lesung unsicher; ein ähnlicher Name ist sonst nicht bekannt. — **13.** [. .]כי, vgl. כִּידֹן 1 Chron. 13, 9? — **VIII. 1.** בגפרן auch 7, 6. — ושחי unbekannt. — אנדם oder אנרם ist unklar, das א ist ein wenig abweichend geschrieben (verschrieben?). — **2.** זרמד oder זרמר unbekannt, wohl persisch. — לה, vgl. bes. II 2ff. — **3.** מפטחיה mehrfach für מבטחיה (auch bei Sayce-Cowley). — Ob טביה gemeint ist? טביה = טוֹבִיָּה.

20. I. 1. שא hält Sachau für bab. *šeʾu* (= $^1/_{180}$ Sekel). — **2.** Vgl. bab. *Zabi-si*(?) in der Urkunde CIS II 67? — נבושלו auch 27, 8 = bab. *Nabû-ušallim* (bab. *m* = ו) „Nabû hat erhalten". — **3.** חפי äg.? — **5.** פטסי, äg. = *Πετῖσις*, in bab. Urkunden *Pat-Esi* u. ä. — ח in חרוץ sieht fast wie זו aus, Lesung also unsicher. Zu חרוץ

6 ש / צחא [ב]ר חוֹר ---[○○]ל - שא \ הר
7 כ̣ ש̣ שמ-[------○ ○○○○ ○○] ש̣א \ ר //
8 [○] ש ---[. . .
9 [○] ש [---○○○] ---[. . .
10 [○] ש / [---○○○] שה- [----○○○○○] //!
11 [○] ש [---○○]כתן ש[א]\
12 ש [---○○]אִ חלקִי[ה ש]אִ \
13 ש --[- ○ ב]ר נורשוש שִׁא \
14 ש שִׁ[- ○]גרי בר בלבן שִׁא \
15 ש̣ ור- בִר זותי
16 כ ש חו[-] בר יעולו שִׁא | ר //
17 ש -[--○○] בר ארי הִ̣ן שא \
18 [○] ש̣ [---○○] ○○○ פִחרִי[○] שא \

Kol. II.

Die Zeilenanfänge sind zerstört.

1 . . . .]קֿתגר אׂ- - ו -[-○○]פבי שא | הר
2 . . . .]
3 . . . .]- - [- -] - - ?
4 . . . .]עככי - - -[○]שִׁא |
5 . . . .] שא[- ○○○○]
6 . . . .] - - [- - ○○○○]
7 . . . . [- בר נטנתן שא |
8 . . .]נכל בר - - די שא |

(Kleiner Zwischenraum.)

9 . . .]לִ נפש גִּזִ ר /// \ בגו
10 . . .]לִחִד שאִ | ר // לשאׂ /// /

vgl. 5, 6. — **6.** צחא, äg., vgl. 11, 4. — [. .]חור mit Horus zusammengesetzter äg. Name. — Zu הר vgl. II 1. — ר oder ד als Abkürzung hier unsicher. — **7.** כ = כסף und ש = שקל wie Nr. 19? — **13.** נורשוש, bab. = *Nûr-Šamaš* (bab. *m* = ו). — **14.** Ist der erste Name vielleicht bab. *Šamaš-girija*, vgl. *Nabû-girija* (Bab. Exp. Univ. Penns., IX, p. 64)? Der zweite könnte bab. *Bêl-bâni* sein; allerdings kann man auch mit Sachau בלבו lesen. — **15.** זותי, sonst unbekannt. — **16.** יעולו, sonst unbekannt. — **17.** ארי „Löwe" oder אדי (vgl. bab. *Addija*, *Adaja* u. a.). — **II. 7.** נטנתן oder סטנתן? — **9.** ל scheint nicht zu נפש zu gehören; vielleicht [כ]ל נפש? — Zu בגו vgl. 19 VII 4. — **10.** ר,

11 . . .]𐡛̣ // לחד שא | לשא 𐡛̇ //

12 . . כ]פש 𐡛ר לחד שא[∘∘∘∘] שא 𐡛𐡛𐡛 ר /!!! ///

13 . . כ]ל נפקתָא יתִ[∘∘∘∘] -

14 . . .]שְׂאְ | ש̣

Kol. III.

Die Zeilenenden sind zerstört.

1 כל נפק]תא- - - - - - ∘∘∘∘∘י]היב לחילא סונכניא -[. . .

2 הו י[- - - - - - - - - ∘∘∘∘∘]מִחיר שנת \//// עד יומִ[. . .

3 𐡛למו[- - - - - - - - -∘∘∘∘∘]- זי יהיב במכל[. . .

4 היתי[- - - - - - - - -∘∘∘∘∘] מדינת נא ביד ונפר[. . .

5 -[- - - - - - - - ∘∘∘∘∘]- - בר אזה ועדרי בר א - -[. . .

6 - - -[- - - - - - - - ∘∘∘∘ל]ק̇ \//// ש̣𐡛𐡛 /// //! גו/ ח ///!]. . .

(Kleiner Zwischenraum.)

7 ומן עבור[- - ∘∘ת]שטרס פתפא זי יהב לח[. . .

8 מן אלון //![- - ∘∘∘]/ /// [/]//

9 [- ∘] - דנא - -[- - - - ∘∘∘∘∘∘]ש̣ 𐡛𐡛ר !// ג | ח]. . .

(Kleiner Zwischenraum.)

10 וזי -[- - - - - - ∘∘∘∘∘ י]היב פתק לחילא -[. . .

11 תש]תרס - - - - - ∘∘∘∘∘]לק̇ /// [∘//] / ש̣ 𐡛𐡛𐡛𐡛רִ[. . .

12 . . .]מִחיר שנתִ[. . .

13 . . .]א ומן א[. . .

14 . . .]ש̣ 𐡛𐡛𐡛[𐡛]רִ /// !!!/[. . .

(Rest zerstört.)

---

vgl. I 7. — **13.** נפקתא, vgl. נִפְקְתָא Esr. 6, 4. 8. — **III. 1.** נפקתא, s. II 13. — סונכניא, vgl. 4, 6. — **2.** מחיר, sechster äg. Monat Mechir (*Μεχιρ*). — **3.** In מכל vermutet Sachau מאכל; vgl. ממר = מאמר 3, 2. — **4.** נא, ass. *Nîʒ*, AT נֹא „Theben", äg. *Nî(t)* (?). — ונפר, viell. äg. *Ὀννῶφρις*. — **5.** אזה, Lesung und Bedeutung des Namens unsicher. — עדרי, Abkürzung eines mit עֲדְרִי zusammengesetzten Namens wie שמשעדרי. — **6.** Zu לק = אלק vgl. 1, 28 und die Darius-Inschrift. — In ג vermutet Sachau eine Abkürzung für גֵּרָה (d. i. $^1/_{24}$ oder $^1/_{20}$ Sekel), in ח eine solche für חלר (vgl. 9 A 3). — **7.** Zu תשטרס hier und Z. 11 vgl. 2 a, B 4. — פתפא? Vgl. Z. 10 und 35, 8. 10. — Am Schluß ist wohl לח[ילא] zu ergänzen. — **8.** אלון? — **12.** מחיר wie Z. 2.

21. Fragmente.

Sachau, S. 89. Tafel 21. Von den a. a. O. gebotenen sechs Fragmenten sind höchstens die mit d und e bezeichneten von einigem Werte, da sie möglicherweise zu Nr. 20 gehören.

d)

. . .]לחילאֹ הֹ -[. . .

. . .] היתי[. . .

e)

Kol. I.

. . . .] יהיב

. . . מדי[כת כא

Kol. II.

צחא בר[. . .

חׄ- - -[. . .

מׄ[. . .

---

22. Papyrus 20 (P. 13487).

Verzeichnis von Personennamen.

Sachau, S. 90f. Tafel 23. Zwei Kolumnen, von deren zweiter nur die Ziffer ר links von Z. 8 erhalten ist. Der Anfang fehlt.

אחיו בר נתן[. . .

נתן בר מעוזיהׄ[. . .

חור בר בׄנׄיה [. . .

מחסה בׄרׄ יהוטל[. . .

חנן בר פחנם[. . .

שלום בר הׄ-[. . .

פלטי בר מתן[. . .

ר כשי בר עזור ר[. . .

פטחנם בר חורי [. . .

רעויה בר זכריה [. . .

מנחם בר מתן [. . .

---

21. d. 2. Vgl. 20 III 4. — **e. I. 2.** נא, vgl. 20 III 4. — **II. 1.** צחא, vgl. 20 I 6.

22. 1. אחיו, vgl. 16, 5. — **2.** מעוזיה, vgl. auch מעוזי 4, 2. — **3.** חור, vgl. 11, 4. — **4.** מחסה, vgl. 19 IV 5 u. ö., daneben auch מחסיה wie im AT, z. B. 19 I 2. — יהוטל begegnet als fem. Name 19 III 19. — **5.** פחנם, äg. *Pa-Ḫnûm* „der dem Ḫnûm gehörige“; auch Z. 12. — **7.** Sachau liest נבתן für מתן; doch liegt wohl ein etwas groß geratenes מ vor, zumal נבתן unerklärlich ist. — **8.** כשי, auch 26, 4; vgl. AT כּוּשִׁי? — **9.** פטחנם, äg. *Peṭi-Ḫnûm* „der, den Ḫnûm gegeben hat“. — **10.** רעויה, vgl.

12 פְּחֹנָם בר זכור]. . .
13 חגי בר מיכיה]. . .
14 דידי בר אורי   בר מחסה]. . .
15 שוא בר זכריה]. . .

---

23. Papyrus 21 (P. 13486).

Verzeichnis von Personennamen.

Sachau, S. 92. Tafel 23. Von der ersten Zeile sind nur einige unbestimmbare Reste erhalten. Die Zeilen sind links unvollständig.

2 בעדיה בר אֿ]. . .
3 אֿושע בר או]. . .
4 מתן בר שלם בר]. . .
5 משׁ[לֿ]םֿ בר שמעיֿ]ה. . .
6 שמעיה בר שלםֿ]. . .
7 מֿנֿחֿםֿ בר משלֿ]ם. . .
8 חגי בר יזני]ה. . .
9 אגריֿ בר אש-]. . .
10 נֿתֿן בֿרֿ הודויה]. . .

---

24. Papyrus 23 (P. 13482).

Verzeichnis nichthebräischer Personennamen.

Sachau, S. 93f. Tafel 23. Die Zeilen sind links unvollständig. Rechts findet sich neben Z. 6 eine Spur einer vorhergehenden Kolumne (Rest eines Zeichens wie ה).

1] -[-]- . . .
2] -[תוהי]. . .
3 - בֿרֿ -[∘]-]. . .
4 בחי]. . .
5 וחשתב]. . .
6 ארתבנו]. . .

---

19 VI 18. — **12.** פחנם wie Z. 5. — מיכיה, vgl. 19 VII 7. — **14.** דידי oder רירי sonst unbekannt.

23. **2.** בעדיה, im AT nicht belegt; vgl. den in ass. Inschriften begegnenden Namen eines Königs von Hamath *Jau-biʾdi*, wo א für ע stehen könnte. — **3.** אושע wohl = הושע, vgl. 18, 3. — **8.** יזניה begegnet auch im AT, als יְזַנְיָה vokalisiert, wie hier (z. B. 25 II 9) neben יְאַזַנְיָה(וּ). Wahrscheinlich ist die Punktion in beiden Fällen unrichtig und יִזַּנְיָה zu lesen. Vgl. den analogen Fall ידניה aus יאדניה (1, 1). — **9.** Mit אגרי könnte man *Agiri* in bab. Texten vergleichen (Tallqvist, Namenbuch, S. 3). Aber es wäre auch die Lesung אגדי möglich. Den Vatersnamen möchte Sachau אשכ[ל] lesen, doch sind auch andere Ergänzungen möglich.

24. **2.** תוהי[-] unklar; ebenso die Namen in Z. 3. 5. 7. 8. 9. 11. 12. 13. — **4.** בחי: Sachau liest ברזי und denkt an *Barzî* „Smerdes“, vgl. 66 I 12. — **6.** ארתבנו

7	ארי]. . .	11	פרניש]. . .
8	איסך]. . .	12	זבמן]. . .
9	פרנכ]. . .	13	פרתנון]. . .
10	ר בגבחשׁ]. . .	14	אשידת]. . .

25. Papyrus 22 (P. 13483).

Fragmente mit einem Personennamenverzeichnis.

Sachau, S. 94f. Tafel 24. Junge Schrift. Zwei Fragmente in zwei Kolomnen, von deren erster nur die Zeilenenden erhalten sind. Von der zweiten sind die Zeilenenden meist zerstört. Am rechten Rande von Kol. II finden sich mehrfach sonderbare Zeichen, die vielleicht Bruchzahlen sind.

	Kol. I.		Kol. II.
	. . .[	1	׀— [°]-אׄ-יׄה בׄרׄ]. . .
1	. . .]ר	2	׀— - ° - - בר זכר]יה. . .
2	. . .]הו	3	מׄעדׄש השׁׄ]. . .
3	. . .]ד	4	׀— שמעיה בר]. . .
4	. . .]בׄקע	5	הושעיה בׄרׄ [צ]פׄניה
5	. . .]ונשפט	6	׀׀— יאציה בׄרׄ [שפ]טׄיה
6	. . .]יצעקו	7	— זכריה בר [זב]דיה
7	. . .]פט על	8	׀— משלׄם בר [יא]זניה
8	. . .]דיה הׄ[- °°]חרת	9	׀—׀ יאזניהׄ [בר]חׄלקיה

pers. = Ἀρτάβανος. — **10.** בגבחש = *Μεγάβυζος* (pers. *Bâgabhukhša*). — אשידת = pers. *Ašjadâta* „Geschenk von Ašja" (dem Engel des 17. Monatstages); ähnlich gebildete Namen auch im Babylonischen.

25. I. 5. ונשפט könnte zeigen, daß es sich um eine briefliche Mitteilung handelt. — **7.** Ist פט[. .] der Rest einer Form der Wurzel שפט? Vgl. Z. 5. — **8.** Oder [. .]ריה, was zu [זכ]ריה ergänzt werden kann. — **II. 1.** Ob יאׄצׄיה wie Z. 6 zu lesen ist? — **3.** Das erste Zeichen könnte auch ה sein. Bedeutung? — **5.** Die Ergänzungen der Vatersnamen sind hier und in den beiden folgenden Zeilen unsicher. — **6.** יאציה (vgl. Z. 1), sonst unbekannt. Ableitung des ersten Bestandteils unsicher. — **8.** ם in משלם ist eigentümlich geschrieben und zweifelhaft. — [יא]זניה ist wohl auf Grund von Z. 9 richtig ergänzt; vgl. 23, 8.

26. Papyrus 24 (P. 13481).

Verzeichnis von Personennamen.

Sachau, S. 95 f. Tafel 24. Vorderseite 7 Zeilen nebst Resten einer (absichtlich getilgten?) achten Zeile. Rückseite 2 Zeilen nebst Resten einer (absichtlich getilgten?) dritten Zeile. Vielleicht Palimpsest.

Kol. I (= Vorderseite).

1 [∘ ∘ - -]י בׄרׄ נתׄןׄ
2 פׄטׄיׄסי בר נתיׄן
3 חׄ-[∘]יׄ בר בארי
4 פסו בר כׄשׄיׄ
5 מׄנׄחׄתׄנום בׄר חנמו
6 אשמכדרי בר -פע
7 חוד בר אסכשית

Kol. II (= Rückseite).

1 אׄשׄמרם בר נבונד-[∘ ∘]
2 פׄסׄוׄ בר מנכי
3 - - - - - - ן

---

26. I. 2. פטיסי, äg. *Πετῖσις*, in bab. Urkunden *Paṭa-Esi* o. ä. „der, den Isis gegeben hat". — נתין sieht wie ein aram. Part. Pass. von נתן aus (also = יהיב), entsprechend hebr. נתון. Doch ist der Name vielleicht ägyptisch. Eine Lesung נתׄץ wäre ebenfalls nicht unmöglich. — **3.** Der erste Name könnte חגׄי gewesen sein. — בארי, wenn hebr. = AT בְּאֵרִי. — **4.** פסו, vgl. 10, 11. — כשי, vgl. 22, 8. — **5.** Der erste Name ist mit dem Gottesnamen חנום = חנוב (vgl. 1, 5) zusammengesetzt; das erste Kompositionsglied ist fraglich. — חנמו, äg. *Χνόμω*. — **6.** אשמכדרי, bab. = *Išum-kudurri* (Išum ist ein Pestgott). — **7.** אסכשית, äg.? — **II. 1.** אשמרם, wohl bab. *Išum-ramu* „Išum (vgl. I 6) ist erhaben". — [. .]-נבונד, jedenfalls bab., mit *Nabû* (Nebo) zusammengesetzt. Die naheliegende Ergänzung נבונדן ist ausgeschlossen. — **2.** Vgl. 10, 11.

III. Geschäfts- und Rechtsurkunden.

(Vgl. auch Nr. 15. 64(?). 71. 73. 74.)

27. Papyrus 25 (P. 13493).

Vertrag wegen Lieferung von Feldfrüchten.

Sachau, S. 99—102. Tafel 25f. Vorderseite = Z. 1—18, Rückseite = Z. 19—22. Die Zeilenenden fehlen. Datum: 28. Paophi des 2(?). Jahres des Xerxes (485—465 v. Chr.). Inhalt: Vertrag zwischen הושע und אחיאב einerseits und אספ[. .] andrerseits. Letzterer hat augenscheinlich die beiden ersteren beauftragt, bestimmte Quantitäten Feldfrüchte an die Garnison abzuliefern und dafür 100 Kereš zu vereinnahmen. Sie erhalten die Feldfrüchte auf Kredit. Ein in Einzelheiten allerdings abweichendes Duplikat hierzu ist vielleicht Nr. 29.

1 ב 𐡜 ||| ||| || לירח פאפי שנֽת [◦]|| חשירשׁ [מ]לך[. . .
2 בֽר הודויה ואֽחיאֽב בר גמֽריה לֽאסֽפֽ- - ד[. . .
3 [בֽר] חֽככי נגרא לֽאמר יהבת על ידן שעֽ[רן. . .
4 ||| ||| || וֽטֽלֽפֽחֽן ארדב ר ◦ [לשֽ[ער]ן ארדבן. . .
5 כל שערן וטלפחן מעֽרב ארדבן ו𐡜 ר ||| |[. . .
6 [◦]- - -]זֽי[- ◦ ◦]נֽ[◦]זי מאתהֽ זי ביֽתאלתקם ר \[◦]-[. . .

---

27. 1. פאפי, zweiter äg. Monat Paophi (*Παωπι*, *Φαωφι* u. ä.). — Es wäre auch das 3. Jahr möglich. — חשירש = Xerxes, pers. *Kšajâršâ*, bab. *Hišišarši* u. ä., AT אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ (wohl für אחשורש verschrieben und auf bab. *Aḫšiwaršu* zurückgehend). — **2.** Der Sohn des הודויה ist gewiß הושע (vgl. Z. 18. 22). — אחיאב „Mein Bruder ist Vater", im AT nicht belegt; vgl. ass. *Aḫu-abu* u. ä. — אספ[. .] auch Z. 22, möchte Sachau zu אספמט (äg. *'Εσπμῆτις*) ergänzen (vgl. 42 B 4); die Zeichenreste lassen sich allerdings nicht gut damit vereinigen. Ein Name אספמת begegnet auch bei Sayce-Cowley. — **3.** נגרא „Zimmermann" wie 8, 9. — **4.** טלפחן, syr. ܛܠܦܚܐ „Linse". — ארדב, vgl. 4, 14. — **5.** מערב, vgl. Dan. 2, 41. 43? Oder von ערב „Bürgschaft leisten"? Der Zusammenhang ist infolge der Lücke nicht recht klar. — Das ו vor der Zahl könnte eine teilweise zerstörte 𐡜 sein. — **6.** מאתה „Centurie"? Vgl. Z. 8. 10, ferner 19 I 19f.; 29, 11. — ביתאלתקם: für Zusammensetzungen mit ביתאל vgl. auch 18, 9; 19 VII 5; das zweite Glied (תקם) läßt keine sichere Deutung zu. — Nach Z. 10 möchte Sachau

7 גברן ǁ לגבר לגבר | שערן ארדבן ǁ ג ǁ -[. . .

8 [זי] מאת כבושלו גברן ǁ לשערן ארדבן -[. . .

9 וטיב לבבן בגו אנחנה כבל עבורא [. . .

10 [חי]לא זנה זי מאתה זי ביתאלתקם וזי נ[בושלו . . .

11 כתיבן בספרא זנה אנחנה ננתן די- -[. . .

12 בית מלכא וקדם ספרי אוצרא יכ-[. . .

13 עלידן למובל לגבריא אלה זי כתיבן [. . .

14 לך במנין בבית מלכא וקדם ספרי א[וצרא . . .

15 אנחנה כחוב לך כסף כרשן | 𐡝 כסף זי[. . .

16 אלהא ואנת שלט בפרסן זי בית מלכא[. . .

17 לן אנת שלט למאחד עד תתמלא בעבורא[. . .

18 כתב הושע על פם אחיאב [. . .

19 שהדיא כיא בר אסכישו נשכעדרי בר נ[. . .

20 רוכל בר אביהו שורי בר כדן אתעדרי בר[. . .

21 אמודת בר יהנתן שבתי בר נברא [. . .

22 כתב הושע ואח[יא]ב לאספ[. . .

---

eine Ergänzung [חילא ז]נ[ה] זי vor מאתה vorschlagen. Das erste sehr unsichere זי wäre dann der Rest eines ח. — **7.** ג ist Abkürzung, jedenfalls für einen Unterteil des Ardâb; ein noch kleinerer Unterteil steckt vielleicht in dem auf ǁ folgenden Zeichen (ד o. ä.). — **8.** נבושלו, vgl. 20 I 2. — **9.** טיב „zufrieden sein“, z. B. auch 35, 7; 54, 4. — בגו „darüber“ wie bab. *ina libbi*, vgl. auch 20 VII 4; 30, 21. — נבל, jedenfalls von ובל „bringen“ (später nur im Kausativstamm), vgl. auch 53, 4 und 80, Nr. 7, B. — עבורא, jedenfalls = hebr. עֲבוּר, syr. עֲבוּרָא, bab. *ebûru* „Ernte, Früchte“. — **10.** Die Ergänzung am Ende ist natürlich unsicher. — **11.** [. .]די oder [. .]רי dunkel. — **12.** אוצרא = hebr. בֵּית הָאוֹצָר. — **13.** על-ידן, vgl. Z. 3. — מובל scheint regelmäßig gebildeter Inf. von ובל zu sein, vgl. auch Z. 9. — אלה, vgl. 28, 10. — **14.** מנין doch wohl Minen (eine Mine, bab. *manê*, hat 60 Sekel). — **15.** חוב „schuldig sein“, vgl. Piël (deklarativ) Dan. 1, 10. — כרשן, vgl. 8, 14. — Das Zeichen für 100 weicht von der gewöhnlichen Form ein wenig ab. — **16.** פרסן, vgl. 10, 3? — **17.** מאחד, Inf. von אחד = hebr. אחז. — תתמלא „du wirst voll befriedigt (= bezahlt)“, ב = wegen, hinsichtlich; vgl. 30, 11. 17. — **18.** הושע ist vielleicht der eine Schuldner (Z. 22). — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — **19.** שָׂהֵד „Zeuge“, vgl. Gen. 31, 47. — כיא und אסכישו sind vielleicht äg. — נשכעדרי, in ass. Urkunden *Nušku-idri*, aram. Name; Nušku ist der bab. Lichtgott Nusku. Zum Namen des Vaters vgl. 29, 23. — **20.** רוכל oder דוכל, sonst nicht bekannt. — שורי, wohl aus einem Namen wie בלשורי „der Herr ist meine Mauer“ (Palm., Eu 8, 5) abgekürzt. — כדו oder כרו, unbekannt. — אתעדרי ist wie נשכעדרי gebildet; את ist also ein Gottesname oder Äquivalent eines solchen. Der Name begegnet in einer ass. Urkunde als *Ata-idri*. — **21.** אמודת, persisch? In diesem Falle mit *dâta* „gegeben“ zusammengesetzt (wie *Mithradâta* u. a.). — יהנתן, verschrieben für יהונתן. — נברא oder נבדא, unbekannt. — **22.** Zu [. .]אספ vgl. Z. 2.

28. Papyrus 27 (P. 13467).

Fragment einer Anklageschrift (?).

Sachau, S. 103—105. Tafel 26. Datum: 18. Paophi des 4. Jahres des Artaxerxes (I, = 465—424 v. Chr.). Inhalt: Malkîjā's Gegner scheint in dem Verdacht eines Einbruchdiebstahls zu stehen, aber die Täterschaft abzuleugnen. Es wird ihm deshalb von M. ein Reinigungseid auferlegt. Der Rest ist zerstört.

1 בר /// /// // לפאפי שנת //// ארתחששש מלכ[א] ב[י]ב
2 בירתא אמר מלכיה בר ישביה ארמי מהחסן ביב
3 ב[ירתא לד]גל נבוכד[רי- - ∘∘∘]תפדד -[- - ∘∘אר]מי לדג[ל]
4 מר[- - ∘∘∘]- -[- ∘∘]כת קד[- - - ∘∘] בכ-א - - - -[∘∘]-ת -ב[∘∘∘]
5 כחסן וכתשת לאנתתי ונכסן כחסן הנפקת מן ביתי
6 ולקחת לנפש[ך] עבדת שאל[א] ומקריא על[×]אלהן
7 מטא עלי בדינא אנה מלכיה לך אקרא על חרמביתאל
8 אלהא בין [- -]מן //// לא[מר] כחסן בביתך [לא] עלת
9 ולאנתתא ז[י]לך לא כתשת. ונכסן מן ביתך כ[חס]ן. לא לקחת
10 והן [-]- קרית לך בין. -קמיא אלה [- - ∘]ל את אק[- -]

(Rest zerstört.)

---

28. 1. פאפי, äg. Monat, s. 27, 1. — ארתחששש, Artaxerxes, vgl. 5, 7. — **2.** Vgl. יוֹשִׁבְיָה 1 Chron. 4, 35. — מהחסן, s. 4, 6. — **3.** Für die Fahne des Nabûkudurri vgl. 15, 2. — תפדד[. .] ist des Namens des zweiten Kontrahenten. — **4.** [. . .]מר: eine „Fahne" mit ähnlich beginnendem Namen sonst nicht belegt. — Am Schluß möchte Sachau im Hinblick auf Z. 8 ergänzen [עלת [ב]ב[יתי]. — **5.** כחסן (auch Z. 8. 9) scheint zu bedeuten „mit Gewalt" o. ä. — כתש, aram. hebr. „stoßen". — אנתתי, hebr. אִשָּׁה, aram. אִתְּתָא „Weib", am besten wohl אַנְתְּתִי zu vokalisieren. — **6.** שאילא (wohl שְׁאִילָא „Forderung") und מקריא (wohl מַקְרְיָא „Ruf") scheinen termini der Rechtssprache zu sein, etwa „Klage" und „Einspruch". — **7.** מטא bezieht sich wohl auf „Gott", bezw. das priesterliche Richterkollegium, das in Gottes Namen urteilt. — חרמביתאל, vgl. bes. 19 VII 5. 6 und den Namen חרמנתן 36, 4. — **8.** Statt אלהא wäre wohl auch אלהי möglich. — מן[- -] läßt sich nach Z. 10 teilweise ergänzen. Sachau möchte [נק]מן lesen und denkt an „Rächer" = „Strafrichter"; doch erwartet man dann eher קדם statt בין. — **9.** Vgl. Z. 5f. — **10.** Was in der Lücke zwischen הן und קרית gestanden haben mag, ist fraglich. Der Raum paßt am besten für לא. — Zu קמיא- vgl. Z. 8. — אלה = hebr. אֱלֶה, doch kaum Hebraismus, sondern auch altaramäisch (vgl. bibl. aram. und Euting, Nabat. Inschr. 45); vgl. auch 27, 13; 36, 2.

29. Papyrus 26 (P. 13475).

Fragment eines Vertrages wegen Lieferung von Feldfrüchten.

Sachau, S. 106f. Tafel 27. Datum: 28. [Paophi des 2(?). Jahres des Xerxes]. Vielleicht Duplikat von Nr. 27; für die Einzelheiten ist jene Urkunde zu vergleichen.

1 בּ 𐡜 ||| ||| || לּ[. . .
2 בּר [הו]דּויה ואחּ[יאב. . .
3 מהּ[- - - ◦ ◦] לּאסּפּ-[. . .
4 על ידן שערן [. . .
5 טלפחן ארדבן 𐡜[. . .
6 כל [שער]ן. וטלפּחּ[ן. . .
7 לגברּן [- ◦ ◦]- - || || לּ[. . .
8 טלפחן ארדב | -[. . .
9 עבו[רא] זנה סון [. . .
10 בספּרּ[א ז]נּה ויק[. . .
11 מאתא ורבני [. . .
12 עבוּרּאּ זּי כתנת -[. . .
13 ˙במנין. [ב]בּית מל[כא. . .
14 זי יהבת על ידּ[ן. . .
15 זי לּאּ חּלקּ[. . .
16 אוצרּ[. . .
17 אלהא כסףּ - - -[. . .
18 ובי זי לבנן ·ו-[. . .
19 לי אּנּ[ת ש]לּט למ[אחד . . .
20 זי כתב מנעלּאּ וּ[. . .
21 כתב הּוּשּׁעּ בכפי אּ[חיאב . . .
22 שהדיאּ שורּיּ ברּ[. . .
23 כשכעד[ר]י בר נבנּ[. . .
24 בגד[- ◦ ב]רּ אסמשלּ[. . .

---

29. **3.** [. . .]מהּ findet sich 27, 2 nicht vor dem Namen des zweiten Kontrahenten. Wie ist zu ergänzen? — **5.** In 27, 4 steht ארדב 𐡛 ◦ |, hier ארדבן 𐡜[. .]. Dieser Umstand könnte darauf hinweisen, daß die beiden Urkunden nicht bloße Duplikate sind. Doch wären auch noch andere Möglichkeiten vorhanden, die Differenz zu erklären. — **7.** Es is schwer, hier und in den folgenden Zeilen eine Übereinstimmung mit Nr. 27 festzustellen. — **9.** Zur Ergänzung vgl. 27, 9. — **11.** רבני, doch wohl רַבְּנַי „die Großen, Obersten". — **13.** Vgl. zur Ergänzung 27, 14. — **16.** Vgl. 27, 12. 14. — **17.** Vgl. 27, 16, wo jedoch nicht כסףּ auf אלהא folgt. — **18.** Ebenso 30, 9; בי ist auf Analogiebildung beruhender stat abs. von בית „Haus". — לבנן, wie im Hebr. „Ziegel" (aram. לְבֵנְתָּא, pl. לְבֵנִין). — **19.** Nach 27, 17 erwartet man לן statt לי. — **20.** Zu מִן־עֵלָּא „oben" s. Sayce-Cowley A 10, ferner 35, 10; 37, 8; 39, 2; vgl. auch Dan. 6, 3. — **21.** Für בִּכְפֵי bietet 27, 18 עַל־פּם. Der Sinn muß in beiden Fällen der gleiche sein. — **22.** Vgl. 27, 20. — **23.** Vgl. 27, 19; man könnte an einen Namen wie bab. *Nabnîtu* denken. — **24.** Unbekannte Namen, ob ägyptisch? —

30. Papyrus 28 (P. 13491).

Schuldurkunde.

Sachau, S. 108—112. Tafel 28f. Die Urkunde ist vorzüglich erhalten und war bei der Auffindung noch gefaltet und gesiegelt. Das Siegel enthält die äg. Zeichen 𓆄𓋹𓈌𓎟, d. h. 𓆄 „Wahrheit“, 𓋹 „Leben“, 𓈌 „Horizont“ und 𓎟 „jeder“. Ein bestimmter Sinn ist hiermit nicht zu verbinden. Datum: 7. Kislev des 9. Jahres des Artaxerxes (I, = 465—424). Inhalt: Jahûḥan hat von Mešullām vier Sekel Silber entliehen, das monatlich zwei Ḫallur Zins bringen soll. Für den Fall, daß der Zins zum Kapital geschlagen wird, soll er Zinseszins bringen. Wenn das Geld nach Jahresfrist nicht bezahlt wird, kann M. oder seine Kinder die J. (oder falls sie verstorben ist, ihre Kinder) pfänden, ohne daß sie dagegen Einspruch erheben dürfen. Außer dem Schreiber vier Zeugen.

1 ב \\//// לכסלו הו יום \\// לירח תחות שנת //\ //\ //\ ארתחשסש
2 מלכא אמרת יהוחן ברת משלך נשן זי יב בירתא למשלם בר
3 זכור יהודי זי יב בירתא לאמר יהבת לי זפת כסף שקלן
4 ///\ הו ארבעה באבני מלכא במרביתה ירבה עלי
5 כסף חלרן // לתקל / לירח / הוה כסף חלרן ||| |||| ||
6 לירח חד הן מטת מרביתא לרשא ירבה מרביתא כרשא
7 חד כחד והן מטא תנין שנה ולא שלמתך בכספך

---

30. 1. תחות, erster äg. Monat Thoth (Θωυθ u. ä.). — ארתחשסש, vgl. 5, 7. — 2. יהוחן als Frauenname mehrfach belegt (z. B. 19 V 10 u. ö.). — משלך, vgl. 19 IV 8. 13, ferner 8, 8. — נשן auch bei Sayce-Cowley D 2, ebenfalls von einer Frau. Ist es eine Bezeichnung für „Dame“ o. ä.? Aber wie etymologisch zu erklären? — 3. זפת „Darlehen“ von יזף „borgen“, im späteren Aram. nicht belegt. — 4. הו ארבעה, gewissermaßen „in Buchstaben vier“; vgl. 35, 3. — אבני מלכא „Steine des Königs“ = „königliche Gewichtsnorm“. Bereits in bab. Urkunden des 3. Jahrhunderts findet sich *abnu* in der Bedeutung „Gewichtsnorm“. — מרביתא „Zuwachs“ = „Zins“. — עלי „zu meinen Lasten“ = „auf mein Debet“; vgl. 15, 2. — 5. חלר, bab. *ḫalluru*, ein Teil des Sekels, vgl. bereits 9 A 3. Ist 1 Ḫallur = $1/_{60}$ Sekel, so beträgt der Zinsfuß 40% jährlich. — תקל ist die lautgesetzlich zu erwartende aram. Form des hebr. שקל, bab. *šiklu*. Der Wechsel zwischen שקלן und תקל ist beachtenswert. — 6. מטת „ist gekommen“ = „ist hinzugefügt“ (nach הן im Sinne eines Fut. exact.). — רשא, genau dem bab. Terminus *kakkadu* entsprechend, bezeichnet das Kapital im Gegensatz zu dem Zins. — ירבה, nicht תרבה, vgl. 1, 24. — 7. חד כחד, d. h. der Zins soll die gleichen Prozente wie das Kapital Zinseszins tragen. — תנין = תִּנְיָן

8 ומרביתה זי כתיבֿ בספרא זנה אנת משלם ובניך שליטן
9 למלקח לך כל ערבֿן זי תשכח לי בי זי לבנן כסף ודהב
10 נחש ופרזל עבד ואמֿה שערן כנתן וכֿל זון זי תשכח לי
לם
11 עד תתמלא בכספך וֿמרביתה ולא אכל אמר לך שלמתך
12 בכספך ומרביתה וספרא זנה בידך ולא אכל אקבל
13 עליך קדם סגֿן ודֿין לם לקחת מנֿי ערבן וספרא
ה
14 זנה בידך והן מיתת ולא שלמתך בכספא זנה ומרבית
15 בני המו ישלמון לך כספא זנה ומרביתה והן
16 לא שלמו לך כספֿא זנה ומרביתה אנת משלם שליט
17 למלקח לך כל זֿון וערבן זי תשכח להם עד תתמלא
18 בכספך ומרביתה ולא יכלון יקבלון עליך קדם סגן
19 ודין וספרא זנה בידך אף יהכון בֿדין ולא יצדקון
20 וספרא זנה בידך כתב נתן בר ענני ספרא זנה
21 כפם יהוחן ושהדיא בגו שהד אושע בר גֿלגול
22 הודויה בר גדליה אחיו בר פלטיה אגור בר אחיו

„Wiederholung“, hier jedenfalls die Wiederkehr desselben Tages nach Jahresfrist. — שלם, Paël „jemanden befriedigen“ (ב = hinsichtlich [einer Sache), d. h. „jemandem etwas bezahlen“. — **8.** שַׁלִּיט „mächtig“ = „ermächtigt, berechtigt“; die Terminologie entspricht der der bab. Urkunden. — **9.** ערבן = hebr. עֵרָבוֹן. — תשכח: man erwartet תהשכח. Der Ausfall des ה ist ungewöhnlich, vgl. aber auch 10, 10. — לי, prägnant für „als mir gehörig“. — בי u. s. w. ebenso wie 29, 18. — **10.** שְׁעָרִן = hebr. שְׂעֹרִים. — כנתן, syr. ܟܘܢܬܐ „Spelt“. — זון (vgl. Z. 17) könnte zu זון (vgl. bibl. aram.) „ernähren“ gehören und „Nahrungsmittel“ bedeuten; vgl. auch Z. 17. — **11.** תתמלא (auch Z. 17), s. 27, 17. — אכל ist wohl von כהל „können“ abzuleiten, da sich daneben Formen wie אכהל finden (z. B. 51, 1). Im Äth. wird von *kehela* im Imperfekt das *h* ebenfalls ausgestoßen (*jekel*). Weniger wahrscheinlich ist es, daß die ohne *h* gebildeten aram. Formen von der Wurzel יכל herstammen. — לם, vgl. 1, 6. — שלם wie Z. 7. — **12.** וספרא u.s.w. ist Zustandssatz („während“), ebenso Z. 13. 19. 20. — קְבַל mit folgendem על „gegen jem. vorgehen“ = „jem. anklagen“. — **13.** סגן ff. auch Z. 18f. Zu סגן vgl. 8, 9. — **14.** מִית = hebr. מֵת. — **16.** Vgl. Z. 8. — **17.** Vgl. Z. 9f. — **18.** Vgl. Z. 11. — **19.** Vgl. Z. 12. — אף leitet hier einen Konzessivsatz ein, dessen Nachsatz mit ו beginnt. — יהכון aus יהלכון; vgl. 56, 8. Die Phrase begegnet ganz ähnlich in ass. Urkunden: *ina dînišu idabbubma lâ ilakki* „mag er auch in seinem Prozeß Klage führen, so wird es es doch nicht bekommen (d. h. Recht bekommen)“. Ähnlich Sayce-Cowley D 22. — **21.** כְּפֻם, vgl. על פם 27, 18. — בגו „dabei“, wie bab. *ina libbi*, vgl. 19 VII 4; 27, 9. — גלגול, Sachau liest הִלְגְּדֹל und vergleicht הִלָּיָה, doch sieht das erste Zeichen eher wie ג aus; ו und ד sind oft schwer zu unterscheiden. גַּלְגּוּל wäre eine ähnliche Bildung wie שִׁלּוּם, זַכּוּר u. a. von der Wurzel גלל (vgl. AT גָּלָל und גִּלֲלַי), vielleicht identisch mit גלגל 45, 1. — **22.** Von אחיו an bis zum Schluß der Zeile eine andere Handschrift. Zu אחיו vgl. 16, 5. — אגור =

Aufschrift:

23 ספר כסף דנה זי כתבת יהוחן ברת משלך

24 למשלם בר זכור

---

31. Papyrus 30 (P. 13489).

Tauschurkunde.

Sachau, S. 113—115. Tafel 30. Datum: 2. Epiphi des 27(?). Jahres des Darius (s. die Bemerkung zu Z. 1). Inhalt: Vertrag zwischen Selû'â und ihrer Schwester Jetômâ mit Jehû'ôr wegen Eintauschs eines halben Anteils (Erbanteiles oder Kolonieloses?). Die Schwestern verpflichten sich, keine Reklamation deswegen zu erheben. Wenn sie oder ein Verwandter von ihnen es dennoch tun, so verfällt der Betreffende einer Vertragsbuße von 5 Kereš.

1 בי[ו]ם ‖ ל[י]רח אפף שנת ‏𐡛////// לדריוש מלכא אמרת סלואה ברת

2 קניה ויתומה אחתה ליההאור ברת שלומם אנחן יהבן לכי פלג

3 מנ[ת]א זי יהבו לן דיני מלכא ודוך רבחילא חלף פלג מנתא זי

4 מטתכי עם נאהבת וחד יום אחרן לא נכל נגרכי במנתא זכי

AT אֲגוּר oder eine Form אַגּוּר. — **23.** Beachtenswert ist דנה neben sonstigem זנה (Z. 12. 14. 15 u.s.w.). Da die Aufschrift eine nicht unmittelbar zur Urkunde selbst gehörige Archivnotiz ist, wird man annehmen dürfen, daß die ältere Form זנה nicht der Volkssprache, sondern nur der Schriftsprache angehört. Es setzt dieses eine bereits längere Zeit übliche Verwendung des Aramäischen als Schriftsprache voraus.

31. 1. אפף, elfter äg. Monat Epiphi (*Επιφ* u. ä.). — Die Zahl 𐡛 ist nicht ganz klar; sie hat nicht die gewöhnliche Form. Daß eine 𐡚 gemeint sei, ist nicht ganz ausgeschlossen. In letzterem Falle handelt es sich um das 17. Jahr des Darius II (424—405), in ersterem Falle käme nur Darius I (521—486) in Betracht, da Darius II nur 19 Jahre regierte. Dann wäre unsere Urkunde (aus d. Jahre 494) der älteste Papyrus aus Elephantine. Die Schrift spricht allerdings mehr für die Zeit des Darius II. — דריוש wie AT, sonst דריהוש und דריוהוש. — סלואה, auch 37, 3. 10; 73, Nr. 3, 4; vgl. die masc. Namen סָלוּא und סַלּוּא (AT). — **2.** קניה, sonst nicht bekannt; wohl קְנָיָה zu lesen. — יתומה auch 73, Nr. 3, 4 neben סלואה, fem. zu יָתוֹם. — אחתה: אֲחָתָא „Schwester". — יההאור „Jahwe ist Licht", im AT nicht belegt. Auffällig ist die Schreibung יהה für יהו. Trotzdem auch Sayce-Cowley E 14 אגורא זי יהה begegnet, möchte ich an beiden Stellen einen Schreibfehler annehmen. — שלומם begegnet mehrfach (z. B. hier Z. 10; 32, 2. 16), Lesung fraglich. — **3.** מְנָת „Anteil", auch im Hebr. als aram. Lehnwort. — דוך oder רוך doch wohl Name? — Für den Titel רב־חילא vgl. bes. 1, 7. — חֲלָף „für", wie bab. *pûḫ* „als Tauschobjekt für". — **4.** מטתכי „er (der Anteil) kam dir zu". — נאהבת, vgl. נהבת 19 V 9. 14, VI 7. — נכל, vgl. אכל 30, 11. — נגרכי: גרה, bab. *girû* „befehden, bekämpfen", ist ein allgemein gebräuchlicher terminus der Rechtssprache. Zur Form (ohne *n* gegenüber Z. 6) vgl. 76, Nr. 1 B 3. — זכי „den dir gehörigen (Anteil)". —

5 ומ[ה] לא אנחן יהבנה לכי לא יכל אח ואחה בר וברה קרב
6 ורחיק יגרונכי וזי יגרנכי במנתא זכי זי יהבן לכי ינתן לכי
7 כסף כרשן ///// ומנתכי זי לכי תוב
8 שהדיא
9 [ה]ושע בר ירחיה
10 שלומם בר יוד -[◦]◦[◦ ◦ ◦]
11 צפניה בר מכי

---

32. Papyrus 31 (P. 13474).

Fragment einer Privaturkunde.

Sachau, S. 116f. Tafel 31. Eigentümliche Schrift. Der Anfang und die linken Zeilenstücke sind zerstört. Über den Inhalt lassen sich nur unsichere Vermutungen aufstellen. Jedenfalls handelt es sich, wie aus der Reklamationsklausel (Z. 8ff.) hervorgeht, um die Übergabe irgendwelchen Eigentums.

1 וקנינה זי[. . .
2 שלומם בר שפ- -[. . .
3 אית לה עם [. . .
4 [- - ◦ ◦]-הי ו[. . .
5 [- - ◦ ◦]ל ◦ - - [◦]- -[. . .
6 בעל קריה וב[. . .
7 לאם לא שליט[. . .
8 וזי יקום לתרכ[ותה . . .
9 לאביהי אנתתה [. . .
10 באבני מלכא כ[. . .
11 אנתתה זי שלו[מם . . .
12 שהדיא זכור ב[ר. . .

---

5. Die Ergänzung am Anfang nicht sicher. Mit den Worten „was den (Teil) anbetrifft, den wir dir nicht gegeben haben" kann nur der Teil gemeint sein, den Jehûʾôr bereits hatte. — יהבנה hat wohl ein Suffix der 3. sg. fem. gegenüber יהבן (Z. 2). — יכל = יכהל, vgl. Z. 4. — קרב, auffällige Defektivschreibung für קריב „nahestehender". — **6**. יגרנכי mit Nûn energicum, in Z. 4 ohne dieses. — **7**. כרשן: 1 Kereš = 10 Sekel, vgl. 8, 14. — תוב, syr. ܬܘܒ = hebr. עוד, hier wohl „noch obendrein". — **8**. שָׂהֵד „Zeuge", vgl. Gen. 31, 47. — Diese und die folgenden Zeilen sind nur rechts beschrieben. — **9**. ירחיה, im AT nicht belegt, vgl. in palmyr. Inschriften ירחבול *Ιαριβωλος*. — **11**. Zu מכי vgl. מָכִי Num. 13, 15? —

32. **1**. קנין, wie im Hebr. „Besitz". — **2**. שלומם, s. bereits 31, 2. 10. — [. .]- -שפ, sehr unsicher; פ könnte auch נ sein, die darauf folgenden Spuren vielleicht לך oder צ. — **3**. אית scheint hier für sonstiges איתי zu stehen. — **7**. לאם, Bedeutung? — שליט, wie 30, 8. — **8**. Hier beginnt die Androhung einer Buße für Vertragsbruch. — [לתרכ[ותה: תרך Pael „vertreiben"; zur Ergänzung vgl. Sayce-Cowley G 30: ו[הן] יקום על מפטחיה לתרכותה מן ביתה. — **9**. אביהי, auch 12, 2. — אנתתה, vgl. 28, 5. — **10**. Zur Gewichtsnorm des Königs vgl. 30, 4. — **11**. Ergänzung nach

13 משלך בר הושעי[ה . . .

14 שהד גדול בר הו[. . .

15 כל /// /// // כת[ב . . .

16 ושלומם בר הוד[ויה . . .

33. Papyrus 32 (P. 13485).

Fragmente einer Privaturkunde.

Sachau, S. 118f. Tafel 32. Drei Fragmente. Die Größe der Lücke zwischen den beiden größeren Fragmenten läßt sich nicht näher bestimmen. Über den Inhalt läßt sich nichts Sicheres sagen. Jedenfalls handelt es sich um das Eigentumsrecht an einer Eselin, wegen dessen der eine der Kontrahenten dem andern einen Eid leistet.

1 מו[________________]- מנחם בר שלום בר

2 הו[________________]ימא למשלם בר נתן

3 בר[________________]° - במסגדא ובענתיהו

4 ח[________________] לאמר אתנא זי ביד

5 פ[________________]-דט זי אנת רשה לי

6 ע[________________] פלגה זילי הו צדיק

7 א[________________] החסנותה פמסי אבוך

8 ל[________________]- יהב לי חמר חלק פלגה

9 ו[________________]לא [יהב] לי כסף ודמי כסף חלק

10 -[________________]

Z. 2, doch unsicher. — **13.** משלך, vgl. 19 IV 8; 8, 8. — **15.** Ergänze: כת[ב A כפם B], vgl. 30, 20f. — **16.** Man könnte auch הוד[ו] ergänzen; vgl. für diesen Namen 16, 3; 17, 6; 18, 4; 19 III 1.

33. **1.** Lies vielleicht מו[מה] „Eid“ (vgl. 49, 1) von ימא „schwören“, das Z. 2 begegnet. — **2.** Ergänze הו[שע] oder הו[דויה] u. ä. — **3.** מסגדא, von סגד „anbeten“, vielleicht „Tempel“; es wäre dies dann ein volkstümlicher Ausdruck für das offizielle אגורא in Nr. 1ff. ב ist doch wohl von ימא abhängig („er hat geschworen bei“). — ענתיהו, vgl. 19 VII 5. — **4.** אֲתָנָא = hebr. אָתוֹן. — **5.** Vor דט oder רט steht ein Zeichen wie פ oder ב. — רשה wie im Syr. im Peal „anklagen“. — **7.** א könnte der Anfang von א[נה] sein. — חסן im Haphel „besitzen“ (vgl. auch 71, Nr. 3, 3); hiervon das häufige מהחסן, vgl. 4, 6 u. ö. — פמסי unklar; wenn Eigenname, so kann אבוך hier nicht den leiblichen Vater des Gegners bezeichnen, da dieser nach Z. 2 נתן hieß. — **8.** חמר, hier gewiß חֲמָר = hebr. חֲמוֹר. — חֲלָק, vgl. 31, 3. — **9.** Ergänzung nach Sachau. — דמי von דְמִין „Wert“. — **10.** Der Rest der Zeile ist nicht beschrieben. — Vertikal zur Schrift unserer Urkunde finden sich noch zwei sehr verwischte Zeilen; ihr Zustand läßt leider nicht erkennen, in welchem Verhältnis sie zu der eigentlichen Urkunde standen. Man kann noch folgendes lesen:

1 . . .[ב- ברת נ-ו - די -- מתן oooo מ-ד ------ oo תון

2 . . .[-- כל כסף ונכסן [oooo]--- פ ----- סותא

34. Papyrus 36 (P. 13477).

Fragment einer Privaturkunde betreffend Fische.

Sachau, S. 120—121. Tafel 32. Die Zeilen sind rechts und links unvollständig. Über den Inhalt läßt sich nur soviel sagen, daß es sich um die Lieferung von Fischen handelt, für die der Lieferant wohl bereits Zahlung in Gestalt von Getreide erhalten hatte.

. . .] -- שכת[------oooo]ל זי בס[ון] בירתא[. .
. . .]ר למחסיה בר שיבה ארמי זי סון[. .
. . .] עדבר נונין לאמר חמצת מ-- ושא[. .
. . .]ה לך ביהו אלהא כזי נונין לא חמצ[. .
. . .] אתוב או עבורא זכה דמי נוניך [. .
. . .] - לך כל נונין או דמיהם זי תמא[. .
. . . .]לך הן לא יהבת לך בין יומ[. .
שערן
. . . .]א קב 1 לפרס 1 כל ירחן ושכן[. .
. . . .]עכני ספרא [ז]נא ב[סו]ן בירתא[. .

---

35. Papyrus 33 (P. 13466).

Fragment einer Schenkungsurkunde.

Sachau, S. 122—125. Tafel 33. Auf der Rückseite ist nur das Wort אחתה „ihre Schwester" zu erkennen. Inhalt: Miphṭaḥjā, die Tochter des Gemarjā, überläßt ihrer Schwester Asôrî(?) 6 Sekel Silber als Geschenk. Wer ihr den Besitz streitig machen will, hat eine Buße von 2 Kereš zu zahlen. Von Z. 7 an handelt es sich vielleicht um eine Gegenleistung der Asôrî(?).

---

34. 1. סון, Syene, s. 1, 7. Die Urkunde ist vielleicht deshalb in Jeb verfaßt, weil sie, wie es nach Z. 4 scheint, bei Jahwe beschworen wurde. — 2. שיבה, unbekannter Name, Sachau vergleicht arab. *saib(un)* „Geschenk". — 3. עדבר scheint für על־דבר zu stehen. Ob Schreibfehler oder vulgäre Assimilation des ל? Vgl. 11, 3; 13, 3 u. a. — נון „Fisch". — חמצת, hier unklar; mit חמץ „sauer sein" hat es wohl nichts zu tun. — 5. תוב = hebr. שוב. — עבורא wie z. B. 27, 9. — דמי: דְּמִין „Wert". — תמא, schwerlich = תמה „dort" (vgl. 1, 6. 9. 11 u. ö). — 8. שְׂעָרִן = hebr. שְׂעֹרִים. — קב, wie im Hebr. — Zu פרס als Maß vgl. 10, 3; 27, 16. —

1 [ביום] ר׳ /// // לפא[פי . . .

2 - - י - בירתא לדגלה א- - - לאסורי ברת גמ[רי]ה אחתה - - - - ° - °ם
- - °° - - - - - - °

3 יהבת לכי כסף שקלן /// /// הו שתה באבני מלכא כסף ii| לכרש I
אנה מפטחיה יהבת לכי ברחמן

4 לקבל סבול[- - - - - - - °°°°]קת מנכ[י] מן יומא זנה ועד עלם לא אכהל
ארשנכ[י] דין [ו]דבב בשם

5 [. . . . . (Spuren) . . . . .] לא יכהל בר לי וברה לי אח ואחה
לי קריב ורחיק

ד
6 . . .] יהבת לכי יתן לכי אביגן כסף כרשן // פם אמרת

7 . . . מ[פטחיה זי הוה בידכי יהבתהי לי וטיב לבבי

8 . . . כס[פא זנה ופתפא זי הוה לי מן בית מלכא ולא אכהל

9 . . .]לי וברה לי הנגית והנבקא זי ל[- - °°]ם כספא זנה

---

35. **1.** Vom Anfang der Zeile ist nur die Zahl 5 sicher. Wenn der folgende Monatsname mit פא begann, so ist es der zweite äg. Monat (*Φαωφι*, *Παωπι* u. ä.). — **2.** Diese Zeile ist stark zerstört. Ob am Anfang ביב zu lesen sei, ist sehr fraglich. — לדגלה ist auffällig; man erwartet לדגל mit folgendem Eigennamen, vgl. z. B. 15, 2; 28, 3. — Hinter לדגלה stand vielleicht אמרת. — אסורי oder אסודי, vielleicht äg. Name. — Der Rest der Zeile läßt keine sichere Deutung zu. — **3.** הו שְׁתָּה = „in Buchstaben sechs", wie 30, 4. — אבני מלכא wie 30, 4 u. ö. — Die Ziffer hinter כסף ist abweichend geschrieben. Das mittlere Zeichen könnte ו sein. Sachau vermutet, daß diese Zahlen für /// ד ständen und den aus den Sayce-Cowley'schen Papyris bekannten Unterteil des Sekels (= 1/5, vgl. Lidzbarski, Deutsche Lit. Ztg. 1906, Sp. 3209 ff.) bezeichne. Es handle sich um ein Agio von 3/5 Sekel auf 1 Kereš (zu 10 Sekel), d. i. 6%. — מפטחיה mehrfach für מבטחיה auch bei Sayce-Cowley. Vgl. 74 Nr. 4. — ברחמן „aus Barmherzigkeit", entspricht etwa bab. *rîmûtu* „Gnadengeschenk". Es besagt, daß die Schenkung nicht obligatorisch war; vgl. 36, 2. — **4.** סבול unklar, von סבל „tragen"? — קת[. .] ist nach 73, Nr. 5, 3 jedenfalls zu [רח]קת zu ergänzen, ebenso Sayce-Cowley E 7. 16, F 6 f. Also „ich bin (nunmehr) von dir zurückgetreten", d. h. „ich verzichte dir gegenüber auf alle Rechtsansprüche". — אכהל neben אכל, vgl. 30, 11. — רשה „verklagen", vgl. 33, 5, mit Akk. der Person und der näheren Bestimmung („hinsichtlich Prozesses und Klage"). — דְּבָב, Lehnwort aus ass. *dabâbu* „Klage", häufig in der Verbindung *dînu û dabâbu*. Vgl. auch 38 A 4. — בְּשֻׁם dem Sinne nach = ass. bab. *aš-šum* „wegen"; vgl. Z. 10. — **5.** Vgl. 31, 5. — **6.** Von hier an ist nur die linke Hälfte des Papyrus erhalten: יהבת steht im Original unter יכהל von Z. 5. — Im Anfang ergänze etwa „wer dich vor Gericht verklagt wegen des Geldes, das" u. s. w. — אביגדן auch bei Sayce-Cowley als „Vertragsbuße". — פם ist unklar. — **7.** יהבתהי, jedenfalls יְהַבְתִּהִי zu vokalisieren; im späteren Aram. müßte die Form יהבתיוהי lauten. — טיב wie 27, 9 u. ö. — **8.** פתפא, unbekannt, vgl. 20 III 7. 10. — **9.** Vor dem ersten לי stand natürlich בר. — הנגית und הנבקא sind unbekannt; beide beginnen mit הנ, worin man pers. *han* = *ham* „mit"

. . .]-לר
10 . . .] זי ירשנכי בשם כספא זנה ופתפ֯]א זי] כ֯תִיב מנעל
11 . . .]ספרא זנה כפם מפטחיה ברת גמרִיָה ושהדיא בגו
12 . . .] פדיה שהד מנכי בר ספעמדא

---

36. Papyrus 34 (P. 13465).

Fragment einer Schenkungsurkunde.

SACHAU, S. 126f. Tafel 33. Der Anfang ist zerstört. Inhalt: Erhalten ist nur die Klausel, daß eine Rückforderung des Geschenkes nicht statthaft ist, ferner die Zeugennamen.

1 //[- - ∘] / - - - ∘ - - - ∘ - - ∘ב-[∘ ∘]- - ד-ן שנאה - - - -[∘ ∘]- לִ יְהוִחֶן. בִּרִת
[∘ ∘ ∘ ∘ ∘ ∘ ∘ ∘ - - - - - - - -]

זנה (über der Zeile) — [א]לה (über der Zeile)

2 ולִסִלוִאִ ברתה כזי נכסיא וכִספא זי כתיבן בספִרא ברִחִמן יהבִתִ לכם כען צבית
3 אהנצל הם הן תאמר כזת חיבה הי לא ישתמע לה כתב מעוזיה בר נתן בר ענניה
4 ספִרִאִ זנִהִ כפםִ הושעיה וִ[י]הוחִן ושהדיא בגו שהד חרמנתן בר ביתאלנתן בר צחא
5 שהד חגי בר פנוליה שהִדִ יאוִש בר [א]זִניה שהר ביתאלנתן בר יהונתן

---

erkennen könnte. Das erstere hält SACHAU für *ham-gaêtha* „Landsmann". — **10.** Das über זי stehende לר ist vor זי einzureihen. — רשה, wie Z. 4. — בשם, wie Z. 4. — מנעל „oben", vgl. 29, 20. — כפם = על פם, z. B. 27, 18; vgl. auch 29, 21 Anm.; 36, 4. — שהדיא בגו wie 30, 21; 36, 4. — **12.** Diese Zeile stammt (mit Ausnahme von פדיה) von einer andern Hand. — מנכי, s. 7, 6. — ספעמדא oder ספעמרא unbekannt. —

36. **1.** Vor שנאה möchte SACHAU כסף lesen; dieses „Abscheugeld" findet sich auch SAYCE-COWLEY G 23 (= Scheidegeld). Die Lesung כסף erscheint mir aber nicht gut möglich. — יהוחן (Frauenname, wie 19 V 10, VI 1 u. ö.) spricht hier jedenfalls, vgl. die fem. Formen תאמר und הי (Z. 3). — **2.** סלוא, im AT nur als männlicher Name überliefert. — כזי, syr. ܟܕ „weil". — [א]לה ist hinter נכסיא einzuschalten; vgl. zur Form auch 27, 13; 28, 10. — רחמן wie 35, 3. — לכם: man erwartet לכי. Vielleicht ist סלוא nebst ihrem Gatten gemeint. — כְּעַן „jetzt", wie 1, 3 u. ö. — **3.** אהנצל, „fortnehmen", wie im Hebr. — הם, Akk. = המו 1, 9 u. ö. — כזת, jedenfalls כְּזָת „so", entsprechend hebr. כָּזֹאת. — חַיָּב „schuldig". — ישתמע, hier pass. — מעוזיה, vgl. 10, 1 u. ö. — **4.** כפם, vgl. 35, 11. — הושעיה ist jedenfalls der Gatte der יהוחן. — שהדיא בגו, wie 30, 21; 35, 11. — חרמנתן, vgl. חרמביתאל 28, 7. — ביתאלנתן, vgl. 18, 9. — צחא, s. 11, 4. — **5.** פנוליה auch 19 VI 10. — יאוש, s. 12, 4; יאוש בר אזניה auch 18, 8. —

37. Papyrus 35 (P. 13476).

Fragmente einer Schuldurkunde.

SACHAU, S. 128—130. Tafel 34. Sieben Fragmente (A—F), von denen zwei (B) enger zusammen zu gehören scheinen. Die Anordnung der Fragmente B—F ist zweifelhaft. Datum: 21(?). Phamenoth des 5. Jahres des Amyrtaeus. Inhalt: Menaḥēm schuldet der Sallûʾâ 2 Sekel Silber, die er bis zu einem bestimmten Termin zu zahlen sich verpflichtet. Es handelt sich um ein Rückstandsdarlehen (Rest der Brautgabe? Dann wäre M. der Ehemann der S.). Von Z. 7 an läßt sich nichts Sicheres über den Inhalt sagen.

A.

1 ב ʒ /[∘∘∘∘לפמנ]חתְ שְׁנת //// / אמורטיס מלכא אדין
2 אמְר [מנחם] בר [שְׁלֹ]ום ארמי זי יב ברתא לדגל נבוכדריְ
3 לסלו]אה] בְרת ס-וח לאמר איתי לכי עלי כסף ש //
4 הו כֹ[סֹ]ףְ סְתְתרי / מִן קצת כספאְ ונכסיא זי עלספר
5 אנתוְתכי אנה מנְחם אִנְתננה ואשלמן לכי עד
6 ʒר לְפְרמתיְ שנת //// / אמוְ[ר]טְיסֹ מְלכא [∘∘] - - [∘]-אְ
7 [- - - ∘∘∘] וְיהְבת לְכי כְספא זנה [ש]קלן // [הו] סתתר[י /]
8 [- - - -∘∘∘∘] זנה זְ[י] מנְעל כתיבְ [∘]מְטא ב[- ∘∘∘ לפ]חנס

---

37. 1. פמנחתְ, siebenter äg. Monat Phamenoth (*Φαμενωϑ* u. ä.). — אמורטיס, Amyrtaeus. Bereits unter Artaxerxes I hat ein Amyrtaeus Ägypten vom persischen Joche zu befreien gesucht, jedoch nur im Delta Erfolg gehabt. Bald nach 410 entriß ein zweiter Amyrtaeus Ägypten den Persern. Die genannten Daten stehen nicht fest, vgl. ED. MEYER, Geschichte des Altertums V § 831. Unsere Urkunde dürfte ungefähr ins Jahr 400 v. Chr. fallen. — אדין hier „damals", nicht „darauf" (vgl. bibl. aram.). — **2.** מנחם nach Z. 5 ergänzt. — Der Vatersname scheint auf ום zu enden; dann ist eine Ergänzung zu שלום möglich. Der betreffende könnte mit dem 33, 1 erwähnten Menaḥēm bar Šallûm identisch sein. — ברתא: die defektive Schreibung ist ungewöhnlich. — Die Fahne des Nabû-kudurri begegnet auch 15, 2; 28, 3. — **3.** סלואה nach Z. 10 ergänzt. Der Name begegnet hier öfter, z. B. 31, 1. — Der Vatersname läßt sich nicht sicher ergänzen. Das zerstörte Zeichen könnte ח, מ, ת, allenfalls auch ד, ר gewesen sein. — איתי u. s. w. wie 15, 2. — ש = שקל wie häufig in der großen Liste Nr. 19. — **4.** Zur Ergänzung vgl. Z. 7. 9. — סתתרי = *στατήρ* = 2 Sekel. — קצת, wie 15, 3. — עלספר als ein Wort geschrieben = על־ספר. — **5.** אנתותכי; אִנְתּוּתָא „Stellung als Ehefrau", wie bab. *aššûtu*; "ספר א kann nur den „Ehekontrakt" bezeichnen. Vgl. auch 39, 3. — אנתננה = אנתן mit Nûn energ. und Suffix; die gleiche Form erwartet man in dem folgendem Wort; vielleicht ist אשלמנה statt אשלמן zu lesen. — **6.** פרמתי, achter äg. Monat Pharmuthi (*Φαρμουϑι* u. ä.). — Ob am Schluß לא zu lesen ist, erscheint zweifelhaft. — **7.** Ergänzung nach Z. 4. 9. — **8.** מנעל wie 35, 10. — מטא oder [י]מטא. — פחנס, der neunte äg. Monat Pachon (*Παχων*, *Παχωνς*).

9 [- - - ∘∘∘∘] כְּספכיִ [- - ∘∘] כְּסֶףְ שק[לן ///] הו כס[ףְ סתת]רי /
10 [- - - - - - - ∘∘∘∘]אְ [- - ∘∘]סְלואה [- - - ∘∘]כי ואְ[- - ∘ כֹּסֹ]פֿכי
11 [- - - - - - - - ∘∘∘∘∘∘]כל עדְ[- - - ∘∘]שְׁתכֹ[- - - - ∘∘] לבֹ[- ∘]

B.

a)

1 ...]ח -[...
2 ...] כֹּיֹ[...
3 ...]לֹ אֹ[...
4 ...]יֹדֹ[...
5 ...]אֹ[...

b)

1 ...]-תמֹ-[...
2 ...] זנה[...
3 ...]שהֹ[...
4 ...] - [...

C.

1 ...] צֹ[...
2 ...] שערןֹ [...
3 ...] שקלן ///[...
4 ...] לסגן -[...
5 ...] כספֿ [...
6 ...] מנ-[...

D.

1 ...]תֹּנכ -[...
2 ...]דין אֹ[...
3 ...]לֹ כלֹ[...
4 ...]אֹ[.....

E.

1 ...] - - - - -[...
2 ...] בגוֹ [...

F.

1 ...] - - - אֹ[...
2 ...]-ם ש-[...
3 ...]-עֹ -[...
4 ...]תֹתֹ[...

---

38. Papyrus 37 (P. 13459).

Fragmente einer Privaturkunde.

SACHAU, S. 131. Tafel 35. Die Zeilen sind links unvollständig. Der Zwischenraum zwischen beiden Fragmenten ist nicht sicher festzustellen. Es handelt sich vielleicht um einen Kauf.

A.

1 [- - - - - - - - ∘∘∘∘∘] זי בכיך מן]...
2 בְּר וברה לך קדם סגן ומרא לֹ]...

— **9.** Ergänze זנה nach כספכי? — **11.** Ergänze כל עד[ן]? — Unter Z. 11 sind noch Spuren einer zwölften Zeile, von denen aber kein Zeichen mit Sicherheit zu lesen ist. **B. 3.** Es könnte שה[ד] o. ä. gelesen werden. — **C. 2.** שְׂעָרִן „Gerste". — **4.** סגן, vgl. 8, 9. — **E. 2.** Zu בגו vgl. 20 VII 4; 27, 9; 30, 21 u. a. Der darunter erhaltene Teil des Papyrusfragmentes ist unbeschrieben, so daß diese Zeile die letzte war. — **F. 4.** Man könnte [ס]תת[רי] ergänzen.

38. A. 2. Vgl. z. B. 35, 5. — Der סגן (= bab. *šaknu*, ass. *sagnu* „Statthalter") als Beamter auch 30, 13. 18; vgl. auch 8, 9. 21; 37 C 3; unten B 2. — Wer ist mit

3 אֹמרת לך אנתן לך כסף כרשן]. .
4 בְדין ודבב בשם בי]ת. . .
5 - ∘ - - - - - - - - - ל -]. . .

B.

1 [- - - - - - - - - - ∘ ∘ ∘ ∘] נֹחֹ-]. . .
2 אכל אקבל עליך [×] קְדם סְגן ו]. . .
3 ויהבת לך את לאְ אכל אְמרְ אְנהֹ]. . .

---

39. Papyrus 38 (P. 13458).

Fragment einer Eheurkunde(?).

SACHAU, S. 132. Tafel 35. Der Anfang fehlt. Über den Inhalt läßt sich nichts Bestimmtes sagen.

1 בר זכורְ סְ]. . .
2 מֹנְכְלְ נֹכֹסֹיֹאֹ זְי כְתְיב מן עְלְאֹ ולְא א-]. . .
3 ברתך למלקחה לְאְנתוְ אנְתְןְ למְחסְיְהְ]. . .

---

40. Papyrus 39 (P. 13457).

Fragmente zweier Briefe.

SACHAU, S. 133f. Tafel 36. Vorder- und Rückseite desselben Papyrus, zwei verschiedene Handschriften. SACHAU vermutet wohl mit Recht, daß es sich um eine Anfrage und die Antwort darauf handelt. Über den Inhalt läßt sich bei dem schlechten Zustand des Papyrus nichts Sicheres feststellen.

---

dem מרא „Herrn" hier gemeint? — **3.** כרש = 10 Sekel. — **4.** דין ודבב wie 35, 4. — בשם „wegen" wie 35, 4. 10. — Die Lesung בי[ת] ist zweifelhaft, aber doch möglich. — **B. 2.** אכל ff., vgl. 30, 12. — **3.** אמר = 1. sg. imperf.; zur Konstruktion von כהל vgl. Z. 2.

39. 2. נכסיא (nach SACHAU) sehr unsicher. — מן עלא wie 29, 20. — **3.** אנתו „Ehe", von אַנְתּוּתָא, vgl. 37, 5.

A (= Vorderseite).

1 עבד - - - ° ה
2 הא שלחת
3 לנבונתן
4 הן אחת לך
5 חמוץ -]- °[
6 ישבק דכ - ° -
7 א - ל -]- - °°[

Am linken Rand: . . .]בדד אנש ובנ - °

Am rechten Rand: שגא - - - כ תנה די[. . .

B (= Rückseite).

1 . . .]קבכבו שלם מראי[. .
2 . . .]כעת הדלי חמוץ ו[. .
3 . . .]א זילכי]- - °[ה שנת[. .
4 . . .]-נך נבונתן באבו[. .
5 . . .] °למה° מן קדם רבחילן[. .
6 . . .] שלחו לנבונתן וישבק [. .

41. Papyrus 40 (P. 13460).

Fragment einer Inventarurkunde.

SACHAU, S. 135. Tafel 36. Vorderseite (A) und Rückseite (B) schlecht erhalten, rechts und links, wie es scheint unvollständig; über den Inhalt ist nicht Sicheres zu ermitteln.

A.

1 . . .] ותפסה \ [. . .
2 . . .] ויהבלי [. . .
3 . . .] זכריה כרש[. .
4 . . .] - [°] -[°°] זה[. . .
5 . . .] אמרת לי[. . .
6 . . .]י-ך להדוך[. . .

B.

1 . .] ביתאלנת[ן] [. . .
2 . . .] משאן \ -[. . .
3 . . .]-ד - - - חת \ [. . .
4 . . .]°°°נתן [. . .
5 . . .] וכרבלה \ [. . .
6 . . .] צצנן \\ [. . .

40. A. 3. נבונתן bab. „Nabû hat gegeben"; vgl. B 4. 6. — **5.** חמוץ: ץ ist sehr zweifelhaft, Sinn unklar; vgl. B 2. — **6.** ישבק (auch B 6) könnte der aus dem AT bekannte Personenname sein. — **7.** SACHAU vermutet אזל. — Auf Z. 7 folgten wohl noch mehrere Zeilen; da der Raum nicht ausreichte schrieb der Verfasser noch je eine Zeile rechts und (jedenfalls die letzte des Briefes) links. Zu תנה vgl. 1, 5. — שגא ist mir wahrscheinlicher als שגג (SACHAU). — **B. 1.** קבנבו[. .] könnte zu קבנבו[ע] ergänzt werden, vgl. נבועקב 8, 23. 28; 19 I 20; 68 E 3. — הדלי (kaum הב לי) unklar. — חמוץ, vgl. A 5. — **3.** Fast alles unsicher. — **4.** נבונתן, vgl. Z. 6 und A 3. — In den folgenden Zeichen vermutet SACHAU den Stadtnamen Abydos; vgl. 11, 3. — **5.** SACHAU vermutet למהך (Inf. von הלך, vgl. 30, 19). — Zu רבחילא vgl. 1, 7. — **6.** ישבק, s. A 6.

41. A. 1. תפסה? — **2.** SACHAU liest ויהעלי und vergleicht 19 VI 5; doch scheint mir ב den Spuren besser zu entsprechen, also „und er gab mir". — **3** כרש = 10 Sekel. — **5.** „Sie sprach zu mir"? — **6.** להדוך oder להרוך ganz unklar. — **B. 1.** Hinter נ steht doch wohl ת, wenn auch die Form ein wenig von der sonst hier gebräuchlichen abweicht. Aber die Buchstaben bieten auch sonst mancherlei Eigentümlichkeiten. Zum Namen vgl. 36, 4. 5. — **2.** SACHAU משצן. — **5.** כרבלה, ass. *karballatu* „Mütze", vgl. Dan. 3, 21. — **6.** צצנן, vielleicht ägyptisch; SACHAU denkt an hebr. צִנְצֶנֶת „Korb".

42. Papyrus 41 (P. 13455).

Fragment eines Briefes(?).

SACHAU, S. 136. Tafel 36. Anfang und Schluß fehlt; die Zeilen sind rechts und links unvollständig. Inhalt dunkel.

A = Vorderseite.

1 . . .]עבדו לי -[. . .
2 . . .]-שין ואףְ לְ[. . .
3 . . .] הקשט אףְ[. . .
4 . . .]-א צְבִיתְ בגו[. . .

B = Rückseite.

1 . . .] אנחן שערן [. . .
2 . . .] תנה כענת [. . .
3 . . .]- אספמט הל[. . .
4 . . .]טִין מן זי כִר-[. . .

---

43. Papyrus 42 (P. 13454).

Fragment.

SACHAU, S. 137f. Tafel 37. Die Vorderseite (A) enthält Reste eines Namens, die Rückseite (B) ist insofern bemerkenswert, als sie die Wörter nicht trennt. SACHAU vermutet, daß sie hebräisch zu lesen sei und daß darin der Grund der erwähnten Eigentümlichkeit liege. Allerdings könnte sie auch aramäisch gelesen werden.

A.

1 . . .] בר עִמְרִי בר שבתי

B.

1 . . .]מִאלהִיכליִשלמכישלמ[. . .
2 . . .] שְׁלמכלכליפרקִוישלמ[. . .

---

42. A. 2. שין könnte Rest von [כר]שין sein. — **3.** הקשט, von קשט „gerade sein“? — **B.** Über Z. 1 noch Spuren einer anderen Zeile. — **2.** תנה „hier“. — **3.** אספמט, vgl. 27, 2.

43. A. 1. עמרי, sehr unsicher, SACHAU vermutet אאבי und vergleicht das unsichere אאבו 44, 3. — **B. 1.** Wenn אל als Präposition zu betrachten ist, so wäre die Wahrscheinlichkeit, daß der Text hebräisch ist, groß, da אל fast nur in den Adressen aramäisch geschriebener Briefe für sonstiges על üblich ist, vgl. 1, 1; 2, 1; 10, 1 u. ö. — שלמ usw., vgl. hebr. שִׁלֵּם in Verbindung mit שְׁלָמִים Spr. 7, 14. — **2.** פרק, aram. meist „retten“, vgl. aber auch Dan. 4, 24. — ו scheint mir nicht sicher zu sein; man könnte auch an כ oder נ denken, also יפרקך oder יפרקני als ein Wort zusammenfassen.

44. Papyrus 43 (P. 13456).

Fragment eines Briefes.

Sachau, S. 138. Tafel 37. Auf der Vorderseite (A) Reste der drei ersten Zeilen, auf der Rückseite (B) ein Teil der Endzeile des Briefes.

A.

1 . . .] אֱלהיא ישאלו שלמך בכלּ עדן וכעת[. . .

2 . . .]ת בר יחֿ[- - ∘ ∘] אזל לסון. ועבד ליהו[. . .

3 . . . .]י אאבו[- ∘]ר ברכיא ה[-. . .

B.

1 . . .] גדול אחֿ[ו]ך יסלח בר נתן

---

45. Papyrus 44 (P. 13449).

Fragment einer Schuldurkunde(?).

Sachau, S. 139. Tafel 38. Der Anfang fehlt; die Zeilen sind links unvollständig. Schrift und Sprache erweisen die Urkunde als verhältnismäßig jung. Inhalt: Vertrag zwischen סמכי und שלמם betreffend Silber, Weizen und Gerste.

1 אמר סמכי בר ששי לשלמם בר גלגל לא[מר . . .

2 אמר לך את לי עליך כסף וחטן ושערן[. . .

3 [- - ∘]ול מלעם זי יחיה בה איש ולשל[- . . .

---

44. A. 1. Vgl. zu dieser Phrase die Briefanfänge 1, 2; 10, 2; 12, 1; 13, 1. — **2.** סון = Syene. — Hinter יהו vielleicht noch Spur eines unmittelbar auf ו folgenden Zeichens; jedenfalls kann es hier nur ein mit יהו zusammengesetzter Name sein. — **3.** In dem unsicheren אאבו vermutet Sachau einen Eigennamen. Ob [ב]ר darauf folgte, ist jedoch zweifelhaft, da ברכיא schwerlich = ברכיה ist, sondern wohl = בִּרְכַיָּא „Kniee" (vgl. Dan. 6, 11; syr. בּוּרְכֵּא). — **B. 1.** יסלח begegnet öfter, z. B. 15, 2; 16, 3; 19 VI 3.

45. 1. סמכי, sonst unbekannt; vgl. סְמַכְיָהוּ 1 Chron. 26, 7. — ששי wohl = שָׁשַׁי Esr. 10, 40 (weniger wahrscheinlich = AT שֵׁשַׁי). — שלמם, Lesung unsicher, vgl. שלומם 31, 2 u. ö. — גלגל, vgl. גלגול 30, 21. — **2.** Ist אמר 3. sg. perf. oder 1. sg. impf.? Der Sprechende ist hier jedenfalls der Gläubiger, nicht wie sonst der Schuldner. — את = älterem איתי, z. B. 10, 4; 15, 2; 37, 3. Also: „es ist für mich zu deinen Lasten" = „du schuldest mir". — חטן, doch wohl = חִנְטַן mit assim. *n* (hebr. חִטִּים; vgl. auch Ez. 4, 9). — **3.** Die ersten beiden Zeichen gehören wohl kaum mit dem folgenden Worte zusammen, da ein verhältnismäßig großer Zwischen-

4 לְכָל וברה י - לְ[- - - ○ ○]ליכם מדעְם מְכָל יְ[. .
5 - - - אֹ - - -[- - - - ○ ○ ○] - [- - ○ ○]שהֹד - - בהְ[. .

---

46. Papyrus 45 (P. 13450).

Fragmente eines Briefes.

Sachau, S. 140. Tafel 38. Zwei stark zerstörte Fragmente (A und B).

A.

1 . . .] שלם ליתְנא שלם [. .
2 . . .]-רבלן //[○] לְחֹם כמ[. .
3 . . . .]- י - - - ○ חו -[. .
4 . . . .]- - שְׁלמכם -[. .

B.

1 . . . . . .]-תי -[. .
2 . . . . . .]בת ל-[. .
3 . . .]- - -יא זי[. .
4 . . .]- - - שְׁלם [○]פֹ[. .
5 . . . . . .] עדן -[. .

---

47. Papyrus 46 (P. 13451).

Fragmente einer Urkunde.

Sachau, S. 141. Tafel 38. Fünf Fragmente (A—E) unklaren Inhaltes.

A.

1 . . .] - - [. .
2 . . .]- כתבֹ[○]- - הֹ - ס[. .
3 . . . . . .]מנחתְף שנת ר/ ||| -[. .
4 . . . . . .]בעה עלֹיך גבֹריא -[. .
5 . . .]// גבְריא זְי אתבציו עד[- ○]- שנתְ[. .
6 . . . .] יקמו באֹוְצרא בֹית נחמ[. .
7 . . . .]// מ-[- ○] כנופי /[. .

B.

1 . . . .] מ[. .
2 . . . . . .]/ //\ ///[. .
3 . . .] דכרן. / לק שְׁ/[

---

raum nach ל folgt. — מדעם, wenn so zu lesen, = מנדעם, vgl. 1, 14 u. ö. — **4.** לכל: das zweite ל ist sehr unsicher; möglicherweise ist nur לך zu lesen. — מכל, entweder = מן־כל mit assim. *n* (vgl. חטן, מדעם) oder = מאכל. — **5.** Wohl kaum שהדיֹא. —

46. A. 1. יתנא, vgl. יַתְנִיאֵל 1 Chron. 26, 2? — **2.** Nach 41 B 5 zu [כ]רבלן zu ergänzen? — **B. 3.** Am Anfang vermutet Sachau פמלרא.

47. A. 2. Am Schluß allenfalls [פ]ח[נ]ס, neunter äg. Monat Pachons. — **3.** [פ]מנחתף = siebenter äg. Monat Phamenoth. — **5.** בצא „erforschen" u. ä., Ethpeal pass. — **6.** אוצרא = hebr. אוֹצָר. — נַחַם (1 Chron. 4, 19) oder נְחֶמְיָה? — **7.** כנופי, vgl. 8, 9. 21. — **B. 3.** דכרן (Sachau) ist sehr unsicher, man möchte eher כרבן lesen. — לק, Abkürzung für אלק, vgl. 1, 28. — **E. 3.** Vgl. die Jahreszahl in A 3?

C.	D.	E.
. .]מ̇ -[. . . 1	. . .]- - - - את̇ - [. . . 1	. .]- /// ן -[. . . 1
	. .]שׁ̇ ל̇[. 2	. .] למנתן [. . . 2
		. .] /// /// ר -[. . . 3

---

48. Papyrus 47 (P. 13453).

Griechischer Brief an den König.

SACHAU, S. 142. Tafel 39. Zwei Fragmente, die SCHUBART der Schrift nach in die erste Hälfte des 3. Jahrhunderts setzen möchte. Auf der Vorderseite des kleineren Fragmentes sind Spuren von 2 Zeilen aram. Schrift, von der jedoch fast alles unsicher ist. Z. 1 vielleicht . . .]פ̇נ̇ - - [. . ., Z. 2 vielleicht . . .] - ק̇ - [. . .

---

49. Papyrus 47 (P. 13452).

Demotische Urkunde.

SACHAU, S. 143. Tafel 39. Nach SPIEGELBERG wahrscheinlich aus der Perserzeit, die Rückseite enthält eine aramäische Zeile:

1 ספר מומה זי כתב חמנ--]. . .

---

49. 1. Was ein ספר מומה ist, dürfte Nr. 33 lehren. — חמנ - - unbekannt; vielleicht gehören die folgenden Zeichen nicht mehr zum Namen, so daß dieser nur חמן lautete.

IV. Literarisches.

A. Die Fragmente des Achiḳar-Romans.

Die erhaltenen Bruchstücke, die etwa aus dem Jahre 400 v. Chr. stammen mögen, gestatten noch nicht eine befriedigende Anordnung. Wir folgen hier der Anordnung SACHAUs, indem wir die Rahmenerzählung (Nr. 50—54) zuerst bringen und dann den didaktischen Teil (Nr. 55—63), dessen einzelne Tafeln bisher noch nicht sicher anzuordnen sind. Ob und inwieweit babylonisch-assyrische Weisheitssprüche als Original anzusehen sind, läßt sich noch nicht entscheiden. Nach CLEMENS von Alexandrien soll DEMOCRIT *τὴν Ἀκικάρου στήλην*[1] aus dem Babylonischen übersetzt haben. Über die späteren Achiḳar-Romane usw. vgl. F. NAU, Histoire et Sagesse d'Aḥikar l'Assyrien (Paris 1909) und CONYBEARE, RENDEL HARRIS and A. SMITH LEWIS, The Story of Aḥiḳar from the Syriac, Arabic, Armenian, Ethiopic, Greek and Slavonic Versions (London 1898). Das Verhältnis dieser Versionen zu dem Aramäischen bedarf noch eingehender Untersuchung und konnte deshalb hier nicht berücksichtigt werden.

50. Papyrus 49 (P. 13446 a).

SACHAU, S. 148—150. Tafel 40. 2 Fragmente, deren Zeilenenden unvollständig sind. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung über Z. 1 noch מנורת „Leuchter" (?) und hier und da einige Buchstaben zu lesen sind. Inhalt: Das erhaltene Stück ist wohl der Anfang der Erzählung, da Achiḳar als unbekannt eingeführt wird (vgl. שמה Z. 1); gleichzeitig wird sein Sohn (Adoptivsohn) genannt. Achiḳars Tätigkeit unter Sanherib wird gerühmt und der Thronwechsel erwähnt. Achiḳar berichtet dann selbst, wie er seinen Sohn dem König Asarhaddon vorgestellt habe, wie dieser ihm gnädig gewesen sei, und wie er, Achiḳar, zum Könige geredet habe.

---

1) H. DIELS, Fragmente der Vorsokratiker, I², S. 439, Nr. 299.

1 [--∘∘]-לִי אחיקר שמה ספר חכים ומהיר זי חכם לברה -[. . .

2 [--∘∘] אמר ברא לם יהוה לי קדמת מל--[∘∘]רה אחיקר וי[. . .

3 [--∘∘]-ת עזקתה זי שנחאריב מלך אתו[ר ----∘∘∘]-רה לם בנו ל-[. . .

4 ומלא הוה שנחאריב מלך אתור א[-----∘∘∘ש]נחאריב מ[. . .

שמה

5 אסרחאדן ברה והוה מלך באתור חל[ף שנחאריב א]בוהי -[. . .

6 שב[-----∘∘∘]ל-[∘∘ -]-- לבר אחר[-----------------∘∘∘∘∘∘∘∘]כותה[. . .

7 ל[------------∘∘∘∘∘∘]ה לאס[רחאדן. . .

8 [--∘∘] אתור אחר אנ[-----------------∘∘∘∘∘∘∘∘]---∘∘ברה[. . .

9 וחכמתה וטבתא י[---]ה [--∘∘] ∘ --- בהיכלא עמ[. . .

10 סגדוהי קרבתה קדם אסרחאדן מלך אתור וחכמה מ[. . .

11 [-]י שאלה אחר רחמה אסרחאדן מלך אתור ואמר חין ש[. . .

12 [ס]פרא חכימא יעט אתור כלה זי הקים לברה ולא בר[----∘∘∘]-תה -[. . .

13 [----------∘∘∘∘∘]-ר גהנת וסגד[ת] לם אחיקר קדם אסרח[אדן מלך] אתור[. . .

---

50. 1. אחיקר assyr.-bab. Name *Aḫu-jaḳar* „Der Bruder ist teuer", im älteren Aram. vielleicht אֲחִיקַר zu vokalisieren. — סָפַר (= hebr. סֹפֵר) hier wohl eher „Schriftgelehrter" als „Schreiber". — מְהִיר „tüchtig". — חכם: Pael in kausativer Bedeutung; vgl. Z. 9. — **2.** לם, nicht nur zur Einführung direkter Rede (vgl. 1, 6), sondern auch innerhalb derselben zur Hervorhebung bestimmter Wörter, vgl. 66 II 7. — Die Spuren hinter קדמת „vor" passen nicht zu מלכא. Allenfalls wäre מל-ה möglich. — **3.** עזקתה, s. Dan. 6, 18. — שנחאריב, ass. *Sin-aḫḫê-erîba* „Sin (der Mondgott) hat zur Belohnung Brüder gegeben", König von Assyrien (705—681 v. Chr.). Die Schreibung mit ש (auch Z. 4; 51, 11) gegenüber der mit ס (53, 2. 3. 7; AT סַנְחֵרִיב) beruht jedenfalls auf der im Assyr. (nicht Babyl.) üblichen Vertauschung von ס und ש. Zu vokalisieren ist wohl שַׁנְחֲאֵרִיב oder שְׁנַחְאֵרִיב. — אַתּוּר, AT אַשּׁוּר, bab. *Aššûr*, ass. *Assûr*, syr. אָתוּר „Assyrien". — בנו, von בנה „bauen"? — **4.** Man erwartet etwa „er hatte seine Lebenszeit voll gemacht", d. h. „war gestorben". — Am Ende ergänze vielleicht מ[לך]. — **5.** אסרחאדן, bab. *Ašur-aḫu-iddina* „Ašur hat mir einen Bruder gegeben", (ass. *Asur-aḫu-iddina*), Sohn und Nachfolger (681—668 v. Chr.) Sanheribs; AT אֵסַר־חַדֹּן, hier besser etwa אֲסַרְחַאִדֹּן zu vokalisieren. — חֲלָף „anstatt". Ergänzung nach Sachau. — **6.** אחר oder אחד könnte אחר[ן] sein. — כותה, vielleicht Rest von [מל]כותה. Indes ist כ sehr zweifelhaft; es sieht eher wie ב, ר oder ד aus. — **7.** Ergänzung am Ende nicht sicher, aber wahrscheinlich. — **8.** אנ[. .]: Sachau vermutet אנ[ה]. — **9.** חכם, wie Z. 1. — Hinter טבתא scheint eine חכמתה entsprechende Verbalform gestanden zu haben. — **10.** קרב, hier Pael „darbringen" = „hinbringen". — **11.** Am Anfang ז[י]? — רחם, hier wohl Peal = „lieb gewinnen" (bab. *irâmšu*). — Am Schluß vielleicht ש[גיאן]. — Noch weiter links sind unsichere untere Spuren einiger Zeichen vorhanden. — **12.** יעט, vgl. Esr. 7, 14f. — Ob בר[. .] am Schluß „Sohn" ist, bleibt fraglich. — **13.** Am Anfang vielleicht [את]ור. — Wenn גהנת zu

14 [- - - - - - - - - ○○○○א]חיקר כזי ח[ז]ית אנפי אסרחאדן מלך אתור טבן
ענית[. .
15 [- - - - - - - - - ○○○○○]- אנ[- - - - - ○○○שנח]אריב מלכא אבוך [ז]י מלך
הו[. .

---

51. Papyrus 50 (P. 13446 b).

Sachau, S. 151—152. Tafel 41. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch vielfach Zeichen zu erkennen sind. Zwischen Z. 13 und 14 liest man כסף ○כרשן. Die Zeilen sind links unvollständig. Inhalt: Achiḳar berichtet weiter, wie er den König gebeten habe, daß sein Sohn Nâdin seinen Posten übernehmen möge, da er selbst zu alt(?) dazu sei. Der König habe seine Bitte erfüllt, und er sei nach Hause zurückgekehrt. Der stark zerstörte Schluß dieses Papyrus ermöglicht keine sichere Konstruktion des Inhalts.

1 שב אנה לא אכהל למפלח בבב היכלא[. .
2 [ה]א נדן שמה ברי רבא והו יחלף לי ספר[. .
3 [- ○]ת עזקה יהוה לך אף חכמתי וע[. .
יה[. . .
4 [מל]ך אתור ואמר לי כותא לם -[. . .
5 [- - - ○] חלפיך עבידתך הו יעבד[. .
6 [- - - - ○○]היבא אזלת לי לביתי [. .
7 [- - - ○○]ת והקימת בבב היכלא[. .
8 [- - - ○○]-י אמרת הו טבתא יבע[. .
9 [- - - ○○]-תי זי אנה רבית עשת על[. .

---

lesen ist, so ist das seltene syr. גהן „sich beugen" zu vergleichen. — **14.** כזי = syr. כד „als". — אנפי = spät. אַפֵּי. — **15.** Ob [. .]אנ zu [ה]אנ zu ergänzen ist? — In מלכא sind nur ל und א sicher; aber etwas anderes dürfte schwerlich dort gestanden haben.

51. **1.** Das erste Zeichen ist jedenfalls ש, vgl. z. B. Z. 13; also שֵׂב (Esr. 5, 5 u. ö.). Vgl. auch 52, 4. — בב: בָּב = ass. *bâbu* „Tor". — **2.** נדן = *Nâdin*, ass. Kurzname („Geber") von Vollnamen wie *Ašur-nâdin-apli* „Ašur (oder ein anderer Gott) ist der Geber des Erben". — רבא, wohl = „ältester". — חלף „nachfolgen" (wie Mêšaʿ-Inschrift Z. 6). — **3.** עזקה, vgl. Dan. 6, 18. Man erwartet etwa „Siegelbewahrer" o. ä. Wie ist ת[. . .] mit ergänzen? Vgl. auch 50, 3. — [. .]וע am Schluß ist vielleicht zu [ועטתי]וע zu ergänzen; עטה = hebr. עֵצָה. Vgl. Z. 12 u. ö. — **4.** כותא unbekannt, vielleicht etym. mit syr. הָכַנָת „so" zusammenzustellen. — Zu לם vgl. 50, 2. — Das nachträglich zugefügte [. .]יה ist wohl zu [יהוה]יה zu ergänzen. — **5.** חֲלָף „anstelle". — **6.** לי = Dat. ethicus wie oft bei Verben der Bewegung. — **7.** Vgl. Z. 1. — **8.** Am Schluß ist wohl [ה]יבע zu lesen. — **9.** Sachau möchte am Anfang etwa [בר אח]תי lesen. — רבה, im Pael „groß machen" = „erziehen". — עשת auch 54, 5 „denken";

10 לם [- - - - -∘∘]אכל א[. .
11 לשכחא[רי]ב מלכא אבוך[. .
12 חכים הו ועל עטתה ומל[והי. .
13 שגיא ירגש מלן שמע -[. .
14 כזי ברי זי לא ברי ברא[. .

---

52. Papyrus 51 (P. 13446 c).

Sachau, S. 153—155. Tafel 42. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung zwischen Z. 16 und 17 zu erkennen ist: כסף כרשן גגגר. Die Zeilenanfänge sind zerstört. Inhalt: Asarhaddon sendet den Nabû-sum-iskun mit zwei Männern, um den Achiḳar zu töten. Sie treffen nach drei Tagen bei diesem ein, während er gerade in seinen Gärten wandelt. Nabû-sum-iskun zeigt sich selbst sehr betrübt über den ihm gewordenen Auftrag. Er teilt Achiḳar mit, daß Nâdin ihn beim König verleumdet habe. Achiḳar bittet ihn darauf, sein Leben zu schonen, wie er selbst einst unter Sanherib den Nabû-sum-iskun gerettet habe.

1 . . . . אס]רחאדן מלך אתור ואמר
2 . . . .]-ד מן רבי אבי זי לחם אבי
3 . . . .]תבעה אתר זי אנת תהשכח
4 . . . .]קלו [אח]יקר זך שבא ספר חכים
5 . . .]- למה הו יחבל מתא עלין אחר כזי
6 . . .]תור מני עמה גברן // אחרנן למחזה איך[∘∘∘
7 . . נ]בוסמסכן זך רביא רכב ב[ס]וסה חד קלי[ל∘∘∘

---

vgl. auch 1, 23 und Dan. 6, 4. — **10.** אכל, von אכל oder כהל; vgl. 30, 11. — **11.** Zu שנחאריב vgl. 50, 3. — **12.** [מל[והי: vgl. 52, 12; 53, 12. — **13.** רגש „bewegt werden", „empfinden" u. ä. — **14.** כזי meist wie syr. כַּד = „als", „da" u. ä. (z. B. 50, 14). — Es sind noch undeutliche Spuren einer 15. Zeile zu erkennen.

52. **2.** Am Anfang vielleicht חד[. .]. — Das Interrogativpronomen מן scheint hier relativisch gebraucht zu sein. — **3.** Ob שכח (Haphel) hier „finden" oder „können" bedeutet, ist unsicher. — **4.** Anfang unklar. — **5.** שבא, vgl. 51, 1. — **5.** למה: vgl. Esr. 4, 22. — מתא: babyl. Lehnwort (*mâtu*) „Land". — **6.** תור[. .] könnte zu [א]תור ergänzt werden. — מַנִּי wie im bibl. Aram. — עמה, d. h. mit Nabû-sum-iskun (Z. 7). — Statt למחזה könnte man auch לם חזה lesen. — Hinter איך ist der Papyrus zerstört, doch fehlt wohl nichts (איך = „wie", oder [א]איכ „wo"). — **7.** נבוסמסכן, ass. Name = *Nabû-sumu-iskun* (bab. *Nabû-šumu-iškun*) „Nabû hat den Namen eingesetzt". Diese Persönlichkeit dürfte historisch sein, denn ein Nabû-sumu-iskun bekleidete unter Sanherib den hohen Posten eines „Zügelhalters des Königs". Hier führt er den Titel רביא,

8 . . .]- עמה אחר לְ[ו]מִן אחרנן תלתה למ[∘∘∘

9 . . א]חִרנן זי עמה פּ[- - ∘]וְאנה מהלך בין. כרמִיא [×××

10 . . כב]וְסמסכן רביא - -[∘ ∘]-[∘]-תאּ בזע כתוּנה הילּלִ [×××

11 . . .]- ספרא חכימְאְ ובְעל עטְתא טבתא זי גבר [×××

12 . . .]לׄ עטתה ומלוהי הות אִתור כלִא יבׄ-ך [×××

13 . . .]תׄ זי הקימת בתרע היכלא הו חבלך ותובא [×××

14 . . .]בִתא דחלת לם אחיקר עניִת ואמרת לְנבוסמְ[סכן ×××

15 . . .]אִנה הו אחיקר זי קדמִן. שזבך מן קטל זכיִ[∘∘∘

16 . . .]אִבוהי זי אסרחאדן. זכִה מלכא חמר עליך [×××

17 . . .]תׄא יבלתך לביתא זילי תמה הוית מסבל לך [∘∘∘

---

53. Papyrus 52 (P. 13446 d), Kol. I.

Sachau, S. 155—157. Tafel 43. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch manche Reste erhalten sind, so zwischen Z. 6 und 7 כסף כרשן ר///\. Inhalt: Fortsetzung der Rede Achikars an Nabû-sum-iskun. Dieser erklärt sich bereit, Achikar zu retten und will einen seiner Diener an Stelle des Weisen töten, um nötigenfalls dem Könige die Leiche als die Achikars vorzuzeigen, und sucht seine Begleiter für den Plan zu gewinnen.

---

was vielleicht nur das ass. *rabû* „Großer" wiedergibt. — זך = bibl. aram. דֵּךְ. — רכב wie im Hebr. — סוּסָה = hebr. סוּס. — קַלִּיל „schnell". — **8.** לְ wie sonst im Aram. „nach Verlauf von". — **9.** Nach עמה möchte Sachau [הֲ[וו lesen; doch scheinen die Spuren nicht mit ה vereinbar zu sein. — כרם, wie im Hebr., bes. „Weingarten". — **10.** בזע (auch sonst im Aram.-Syr.), Peal „zerreißen". — Zu כתון vgl. 17, 8. 9. 13. — הילל, syr. אַיְלֵל „wehklagen" = hebr. הֵילִיל. — **11.** Zu בעל עטתא vgl. 51, 12 u. ö. Ferner Ausdrücke wie hebr. בַּעַל הַחֲלֹמוֹת. — **12.** מְלּוֹהִי. — Das letzte Wort ist unsicher. Das zweite Zeichen könnte ד oder ר sein, das dritte ist ganz unsicher, schwerlich י (ידיך). — **13.** Das erste Zeichen schwerlich ךְ („dein"). — Vgl. 51, 7. — תובא, Ableitung von תוב = hebr. שׁוב? — **14.** Achikar berichtet hier ebenso wie in Nr. 50. 51 von sich in erster Person. — **15.** קדמן „früher" wie 10, 8. — שזבך, defektiv für שׁיזבך (vgl. bibl. Aram.). — קטל = hebr. קֶטֶל, syr. קֶטְלָא „Tötung". — זכי ist wohl vollständig; in diesem Falle = syr. דְּכֵה „unschuldig". קטל ist dann, wie oftmals derartige Abstrakta, passivisch, also „vor unschuldigem Getötetwerden" = „vor unverschuldeter Todesstrafe". — **16.** חמר: Sachau vermutet nach dem Arab. wohl mit Recht eine Bedeutung „zornig werden". — **17.** Zu יבל Peal (= spät. Aphel) „bringen" vgl. 27, 9. — זילי = זי־לי. — סבל „tragen, ertragen", hier im Pael vielleicht = „hinbringen lassen"; vgl. 54, 9 ff. Man könnte auch an ein ass. Lehnwort סבל aus (*u*)*sêbil* (Wurzel ובל, Saphel) denken.

1 כאיש עם אחוהי והצפנתך מנה אמרת. קטלתה עד זי לעדן [א]חרן ולימן אחרנן

2 שגיאן קרבתך קדם סנחאריב מלכא והעדית חטאיך קדמוהי ובאישת[א]

3 לא עבד לך אף שגיא סנחאריב מלכא רחמני עלזי החיתך ולא קטלתך כען אנת

4 לקבלזי אנה עבדת לך כן אפו עבד לי אל תקטלני בלני לב[י]תך ע[דזי] ליומן אחרנן

5 אסרחאדן מלכא רחמן הו כמנדע על אחרן יזכרני ועטתי יבעה א[דין] אנת

6 תקרבני עלוהי ויהחיני אחר [ענה] נבוסמסכן רביא ואמ[ר] לי אל תדחל לם

7 תח[יי] אחיקר אבוה זי אתור כלה זי על עטתה סנחאר[י]ב מלכא וחיל אתור

8 - - ∘]- [- ∘∘]- קרבתא נבוסמסכן. רביא אמר לכנותה גבריא אלך תרין זי עמה

9 [- - - - - ∘∘∘]-תו לם א-[- - ∘∘]-ב[- ∘]עא ואנה אמר לכם עטתא [- - ∘] ועטה טבה הי

10 [- - - ∘∘]- אח[ר ענו גבריא] אלך תרין ואמרו ל[ה א]נ[ת לם אמר לן נבוסמסכן רביא

11 זי -נת אמ[- - - - - - - - - - - ∘∘∘∘∘]נך קרבתא ע[נה נבוסמסכן ר]ביא ואמר להם שמעו לי

---

53. 1. הצפנתך, wie im Hebr. — לְ wie 52, 8. — 2. סנחאריב, die bessere Schreibung gegenüber שנחאריב, vgl. 50, 3. — העדית חטאיך = „ich rechtfertigte dich", „bewies, daß du schuldlos warst". — ובאישת[א]: die Spuren hinter ש weisen auf ת, also „das Böse, (das er vorhatte)". — 3. רחמני, Peal „lieb gewinnen". — עלזי = עַל־זִי „weil". — החיתך: zur Form vgl. מַחֵא Dan. 5, 19. Auch das Syr. bildet das Aphel von חיא in der Form אַחִי (statt *ʒaḥjî). — 4. לקבלזי = bibl. aram. לָקֳבֵל דִּי (Esr. 6, 13), hier in der Bedeutung „entsprechend dem, was". — אפו ist leidlich sicher, eine Lesung אנת ist ausgeschlossen; man erwartet etwa „ebenfalls". Steht אפו für אַף־הוּ und ist von der 3. sg. auf alle Personen übertragen worden, hier also = אף־אנת? — בלני, Peal von ובל, vgl. 52, 17. — עדזי usw. wie Z. 1. — 5. רחמן, wohl = רַחְמָן misericors; vgl. 56, 13. — מְנְדַע, hier in der Bedeutung des hebr. מוֹדָע? — Hinter יבעה könnte auch א[חר] ergänzt werden; für א[ף] (Sachau) ist die Lücke wohl zu groß. — 6. רביא, wie 52, 7 u. ö. — 7. Ergänzung am Anfang unsicher. — 8. Am Anfang ist etwa עבדן הוו zu ergänzen. Vor קרבתא könnte ein etwas verwischtes ו zu erkennen sein. — קרבתא, Plur. von קְרָב. — 9. עטתא: warum stat. emph.? — 10. Die Rede der beiden Männer geht wohl bis קרבתא in Z. 11. — 11. Ob das zweite Wort אנת ist?

12 לם זכה [אחי]קר רב [°°°עז]קה זי אסרחא[ד]ן [---°] הו ועל עטתה ומלוהי

13 חיל [אתו]ר כלא הוו אנחנה אל נקטלנהי [-----°°°]- ס[ר]יס זילי אנתן לכם

יתקטל

14 בג[ו] טוריא [זנ]ה תדין חלפ אחיקר צ--כ-[-----°°°]גברן אחרנן מלכ- [°]- -[- °°]לח[°°°]

[זנ]ה

15 [- °]חדין. פגרה זי אחיקר זנה למחזה אחר[---°°פגר]ה זי סריסא עלימא זילי[×]

---

54. Papyrus 52 (P. 13446 d), Kol. II.

Sachau, S. 157—159. Tafel 43. Die Zeilenenden sind unvollständig. Von der ersten Beschriftung erkennt man noch zahlreiche Spuren. Inhalt: Fortsetzung von Nr. 53. Die Begleiter des Nabû-sum-iskun lassen sich überreden. Der Diener wird getötet, während Achikar im Hause des Nabû-sum-iskun mit allem versehen wird, was er braucht. Letzterer meldet dem Könige, daß er seinen Befehl an Achikar vollstreckt habe.

1 עדזי על אחון אסרחאדן [. . .

2 עלוהי ולבב אסרחאדן] . . .

3 ככסן אנה אנתן לכם כמס] . . .

4 טיבת על כנותה אלך ת]רין . . .

5 עבד לקבלזי אנת עשת] . . .

6 זך סריסא חלפ אחיקר] . . .

7 בזך עדנא אשתמיע במ] . . .

8 מלכא קטיל אחר נבוס]מסכן . . .

Das nächste könnte eine Form von אמר sein. — Zu קרבתא vgl. Z. 8. — **12.** Zwischen רב und [עז]קה könnte noch ein Wort gestanden haben. — Ergänze אחיד „haltend“ vor הו? — **13.** הוו sehr prägnant; vielleicht fehlt ein Wort wie תכילן „vertrauend“. — In der Lücke ist vielleicht zu ergänzen [עלים חד] „einen Diener“. Zu עלים vgl. Z. 15, ferner 11, 4 u. ö. — זילי = זי־לי. — **14.** יתקטל hatte der Schreiber erst ausgelassen. — Statt [זנ]ה (Sachau) könnte man auch [יהו]ה „er wird sein“ ergänzen. — תדין oder תרין sonst unbekannt; man vermutet „Ersatz“ o. ä. — חֲלָף „für“. — **15.** Sachau denkt am Anfang an [ה]חבין „wir haben verborgen“. — פְּגַר = hebr. פֶּגֶר. — [זנ]ה, wenn so zu lesen, gehört zwischen סריסא und עלימא. — In der Lücke stand vor [פגר]ה etwa „wird man zeigen“ o. ä.

54. 1. אחון oder אחרן; mit אחון wäre Achikar gemeint. Nabû-sum-iskun redet hier noch zu seinen Begleitern. — **3.** כמס[. .] könnte mit Sachau zu כמס[ת] ergänzt werden (vgl. 66 I 8): מִסָּה „Maß“, „Maßgabe“. — **4.** טיבת wohl intr. „es war angenehm, recht“ (על = jemandem). Zur Form vgl. auch 27, 9. — **5.** לקבל־זי „demgemäß, wie“. — עשת, vgl. 51, 9. — **7.** Ob אשתמיע mit י richtig überliefert ist? Plenescheibung eines kurzen Vokals scheint sich auch sonst zu finden; vgl. 57, 1. — Der Schluß könnte mit Sachau zu במ[דינת מלכותא קדם אסרחאדן] o. ä. ergänzt werden. —

9 הוה מסבל לׄי תמה כעׄ[. .

10 יסתבלון קדם מראי הׄ-[. . .

11 סבל שגיאׄ וׄנכסן שפיׄ[עׄן . . .

12 אזל על אׄסרחאדן מלׄ[כאׄ . . .

13 אזלת השׄכחת לאׄחיקרׄ[. .

14 מׄלׄכׄא שאל לגבריא תׄ[רין . . .

15 אמר אׄ[- ◦]-ן עד אסרחאׄ[דן . . .

55. Papyrus 53 (P. 13446 i).

Sachau, S. 160—162. Tafel 44. Zwei Fragmente. Die Zeilen sind links unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch vielfach Zeichen erhalten sind, so zwischen Z. 14 und 15 משה, unter Z. 16 - - פכלס בר ש[. .]. Inhalt: Rätsel, Weisheitssprüche und Fabeln, in den Einzelheiten meist unklar.

1 מׄ[ה] חסין הו מן חמר נער ב[- ◦]תׄאׄ [. . .

2 ברא זי יׄתאלף ויתסר ויׄתׄשים ארחא ברגלו[הי . . .

3 אׄל תהחשך ברך מן חטר הן לו לא תכהל תהנצׄלׄנהׄ[. .

4 הן אמחאׄנך ברי לא תמות והן אשׄבׄקן על לׄבׄבׄך[. .

5 מׄחׄאה לעלים כאׄ- - לחכת אתׄ לכל עבדיךׄ אלׄ -[. .

6 קנׄהׄ עבד פרׄ-[- ◦] -מה◦ ◦קבה פׄ-[◦]- - סׄ-לׄ[. .

7 שם אבוהי וזרעה בשם שרחותׄהׄ + עקׄ[רׄ]בא[. .

---

9. מסבל, vgl. 52, 17. — לי: Achiḳar berichtet noch von sich selbst. — **10.** Worte Nabû-sum-iskun's. — **11.** Vor נכסן glaube ich die Spuren eines ו zu erkennen, also etwa: [irgend etwas] ließ er in Menge bringen und reichliche Schätze [gab er mir]. — שפ-[. . .] darf wohl zu שפיׄ[ען] ergänzt werden; syr. שְׁפִיע „reichlich" (die Wurzel auch im Hebr.). — **12.** Subjekt ist Nabû-sum-iskun. — מלׄ[כא] oder מלׄ[ך אתור]. — **15.** Ob man א[ד]ׄין lesen darf?

55. 1. Ergänzung am Anfang unsicher; für מה „was" vgl. z. B. 59, 10; 11, 6 u. ö. — חֲסִין „stark". — נער „brüllen" vom Löwen, Esel u. a., demnach חמר = חֲמָר = hebr. חֲמוֹר. — Hinter dem letzten Wort der Zeile größerer unbeschriebener Raum. — **2.** אלף, Pael „lehren". — יתסר, wenn nicht für יתיסר verschrieben, ist Passiv mit assimiliertem *t*, vgl. arab. *ittaṣala* für *iwtaṣala*, ass. *ittašab* für *iwtašab*, also יִתַּסַּר; יסר wie im Hebr. — ארחא oder אדחא scheint etwa „Fessel" o. ä. bedeuten; vgl. targ. ארחא „Latte"? Jedenfalls ist etwas gemeint, was den Sohn hindert, seinem eignen Willen nachzugehen (vielleicht nur bildlich). Die Zeile ist wohl die Antwort auf Z. 1. — **3.** חשך = hebr. חָשַׂךְ, spät. im Aram. חסך, im Haphel sonst nicht gebräuchlich. — חטר = hebr. חֹטֶר, aram. חוּטְרָא „Stab, Stock". — הן לו = הן (d. i. hebr. אִם) und לוּ, später אִלּוּ „wenn". — נצל, Haph. wie im Hebr. — Am Schluß ist etwa מן באישתא zu ergänzen. — **4.** Ist אשבקן für אשבקך verschrieben? Also „wenn ich dich (unbeachtet) lasse nach deinem Herzen" = „wenn ich dich nach deinem Willen gehen lasse"? — **5.** מחאה vielleicht Imper. mit Suffix; kaum 3. sg. f. perf., da diese sonst auf ת endigt. — עלים parallel עבד; man erwartet לעלימך oder לעלימא. — לחכת unklar. — Am Schluß vermutet Sachau אלף. — **6.** Fast alles unklar. — **7.** שרחותה, wenn so zu lesen, wohl = syr. שְׁרִיחוּתָא lascivia, libido. Vgl. 60, 12? — Das aus א

8 לחם ולא י-[- ○]ל[○ ○]ל[○]חיה ועקוהי. טב מן. זי יט- -[. . .

9 ל[- - - ○ ○]עברת[- - - - ○○ ○ ○]דם אילתא שגיאת[○] מסמ[. . .

10 אריא יהוה מסמה לאילא בסתר סוירא והו[. .

11 ודמה יאשד ובשרה יאכל הא כן פגעהם זי [______]-א +
מ-[- ○]- - אריה[. . .

12 שבק חמר ולא יסבלנהי ינשא בות מן כנתה[______]שא מובלא זי
לא זיל[ה. . .

13 וטעון גמלא יטעננהי + חמרא רכב לאתנא -[______]חמ-[○]ה
וצנפריא - - [- ○]- -[. . .

14 תרתין מלן שפירה וזי תלתא רחימה לשמש ש[______]חמרא
ויניקנהי כבש חכמה[. .

15 וישמע מלה ולא יהחוה + הא זנה יקיר [______]- שמש וזי
ישתה חמרא ולא[. .

16 וחכמתה אבדה ו[- - ○ ○]ק-ר מתחזה + [○ ○]- - שמת[______]ינר
עממא [- ○ ○]-מתה [○ ○] אלהיא ה[. .

---

entstandene Zeichen hinter שרחותא dient als Interpunktion. — עקרבא, wie im Hebr., Ergänzung nicht sicher. — **8** Hinter ולא könnte י[אכ]ל gestanden haben. — עקוהי, wenn so zu lesen, von עק = hebr. עֵץ, jungaram. אָע, aus *עָע dissimiliert. — **9.** אילתא = hebr. אַיָּלָה. — שגיאת, vielleicht stat. constr. „viel an . . .“ — Was מסמה (vgl. Z. 10) bedeutet, ist unklar. Von סמי „blind sein“ oder סַם „Gift“ abzuleiten? — **10.** אַרְיָא = hebr. אֲרִי. — מסמה, s. Z. 9. — אילא = hebr. אַיָּל. — סתר, vgl. hebr. סֵתֶר = syr. סֶתְרָא. — סויר unbekannt. — **11.** דַּם, syr. דֵּם = hebr. דָּם. — אשד, Peal „ausgießen“. — בְּשַׂר, spät. בְּסַר = hebr. בָּשָׂר. — פגע wohl „Zusammentreffen“, syr. פְּגַע. — Wenn, wie man erwartet, in der Lücke [אילא ואריי]א zu ergänzen ist, so wäre die Größe der Lücke zwischen beiden Fragmenten bestimmt. — אריה für אריא ist auffällig. Vgl. 57, 7. — **12.** סבל „tragen“. — בות unklar. — כְּנָת (auch syr.) „Genosse“, im bibl. Aram. nur im Plur. belegt. — [. .]שא wohl Rest einer Form von נשׂא. — מובלא „Last“, vgl. 80, Nr. 7 B. — **13.** טעון „Tracht, Last“ (auch im Targ. und palm. Zolltarif I 13). — טען, Peal „tragen“. — רכב wie im Hebr. — אתנא = hebr. אָתוֹן. — Hinter der großen Lücke könnte חמרה stehen. — צנפריא, gewiß von צִנְפַּר = hebr. צִפּוֹר. — **14.** רְחִים „geliebt, teuer“ u. ä. — ויניקנהי: fraglich, ob von ינק Haph. „säugen“, da das zweite י dann Schwierigkeiten macht (vgl. aber 57, 1), oder von einer unbekannten Wurzel נוק. (Auf Ex. 2, 9 נוק = ינק ist wohl kein Gewicht zu legen.) — חמרא hier vielleicht „Wein“, vgl. Z. 15. — כבש = hebr. כֶּבֶשׂ. — **15.** יַקִּיר „schwer“ (bibl. aram.), aber auch „geehrt, wertvoll“ u. ä. — **16.** Die Spuren vor מתחזה sind ganz unsicher. — Vielleicht ist שמת, wenn so zu lesen, = שָׁמַת. — עממא = bibl. aram. עַמָּא? — Der Schluß könnte folgendermaßen ergänzt werden: [ח]כמתה [מן] אלהיא ה[י].

56. Papyrus 54 (P. 13446 e).

SACHAU, S. 163—165. Tafel 45. Zwei Fragmente. Die Zeilen sind links unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch zahlreiche Reste vorhanden sind. Inhalt: Weisheitssprüche und eine Fabel vom Löwen und Esel. Nur wenige Sätze sind gut erhalten.

1 אף לאלהן יק[י]רה הי עד[- - - ◦ ◦]ל-[- ◦ ◦] מלכותא בשׁ-[- ◦]ן שימה הי
כי בעל קדשן. כשא[. . .

2 ב-[- ◦] אל תל[ו]ט יומא עד תחוה[- - - ◦ ◦]לה

3 -[- ◦] תאתה על בלך כזי בכל[◦] אתר [- - ◦ ◦]הם ואדניהם ל-[◦] פמך
אשתמר לך אל יהוה טרפי[. .

4 מן כל מנטרה טר פמך וע[◦]ל זי שׁ[- - ◦ ◦] הוקר לבב כי צנפר הי
מלה ומשלחה גבר לא ל-[. . .

5 מ[- - ◦]י אחרי פמך אחרי כן [◦]הן פצ[- - ◦ ◦]- בעדרה כי עזיז ארב
פם מן ארב מלחם [. . .

6 אל תכבה מלת מלך רפה[- ◦]תהוי [- - ◦ ◦]ך רכיך ממלל מלך שרק
ועזיז הו מן סכין פמ-[. . .

7 חזי קדמתך מנדעם קשה[- - - ◦ ◦]-נפי מ[- ◦]- אל תקום זעיר כצ-ה מן
ברק אנת אשתמר לך[. . .

---

56. 1. יקירה könnte sich auf חכמתה(?) in 55, 16 beziehen. In diesem Falle wäre 56 die Fortsetzung von 55. — Hinter מלכותא ergänzt SACHAU בשמ[י]ן, was möglich, aber nicht sehr wahrscheinlich ist. — כי (kaum Hebraismus) begegnet hier öfter, vgl. Z. 4. 5; 57, 4. 9. 12. 13 u. ö. — קדשן, Nominalform auf *n* oder Plural? Zusammenhang unklar. — **2.** Am Anfang könnte בר[י] gestanden haben (SACHAU). — לוט „verfluchen". — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **3.** Ist am Anfang ה[ן] zu lesen? — בַּל „Sinn", vgl. Dan. 6, 15. — Hinter כל fehlt wohl nichts. — אדן = hebr. אֹזֶן. — Vor פמך könnte לו[ת] gelesen werden: „ihre Ohren sind auf deinen Mund hin", d. h. jedes Wort von dir wird genau beachtet. — אשתמר = hebr. השתמר? שמר bedeutet sonst (Pael) „loslassen". — טרפי[. .], vgl. aram. טַרְפָּא „Blatt", oder liegt eine Ableitung von טרף „zerreißen" vor? — **4.** מן hier komp. „mehr als". — מנטרה = spät. מַטַּרְתָּא „Wache, zu bewachender Platz" u. ä. — טר, von נטר. — הוקר: יקר „schwer, selten sein". — צנפר, s. 55, 13. — שלח, hier im Pael, wie im Hebr. — **5.** Oder אחדי. — עדר = hebr. עֵדֶר, (aram. עַדְרָא)? Man könnte auch an eine Ableitung von עדר „helfen" denken. — עַזִּיז „stark". — ארב (oder אדב): SACHAU denkt an hebr. אֶרֶב, אֹרֶב. — מלחם, unklar. — **6.** תכבה: SACHAU möchte תכסה lesen, doch scheint mir ס nicht so wahrscheinlich. Vgl. כבה „erlöschen"? — Jedenfalls ist רפאה (von רפא „heilen"?) gemeint. א ist über ה geschrieben. — רַכִּיךְ „weich" u. ä. — ממלל könnte מְמַלַּל „Rede" sein. — שרק oder שדק? — סכין, ob = hebr. שַׂכִּין, syr. סַכִּין? Man erwartet ש statt ס. — **7.** מנדעם = jungaram. מִדַּעַם, syr. *meddem*, aliquid. — קְשֵׁה „hart". — ברק =

8 אל יח-[-]הי על אמריך ותהך [- ◦] לא ביומיך

9 [- - - ◦ ◦]ת מלך והן פקיד ^לך^ -שה[◦]יקרה הי עבק עבד הי אל תהן שק
[◦]עליך ותכסה כפיך[. . .

10 [א]ת מלת מלך בחמד לבבא ✝ [- ◦]ה ישפטון עקן עם אשה בשר עם
סכין איש עם -[. . .

11 [-]-עמת אף זערותא מררתא ו[- - ◦]א חסין ולא איתי זי [מ]דיר מן
ענוה רכיך לשן מ[. . .

12 ועלעי תנין יתבר כמותא זי [ל]א מתחזה ✝ בשגיא בנן לבבך אל
יחדה ובזעריהם[. . .

13 מלך כרחמן אף קלה גבה ה[ו] מן הו זי יקום קדמוהי להן זי אל עמה

14 שפיר מלך למחזה כשמש[א] ויקיר הדרה לדרכי ארקא בני ח[- - ◦]

15 מאן טב כס[-] מלה בלבבה וז[◦]- -[- ◦]תביר הנפקה ברא

16 אריא אזל קרב לש[- - - - -◦ ◦ ◦] ל-[- ◦]של-[◦] יהוי לך ענה חמרא ואמר
לאריא[. . .

---

57. Papyrus 55 (P. 13446 f).

Sachau, S. 166—168. Tafel 46. Die Zeilenenden sind mehrfach nicht erhalten. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch einige Spuren zu erkennen sind. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

---

hebr. בָּרָק? — אשתמר, s. Z. 3. — **8.** אמריך, Lesung und Sinn sehr unsicher. — תהך, s. 30, 19. — Lies vielleicht [ב]לא. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — **9.** פְּקִיד „befohlen“. — עבק, unklar; 8, 6. 22; 17, 7. 8. 13 darf wohl nicht verglichen werden. — אל תהן usw. unklar. Eine Lesung תהנשק scheint durch den größeren Zwischenraum zwischen נ und ש ausgeschlossen zu sein und gibt auch keinen Sinn. — כסה wie im Hebr. — **10.** חמד „Wohlgefallen“ oder חמר „Zorn“ (vgl. 52, 16). — שפט, sonst im Aram. ungebräuchlich, hier = „rechten“? — עקן von עק = hebr. עֵץ. — אשה, jedenfalls אִשָּׁה „Feuer“. — בשר = hebr. בָּשָׂר? — סכין, vgl. Z. 6. — **11.** Sachau vermutet am Anfang טעמת. — זערותא könnte זְעֵרוּתָא „Kleinheit“ sein. — מררתא, von מַרִיר „bitter“, oder = מְרָרְתָא „Gift“, oder ist מרדתא zu lesen (Esr. 4, 12)? — חסין, wie 55, 1. — ענוה, hebr. עֲנָוָה? — Zu רכיך vgl. Z. 6 und Spr. 25, 15. — **12.** תַּנִּין, wie im Hebr. — חדה, wie im Hebr. — In der armen. Version des Achikar lautet der Spruch: „Sohn, freu dich nicht über die Zahl deiner Kinder, und betrübe dich nicht über ihren Mangel“; vgl. auch Sir. 16, 2. (In Sir. 16, 1 etwas abweichender Gedanke). — **13.** רחמן, wie 53, 5. — גבה = hebr. גָּבֹהַּ. — זי u. ff. auch 59, 13; 60, 3. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **14.** הדר = hebr. הָדָר. — דרך, wie im Hebr. — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **15.** Lies wohl כְּסֵ[ה]. — לבבה: das Suffix bezieht sich auf מלה („das Herz, in dem es bewahrt ist“). — הנפקה, Imper. mit Suffix? — ברא, adv. „heraus“ (von בַּר „freies Feld“)? — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben. — **16.** אריא, s. 55, 10. — Auf [◦]-של folgt ein Zeichen wie פ oder ו; ob eine dem hebr. *שָׁלוּ „Ruhe“ entsprechende Form hier gestanden hat?

1 כשאית חלא וטענת מלח ולא איתי זי יקיר מן[∘]- -[∘∘∘]

2 כשאית תבן ונסבת פדן ולא ולא איתי זי קליל מן תותב

3 חרב תדלת מין שפין בין רעין טבן

4 איש זעיר וירבה מלוהי מסרסרן לעלא מנה כי מפתח פמה מע-[∘]ה

5 אלה[-] והן רחים ∘ אלחן הו ישימון טב בחנכה למאמר

6 שגיאן [- ∘∘]וכב[- - - - - ∘∘∘] שמהתהב לא ידע[×] איש הא כן אנשא
לא ידע איש]. . .

7 אריה - - - - תי בימא על כן יקראון לק-א לבא

8 כמרא פגע לענזא והי עריה ענה כמרא ואמר לענזא אתי ואכסנכי
משכי]. . .

9 ענזא ואמרת לכמרא למה לי כסיכי גלדי אל תלקחן מני כי לא
[- - - ∘∘]לן. . .

10 שלם טביא להן למונק דמה ✝ דבא אזל על אמר]. . .

11 אשתק ענו אמריא ואמרו לה שא לך זי ת[ב]עה מנך אחנה -]. . .

---

57. 1. נשאית: die Pleneschreibung ist auffällig (vgl. aber auch 54, 7; 55, 14). Vielleicht liegt hier nur eine Vermischung zweier Formen vor, des alten נשאת und des nach Analogie der Verba ל״י gebildeten נשית. — חֲלָא = hebr. חול; man beachte den stat. emph. (gegenüber מלח). — טען „tragen". — Der Rest der Zeile ist unbeschrieben, ebenso Z. 2—5 und Z. 7. Doch scheint auch hier, wenigstens stellenweise, noch etwas zu fehlen, da Z. 4 und 5 schwerlich den Anfang eines neuen Satzes bilden können. — **2.** תבן, wie im Hebr. — נסב „nehmen". — פדן kann hier nicht פַּדָּן „Joch" sein, da es sich um etwas leichtes (קְלִיל) handelt; man könnte natürlich auch פרן lesen. — ולא ולא Dittographie. — תּוֹתָב = hebr. תּוֹשָׁב „$\pi\acute{\alpha}\varrho o\iota\varkappa o\varsigma$, Fremder" u. ä. — **3.** חרב = hebr. חָרֵב. — דלת, wie Ez. 32, 2. 13. — שְׁפֵה „rein". — רעין: vgl. doch wohl = hebr. רעה „Freund". — **4.** מסרסרן unklar. — עלא, vgl. Dan. 6, 3. — **5.** Das erste Wort könnte wie das vierte אלה[ן] gewesen sein. — רחים: Sachau glaubt noch die Spuren eines ן am Schlusse zu erkennen, doch ist das sehr zweifelhaft, zumal da der Sinn dadurch dunkel wird; רחים אלהן wäre amatus deorum. — חנך, talm. חִנְכָּא = hebr. חֵךְ. — מאמר ist mir wahrscheinlicher als מימר; letzteres wäre eine schlechte Schreibung für ersteres. — **6.** אנשא coll. wie Dan. 4, 29. 30. — **7.** אריה, wie 55, 11, gegenüber ארי (emph. אריא) vielleicht ein Kollektivwort. — Die Spuren hinter אריה könnten allenfalls לא איתי gelesen werden. — Das vorletzte Wort etwa לקרא, לקדא oder לקסא. — לבא, ob = hebr. לָבִיא? Es scheint ein Wortwitz vorzuliegen. — **8.** פגע, wie im Hebr. — ענזא, vgl. bibl. aram. עִזִּין aus älterem *Sinzîn*. — עריה, von ערי „nackt, kalt sein" (also עֲרֵה, fem. עֲרְיָה). — מְשְׁכָּא „Haut". — **9.** Ergänze vorher [ענת]. — Statt לי wäre wohl auch לא möglich. — כסיכי ist unklar (Lesung nicht sicher). — גִּלְדָּא „Haut". — תלקחן: modus energic. ist im Aram. sonst nicht erhalten; vielleicht ist einfach תלקחנ[ה] zu ändern. — **10.** טַבְיָא = hebr. צְבִי. — מונק, von ינק? Vielleicht Inf. des Grundstamms; vgl. מובל 27, 13. — דבא könnte, wenn sicher, דֻּבָּא „der Bär" sein. — אמר jedenfalls אִמַּר „Schaf"; vgl. Z. 11. — Weiterhin in der Zeile ist noch eine unsichere Zeichenspur zu erkennen. — **11.** שתק „schweigen". —

12 כי לא בידי אנ[-∘]א מנשא רגלהם ומנחתותהם מן בלע[- - - ∘∘]-
ל-[. . .

13 כי לא בידיך מנשא רגלך למנחתותה + הן נפקה טבה מן פם
א[. . .

14 והן לחיה תנפק מ[ן] פמהם אלהן ילחון להם + הן עיני אלהן על
אנש[. . .

15 איש מצלח עקן בחשוכא ולא חזה כאיש זי גנב זי שתר בג וישת[. . .

---

58. Papyrus 56 (P. 13446 g), Kol. I.

Sachau, S. 169—171. Tafel 47. Die Zeilenanfänge sind unvollständig. Palimpsest, von dessen erster Beschriftung noch zahlreiche Spuren erhalten sind, so am unteren Rande כרשן //לק. Inhalt: Weissheitssprüche.

1 . . . . ק[שתך ואל תה[ר]כב חטך לצדיק למה אלהיא יסגה בעדרה
ויהתיבנהי עליך

2 . . .]אנת יה ברי הכצד כל כציד ועבד כל עבידה אדין תאכל ותשבע
ותנתן לבניך

3 . . .]-גת קשתך והרכבת חטך לצדיק מנך חטא מן אלהן הו

4 . . .]אנת יה ברי זפרגנא וחנטתא זי תאכל ותשבע ותנתן לבניך עמך

---

12. Zu מנשא und ff. vgl. Z. 13. — **13.** Vgl. Z. 12. — **14.** לחה vielleicht „fluchen", dann לחיה „Fluch"; vgl. 1, 7. — **15.** Nach Sachau ist מצלח = מהצלח = hebr. מצליח. Doch könnte eher צלח (Pael) „spalten" vorliegen. — חשוכא „Finsternis". — זי vor גנב scheint absichtlich getilgt zu sein. — שתר unklar, schwerlich = סתר. Dieselbe Wurzel wohl auch am Schluß der Zeile. — בג: das ג hat eine etwas abweichende Form, jedoch kann kaum ein andres Zeichen beabsichtigt sein. בג „Garten", im Targ. auch „Feld" u. ä.

58. 1. Vor [ק]שתך muß nach Z. 3 eine Verbalform אל ת - - ג ergänzt werden. — תהרכב (vgl. auch Z. 3): רכב hier vom Pfeile (חט = hebr. חץ) gebraucht, der auf der Sehne „reitet". — למה wohl „damit nicht" (vgl. Esr. 4, 22). — יסגה: da סגה wohl nicht = שגא sein kann, ist die Bedeutung des Verbs unklar. Liegt vielleicht eine Wurzel סגה „anrufen" zugrunde, die im Syr. noch in Spuren erhalten ist? — בעדרה: עדר wohl kaum „Herde" (vgl. 56, 5), sondern = עדרא „Hilfe"; „wegen seiner Hilfe" = „um ihm zu helfen". — תוב = hebr. שוב. — **2.** יה Interjektion (auch Z. 4). — הכצד, wohl dieselbe Wurzel, die im Arab. קצד (Konsonantenassim.) lautet = „etwas erstreben", im Haph. „eine Bestrebung (כציד) ausführen". Man könnte aber auch הכציר und כציר lesen; dann wäre כצר = spät. קצר (vgl. Hi. 24, 6). — ועבד „und tu" scheint mir sicher. Sachau יעבד. — שבע wie im Hebr. — **3.** Vgl. Z. 1. — חטא: vgl. das Ḳerê Dan. 4, 24. Zu מן, abhängig von חטא, vgl. Stellen wie Lev. 4, 2. — **4.** יה wie Z. 2. — זפרגנא oder זפרגנא sonst unbekannt. — חנטתא = hebr. חטה. —

5 . . ז]פתא יקִירתא ומן גבר - - - °[-] אל תזף א-[- - °°] תזף זפתא שלין לנפשך אל תשים עד

6 . . ז]פְתא [- - - °°]- - -א חליה כ-[- - °]-ר וְמשלמותה ממלא בִי

7 . . .]- [- - - - - - °°°°]-הי באדניך כי חן גבר הִימנותה -[°] שנאתה כדבת שפותה

8 . . . . .]-רמן כרסאא לכדבא[°]- -[°]יט ועל א-[- - - °°]-ן שגרן. כדבתה וירוקן באנפוהי

9 . . .]מכדב גזיר קדלה כבתולה תימנה זי[- - - °°] לאנפין. כאיש זי יעבד לחיתא

10 . . .]א ומִן אלהן לא נפקת +

11 . . . . .]- זי בעדבך ואל תרגג לכביר זי ימנע מנך[°°°°°°]

12 . . . . . .] חילᵒ ואל תהשגא לבבא

13 . . .]- לא יתרום בשם אבוהי ובשם אמה אל ידנח שמ[שא °°] כי גבר לחה הו

14 . . .]- - נפקת לחיתי ועם מן אצדק + בר בטני הגשש ביתי -[°]-ה אמר לנכריא

---

5. Zur Ergänzung זפתא (von יזף, Peal „borgen“) s. gegen Ende der Zeile. — שלין (שְׁלָיִן?) muß etwa „Sorglosigkeit“ bedeuten (von שלה „ruhig, unbekümmert sein“). — **6.** חליה, von חֲלֵה „angenehm, süß“? — משלמותה: fraglich, ob Infinitiv (Pael, Bedeutung wie im Hebr.), da die im Syr. übliche Bildung mit מ hier sonst nicht belegt ist, vgl. תרכותה Sayce-Cowley G 30. — **7.** חן wie im Hebr. — הימנותה jedenfalls Inf. Haphel von אמן „die Wahrheit sagen“, aber nicht in der späteren Bedeutung „glauben“ (הַיְמָנוּתָא in der Bedeutung „Wahrheit“ z. B. Peš. Spr. 12, 17). — שנאה wie im Hebr. Vor dem Worte scheint mehr als bloßes ו (Sachau) gestanden zu haben. — שִׂפְתָא, Plur. שִׂפְוָתָא = hebr. שָׂפָה. — **8.** Ergänzung des Anfangs unsicher. — Vor שגרן könnte הן gestanden haben. — שגרן: vgl. syr. שַׂגַּר „heiß machen“, שְׂגִיר „heiß“? — ירוקן, Nominalbildung von ירק „bleich werden“? Sachau scheint eine Verschreibung für ירקון (von רקק „speien“) anzunehmen. — אנפוהי = hebr. אַפָּיו. — **9.** גזיר: גזר „schneiden“. — קְדָל „Hals“. Im Original ist das Wort durch keinen Zwischenraum vom folgenden getrennt. — בתולה, wie im Hebr. — תימנה: Zusammenhang dunkel. — לחיתא „Fluch“ (?), vgl. 1, 7. — **10.** Vgl. Z. 14. — **11.** עַדְבָא „Los“. — רגג „begehren“ (hier Pael). — כַּבִּיר „groß“. — מנע wohl wie im Hebr. — Hinter מנך folgt ziemlich bald eine Lücke im Pap., in der noch etwas gestanden haben könnte; sehr wahrscheinlich ist dies indes nicht. — **12.** Hinter חיל sind Spuren eines א, doch scheint dieses absichtlich getilgt zu sein. — שגא, wohl = hebr. שׂגה; vgl. Jes. Sir. 8, 2. — **13.** Vor לא vielleicht Rest von כ[י]? — יתרום unklar. — דנח, Peal „aufgehen“. — Sachau hält eine Ergänzung שמ[שא] für unmöglich; ganz ausgeschlossen ist sie aber doch wohl nicht. — לחה, vgl. 1, 7. — **14.** לחיתי, s. Z. 9. — מן = מָן. — אצדק (Lesung zweifelhaft) wie im Hebr. — בטני wie im Hebr. — הגשש: ה wohl Fragepartikel; גשש, Pael „ausspionieren“. — Vor אמר könnte ע[נ]ה gelesen werden. — נָכְרִי „fremd“. —

15 . . ה]וה לי שהד חמס ומן אפו צדקני ⳨ מן ביתי כפקת חמת [∘]עם
מן אקשה ואעפה
16 . . .]יך אל תגלי קדם [- - ∘]מיך אל יקל שמך קדמיהם

59. Papyrus 56 (P. 13446 g), Kol. II.

SACHAU, S. 172—173. Tafel 47. Nur die Zeilenanfänge sind erhalten. Die Bedeutung der Striche bei Z. 1. 3. 4. 5 ist nicht klar, schwerlich = ⳨. Inhalt: Weisheitssprüche.

1 עם זי רם מנך אל תעבד בכ[- . .
2 עם זי -צי[-] ועזיז מנך [. . .
3 מן מנתך - - ∘ זילה [∘]- - - -[. . .
4 הא כן איש זעיר ועם [. . .
5 אל תהעדי מנך חכמתא ו[- . .
6 אל תסתכל כביר[∘ ו]אל ידעך ח[. . .
7 אל תדלי ואל [∘]ב[-]סוך אל תמר[. . .
8 הן צבה אנת ברי זי תהוה[. . .
9 זי יהשפל לאיש [∘]מ[- ∘∘] ו[- . .
10 מה ילוטון ש - - ת -[-]שא ל[. . .
11 טב כבש -[. . .
12 כפשך אל ירחם [. . .
13 ירפון המו להן זי אל עמה[. . .

---

15. שָׂהֵד „Zeuge", vgl. zum Ausdruck Ex. 23, 1; Ps. 35, 11. — אפו = hebr. אֵפוֹ(א)? — חמת: in der folgenden Lücke könnte noch ein Zeichen (ו) gestanden haben. SACHAU faßt חמת als adv. Akk. „in Zorn". („Zorn" = חֵמָה, Wurzel יחם, bibl. aram. חֲמָא und חֱמָא mit fehlerhaftem א.) — קשה wie im Hebr. — אפעה, vgl. Jes. 42, 14? פעה auch sonst „schreien", hier vielleicht „schelten". — **16.** SACHAU ergänzt am Anfang jedenfalls mit Recht „deine [Gedanken]". — Hinter קדם wird mit SACHAU [רח]מיך gelesen werden müssen (רָחֵם „Freund"). — יקל wie im Hebr.

59. 1. רָם wie im Hebr. — **2.** Das dritte Wort begann mit א (?, vgl. אציל, Ex. 24, 11) oder ח (SACHAU vermutet חֲצִיף „unverschämt"). — עֲזִיז „stark". — **3.** מְנָת wie im Hebr. — **6.** תסתכל, vielleicht = syr. סכל Ethpe. „erkannt werden"; indes würde man dann hier שׂכל erwarten; also vielleicht doch von סכל „töricht sein"? Wie ist dann aber das folgende zu fassen? Etwa „wie (כ) ein Dummkopf (בַּיִּר)"? Oder ist כַּבִּיר „groß" zu lesen? — דעך wie im Hebr. — Am Schlusse kann [חכמתא]ח gestanden haben. Vgl. für Praef. י statt ת 1, 24 und unten Z. 12. 16. — **7.** תדלי oder תבלי, Zusammenhang dunkel. — **10.** לוט „fluchen". — **11.** כבשׁ wie im Hebr. — **12.** רחם „lieben"; zum Praeform. vgl. Z. 6. — **13.** רפה wie im Hebr. — Zum Ende der Zeile

יהשחתון ידי ואל פמי ואלְ[. . 14

יאפך אל פם אפכא ויכסח לשנְ[. . 15

עִינִין טבן אַל יאכמו ואדנין [. . . 16

כשיטא ויאמרנה 17

---

60. Papyrus 57 (P. 13446k), Kol. I.

SACHAU, S. 174—176. Tafel 48. Die Zeilenenden sind vielfach zerstört, die Zeilenanfänge fehlen. Von der ersten Beschriftung dieses Palimpsestes sind vielfache Spuren zu erkennen, so unter der letzten Zeile כֹּרשן סְפִינה רִבה הִי. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

1 . . .]אִישׁ [-]-יר מדרהִ ולבבה טב כְּקְ-[-]ה חסינה -[°]מהִ[°]בג[---°°]אִיתי

2 . . . . . .]שְׁתְמר אִישׁ עם אלהן ומה יתנכטר עְל און גוהִ[. .

3 . . . . .]מְן [°-]-[-]שִׁי בטן וזי לה אל עמה מן יהוֹ-[°]-אנהי [. . .

4 . . . . .]כְּהִיִן[- - °°]- אנשא ועממא עברו בהם ולא שבקו המו ולבבהם [- °]-תֹ- - - °

5 ‚ . . . . . .] איש מהִ בלבב כנתה וכזי[°- -]זה גבר ט-[°] לגבר ל-[. . .

6 . . . ז]י לה [אל] עמה ב[- - - °°] ובעל אגר לא יהוה לה גבִר טב [°-]םׄ ג[- - - - °°]הִ

7 . . סנ]יִא שדר[ׄ] לרמנ[א] לם סניא לרמנא מה טב שג[יא]ן. כבִי[ן עם זי] נגע ב[אנ]ביך

---

vgl. 56, 13; 60, 3. — **14.** שחת wie im Hebr. — **15.** אפך, Nebenform zu הפך „wenden", „sich wenden". — אֲפֵךְ in אֲפֵךְ דִּינָא „Rechtsverdreher". — Am Schluss לְשָׁנֵ[ה] oder לְשָׁן[. .]. — **16.** יאכמו: אכם „schwarz, dunkel werden". Zum Praef. vgl. Z. 6. — **17.** כשיטא ist wohl כִּשְׁיטָא „wie der Verachtete" (שׁוט) zu vokalisieren. — Der Rest der Zeile, soweit erhalten, ist nicht beschrieben; ויאמרנה war also wohl das letzte Wort auf diesem Pap.

60. 1. Das zweite Wort könnte mit SACHAU [שׁ]פִּיר gewesen sein. — מדרה könnte מְדָרֵה sein (Dan. 2, 11). — Hinter טב liest SACHAU כקש[ת]ה; ש wäre möglich, ist aber nicht sicher. — חַסִּין „stark". — Die Spuren hinter חסינה könnten allenfalls זִי gelesen werden. — **2.** Am Anfang [י]שתמר? — און = hebr. אָוֶן? — **3.** בטן = hebr. בֶּטֶן. Davor könnte אֱ[נ]שי gestanden haben. — Vgl. auch 56, 13; 59, 13. — Der Rest der Zeile scheint unbeschrieben gewesen zu sein. — **4.** עממא jedenfalls = עַמָּא, vgl. bibl. aram. Plur. עַמְמַיָּא. — עבר wie im Hebr. Man könnte natürlich auch עבדו lesen. — **5.** כְּזִי = „wie, als, da" u. ä. — Das folgende Wort könnte [רת]זה sein. — Hinter גבר könnte טב gelesen werden. — **6.** Die Ergänzung am Anfang (nach Z. 3) ist unsicher. — אגר = אֲגַר „Lohn" oder אִגָּר „Dach"; vgl. auch SAYCE-COWLEY A 4 u. ö. — **7.** סַנְיָא = hebr. סְנֶה. — שׁדר, Pael „senden". — רִמָּנָא = hebr. רִמּוֹן. — לַם, vgl. 1, 6. — טָב, hier adv., wie oft im Syr. — כְּבָּא „Dorn". — Ergänzung (mit SACHAU) nach Z. 8. — נגע wie im Hebr. — [אנ]ביך ist nicht sicher, zumal der Raum etwas

8 . . . ע]נה ר[מנ]א ואמר לסניא אנת כלך[×]כבן עם זי נגע בך

9 . . .]-דיק א- -[-]א בעדרה כל נטהוהי הוין

10 . . . . . .] רשיען ביום רוח תתחלל ובשהינן יצעון תרעיה כי בזיזת[° ° °

11 . . . .] ✝ עיני זי נטלת עליך ולבבי זי יהבת לך בחכמה

12 . . . . . . .י]הבת שמי בשרחו[° °]-[° °]

13 . . .]הן יאחדן רשיעא בכנפי לבשך שבק בידה אהד אדני לשמשהו

14 . . .] לקח זי לה ויגתן לך

---

61. Papyrus 57 (P. 13446 k), Kol. II.

Sachau, S. 176—177. Tafel 48. Nur die Zeilenanfänge sind erhalten, z. T. nicht einmal vollständig. Drei kleine Fragmente scheinen hierher zu gehören. Wegen der Striche bei Z. 1. 2 u. ö. vgl. Nr. 59. Inhalt: Weisheitssprüche.

1 ______הקימני אל בצדיק עמך ל[. .

2 ______ימותון שאני ולא בחרבי[. .

3 שבקתך בסתר ארזא וסח- -[. . .

4 ______שבקת לרחמיך והחקרת [. . .

5 דתא גבר זי לא ידע מה י[. . .

6 ______חכים ממלל כי מפתח פם ס[. .

---

knapp ist; אִנְבָּא wäre das spätere אֵב „Frucht“. — 9. עדרה, vgl. 58, 1. — כל ist mit dem folgenden eng zusammengeschrieben. — נטהוהי, vgl. syr. נַטְהָא נְטָהָא und נֶטְהָא „Glanz“? — 10. רַשִּׁיעַ „gottlos“. — תתחלל: חלל, Pael „entweihen“ oder „abwaschen, reinigen“. Zusammenhang dunkel. — שהינן, Nominalbildung von שׁהה „ruhen“? — יצעון: von צעה (sonst unbekannt), צעע „stinken“ oder יצע (vgl. hebr. יצע)? — בזיזת scheint das letzte Wort der Zeile zu sein: בזז wie im Hebr. — 12. [. .]שרחו könnte שרחותא sein, vgl. 55, 7. — 13. יאחדן, jedenfalls Prädikat zu רשיעא; entweder ist ן nach 57, 9 als mod. energ. zu beurteilen oder für ך verschrieben (vgl. 55, 4). — כַּנְפֵי לְבֻשׁ, vgl. Num. 15, 38 u. ä. Zum Sinn vgl. wohl Matth. 5, 40. — Da לשמשהו (vom Schreiber geschrieben, als ob לשם שהו beabsichtigt sei) dunkel ist, ist es auch zweifelhaft, ob אחר oder אחד, ארני oder אדני gemeint sei. Wenn לשם von שהו zu trennen ist, könnte letzteres zur Wurzel שׁהה (Z. 10) gehören. — 14. זי, auf einem kleinen Fragment stehend, ist verkehrt eingesetzt worden, so daß die Zeichen auf dem Kopfe stehen.

61. 2. שאני (vgl. 62, 16), nicht klar; Sachau vermutet Schreibfehler für שׂנאי. — 3. סתר = hebr. סֵתֶר. — ארזא = אַרְזָא „Zeder“, weniger wahrscheinlich = syr. אֶרָזָא „Geheimnis“ (pers. Lehnwort). — 4. רָחֵם „Freund“ oder רַחֲמִין. — החקרת, Lesung unsicher; für הוקרת (Sachau) scheint der Zwischenraum zwischen ה und ק etwas groß. חקר „sich rühmen“ (wie im Syr.) oder „erforschen“ (wie im Talm. und Hebr.)? — 6. Ergänze am Schluß vielleicht [ס[כלא „Tor“ (= hebr. סָכָל). — 12. Zur Ergänzung

7 אית- -[- - - - ooo]- -והי ש-[. . .

8 בא-[- - - - ooo]- -[- - - oo]-[. . .

9 [- - - - - - - oooo] ב-[. . .

10 [. . .

11 [- - - - - - - oooo]-[. . .

12 [- - - - - - ooo]כפלת ססא[o]-בערב-[. . .

13 [-]- מ[- o]- o[- - oo]- -ת-[- - oo]מיא[. . .

14 בבית נחשא כפלת ססא[. . .

15 - - שי לא תדע ארחא על כן -[. . .

16 כפן יהחלה מררותא [ו]צהוה[. . .

17 ישתבע כעס מן לחם ותתרוה [. . .

18 -כש-[- - - oo]- חלא ו[- - o] א-[. . .

---

62. Papyrus 58 (P. 13446 h).

Sachau, S. 177—179. Tafel 49. Vier Fragmente, von denen A und B der Faserung des Papyrus gemäß so zusammenzuhangen scheinen, daß die letzte Zeile von A zum Anfang derselben Zeile (= Z. 4) gehört wie die erste lesbare auf B. Die Zeilenanfänge fehlen wohl. B enthält meist Zeilenenden. Die Stellung von C und D scheint unsicher zu sein. Inhalt: Weisheitssprüche und Fabeln.

A.

1 . . .]בחר דרך קשתה והרכב [חט]ה ולא[. . .

2 . . .] הן יפקד לך מראך מין למנטר[. . . B.

3 . . .]למשבק זהב בידך ✝ אל ת- -[________- - - - - - oooo]-[- - oo]פ[. . .

4 . . . . . .]-א ולא ינשך[- - - - - - - ooo________- - - oo]קרב עלי ולא

יאמר לך ר[חי]ק מני[ooo

---

s. Z. 14. — ססא = hebr. סס. — Das Zeichen vor [. .]-בערב sieht kaum wie ו aus. Sachau denkt bei ערב an hebr. ערב Lev. 13, 48 u. ö. — **16.** כפן = hebr. כפן. — חלה „süß sein". — מרורתא „Bitterkeit". — צהוה „Durst" (von צהה „dürsten"). — **17.** שבע wie im Hebr. — כעס wie im Hebr. — רוה wie im Hebr. — **18.** חלא könnte חלא „Essig" sein.

62. **1.** דרך קשת wie im Hebr., vgl. zur Zeile auch 58, 1. 3. — **2.** פקד „befehlen" wie in jüngeren alttest. Texten. — **4.** ינשך: Lesung unsicher, zumal ein Verb נשך im Aram. nicht gebräuchlich ist. — Die Ergänzung einer Form der Wurzel רחק ist wohl sicher; für ר[ח]ק scheint die Lücke zu groß zu sein. — **5.** Im Original stehen die Zeilen in der Weise untereinander, daß לה unter לך (Z. 4) steht u. s. f. Z. 5 ff. ge-

5 ......]-שה ולא יע[- - ∘] לה
6 ......]לה ארח ו-[- - ∘∘]ב לא י[∘]קנה
7 ...]- - - -[∘] עמה[- - - ∘]- - ∘ שה מ[- - ∘∘]אן
8 ...]כש בדינה כזי עבד לחית[- ∘]ל[- ∘]ראה
9 ...]הבא הויה + צנפריא[- - - - - ∘∘∘]און על[∘ ∘∘∘
10 ...]א∘∘ - לחה זי יהנשג- -[∘∘∘∘∘]
ה
11 ...]ך כזי [∘]שלחן[∘]לם תשתנה באנפוהי
12 ...]ה דמו[- - - - - - ∘∘∘]- - ∘והי עלדבר זי
13 ...]- מכרא[- - - ∘∘]ומיך בחין קדם
14 ....]- חד לעדרה[- - - ∘∘]עליך ואנ[ת] אסבלנך
15 ...]-ז סבוליך וכסתך ואנה רכביך לא אחזה
16 ...]-ר ובין שאני בזק אל ינעל ברגלי
17 ...]-הן + אל יאמר עתירא בעתרי הדיר אנה

C.

1 ...]ך + [...
2 ...] למ-[...
3 ...]-ת מראה[...
4 ...]ה ו-[...

D.

1 ...]-דע את[...
2 ...]תשכ-[...
3 ...]- - -[...

---

63. Papyrus 59 (P. 13446 I).

SACHAU, S. 179—180. Tafel 50. Acht schlecht erhaltene Fragmente. Die Zeilenanfänge und Zeilenenden fehlen, nur auf B sind einige Zeilenenden vollständig. Inhalt: Weisheitssprüche.

---

hören nur dem Fragment B an. — **6.** Zwischen י und ק dürfte noch ein Zeichen gestanden haben. — **8.** לחית: vgl. 58, 9. 14. — **9.** Das erste Zeichen könnte א sein. — צנפריא wie 55, 13. — **10.** לחה, vgl. 1, 7. — נשג wie im Hebr.? — **11.** ה (nachträglich zugefügt) wohl Fragepartikel. — השתנה: שתה oder שנה? — אנפוהי = jüng. אַפּוֹהִי. — **12.** על־דבר wie 11, 3 u. ö. — מכרא, wenn richtig, läßt manche Deutung zu (מכר „verloben", מְכָרָא „Zerklüftung" u. a.; weniger wahrscheinlich = hebr. מַכָּר, da dieses hier wohl als מנכר erscheinen müßte). — **14.** עדרה wie 56, 5. — **15.** סבוליך: סָבוֹלָא „Träger" oder vielleicht besser mit SACHAU ein Subst. סְבוֹל „Last". — כסתך: כִּסְּתָא „Futter". — רכב wie im Hebr. — **16.** שאני wie 61, 2. — בזק „streuen, säen". — נעל Pael „mit Sandalen versehen", vor allem „(ein Pferd) beschlagen". — **17.** עַתִּיר „reich". — עתר = hebr. עָשַׁר. — הֲדִיר „geschmückt".

A.

1 . . .]-חוי לערבי ימא ולצידני ב[. .

2 . . .] ומרא הן זי יטעמנהי ומ[. . .

3 . . .]- אמיר מית [∘]בכנכ-י ועכת עכ- [- . . .

4 . . .] יכסח כדם מן גלדי ✝ דג[. . .

5 . . .]כן הוי ל[- - ∘]א זי תח[. . .

6 . . . .]- [-∘]ול- ∘זפה עכ-[. . .

7 . . . .]- יאתה [∘]-די ע-[. . .

8 . . . .] עיכין -[. . .

9 . . . . .]- עויל וחרש אדנין ל-[. . .

10 . . . .]מן בטן ידע ברחרן ולא מן[. . .

11 . . .]∘ - - ה איש [∘]לא ב-ולה [. . .

12 . . .] מתקנה ב- [- ∘] כגדה ואנת[. . .

13 . . . . .]- - [- - - - - - ∘ ∘ ∘] עד[. . .

14 . . .]- - - ∘ - [- ∘]ה מה[- ∘ ∘]- ש-[. . .

15 . . .]- זנה בית רעה נשק- אשה[. . .

16 . . . .] רחמי -מן בעל ע-[. . .

B.

1 . . .]- כי עבידתהם פרי ש-[∘ ∘ ∘

2 . . .]הו י[נ]טרנהי

3 . . .]ידע זי יאתה מן אחרוהי

4 . . .] בכותא [∘]ח- ∘ י-[- ∘] מן [- - ∘]בלב[∘ ∘ ∘

5 . . .]להן ו[- ∘]- ישׁ[-]ב מ[-∘ ∘ ∘

6 . . .] עויר עיכין [. . .

7 . . . . .]- -[- ∘ ∘] לה [. . .

C.

1 . . .]הי וה[∘]נ[- ∘]בכן[. . .

2 . . .]עיני[- - ∘ ∘] ל[∘]מ[. . .

3 . . .] זי- - - ∘א וכ-[. . .

D.

1 . . .]- - - [. . .

2 . . .]מיא [. . .

E.

1 . . .]∘ ∘ ∘ ∘ -[. . .

2 . . .]- לטב[. . .

---

63. **A. 1.** עַרְבָי „Araber“? — צִידָנָי „Sidonier“? — **4.** נדם oder נרם unklar. — גלדי, s. 57, 9. — **9.** עויל wie im Hebr.? — חרשׁ, vgl. das Hebr. — אדן = hebr. אֹזֶן. — **10.** ברחרן deutet SACHAU als בַּר־חֵרַן (hebr. בֶּן־חוֹרִים). — **12.** גדה = hebr. גְּדִי? **B. 1.** פרי wie im Hebr.? Oder lies פדי? — **6.** עֲוִיר = hebr. עִוֵּר.

H.	G.	F.	
. . .]ש [. . .	. . .] -∘∘ -[. . .	. . .]-ב זי[. . .	1
. . .]רִאֹ[. . .	. . .]כלאֹ[. . .	. . .]-עלךִ ךִ[. . .	2
. . .]גכבִ -[. . .	. .]- -[. . .	. . .] ה[.	3

B. Fragmente einer Erzählung (?).

64. Papyrus 60 (P. 3206).

SACHAU, S. 183—184. Tafel 51. Zuerst publiziert bei LEPSIUS, *Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien*, Abteilung VI, Bd. XII (Berlin 1859), Tafel 124. Vgl. auch CLERMONT-GANNEAU, *Rev. arch.* XXXVII (1879), p. 27 und *Corp. insc. sémit.* II, I Nr. 149. Sechs Fragmente, schlecht erhalten. Daß eine Erzählung vorliegt, ist nicht sicher; es wäre auch möglich, daß die Urkunde einen umfangreichen Vertrag darstellt, in dem etwas dem Tempel des Gottes Thoth (A II 10) überwiesen wurde. Infolge der Lückenhaftigkeit des Textes lassen sich über den Inhalt nur unsichere Vermutungen aufstellen.

A.

Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Zeilenenden von Kol. II fehlen.

Kol. II.	Kol. I.	
. . .]-יֹ חוה	-[.	1
(Zwischenraum von mehr als Zeilenhöhe.)		
. . .]פטנפחתֹף מלל על ∘∘∘	∘יֹוֹ - -[.	2
. . .]- אחדו אמר כן∘∘∘	- - - - -[.	3
. . .]-ו סדוהי ∘דֹע - -עֹ	∘ - - -שֹמֹ[.	4
. . .]כֹספֹ עדֹ שבקוהי לֹא	∘ - - בֹ יחטרן יֹ[.	5
. . .]∘∘∘∘∘ - - - - - - - -אֹ	-[.	6
. . . .]	ח - - -[∘∘ -] - - - -[.	7
. . .]- - -רבֹתֹ תֹו- - ∘∘ - - - -	לֹי-∘ו -ד -בֹ-[.	8
. . .]צליון -ב-חתח לֹת - - -	∘∘ זֹי[∘] ותכי-[.	9
. . .]- לתֹחֹוֹתֹ יהיבֹ ∘ -ח- ∘∘ -	זֹי[∘∘ -]-פֹנֹ פתֹירות[. . .	10

---

64. A. I. 5. חטר (wenig gebräuchlich) vielleicht „mit einem Stock schlagen“? — **9.** ותכי-[. .] möglicherweise Rest einer Form wie [מל]כֹותכי. — **10.** פתירות äg. Name? — **11.** אמחות wohl ebenfalls äg. — **II. 2.** פטנפחתף, äg. Name (*Πετενεφώτης*). — **4.** Statt דֹעֹ סדוהי wäre auch וֹאסרוהי möglich. — **10.** תחות, äg. *Ḏḥtj*, kopt.

11 ....[אְמחות בר--°]תְה זי
12 ......[אלהא]°°°°°[
13 ......[שׁבקְ---°°]לְ---°

זהְ--שׁ -סתרשׁ °° מְלִל עְלְ-]...
זי לְי באגר יהבת לה אְתְ כתכתְ]...
לְ--כשן וכנְותה]...

B.

1 ...] המו כן אמְ]...
2 ...] שימן לְהְ -]...
3 ...] גנזא זְיְ]...
4 ...[עְבְיְדְ]...
5 ...] ר--]...

D.

1 ...[- מח-]...
2 ...[רְ/|- °°]...
3 ...[-שְׁ 22 °°- -]...
4 ...[תְרְאְ אְ-°[°]2]...
5 ...[-תְהְ°°]...

C.

1 ...[- -[°]- °°]...
2 ...[-לם לבְרְ-]...
3 ...הְ במנְ-]...

E.

1 .....[2 ---]...
2 ...] חמְר בראְ זְי -]...
3 ....] לְיְ]...

F.

1 ...[- -[°°] -]...
2 ...[- רְ -[°°]-]...
3 ...[|||| לְ]...
4 ...[|| -]...

C. Die Darius-Inschrift von Behistûn.

Die im folgenden gegebenen Stücke bilden eine aramäische Version der bekannten Inschrift des Darius Hystaspes vom Behistûn- (oder Bîsutûn)-Felsen[1]. Diese Felsinschrift ist in drei Sprachen, Persisch, Elamisch und Babylonisch verfaßt. Der aram. Text steht dem bab. insofern am nächsten, als beide die Zahlen der gefangenen und getöteten Feinde angeben. Auch in einzelnen Wendungen stehen sich die aram. und bab. Version nahe, was wohl zum größten Teil auf der Verwandtschaft der beiden Sprachen beruht. Für eine genaue Vergleichung der Texte wäre eine Umschrift der in Betracht kommenden Teile der Behistûn-Felsinschrift (abgekürzt B) nötig gewesen. Infolge des beschränkten Raumes begnügen wir uns mit einer Übersetzung der betreffenden Paragraphen unter Zugrundelegung der Ausgabe von F. H. WEISSBACH, *Die Keilinschriften der Achämeniden* (Vorderasiatische Bibliothek), Leipzig 1911. Wo die einzelnen

---

ⲑⲟⲟⲩⲧ, der ibisköpfige Mondgott Thoth, der vor allem in Hermopolis (Mittelägypten) verehrt wurde. — **12.** אגר: vgl. 60, 6.

B. 3. Zu גנזא vgl. Esr. 5, 17; 6, 1; 7, 20.

D. 3. SACHAU vermutet die Zahl ///[///] 22.

---

1) Zwischen Bagdad und Hamadan.

Versionen von einander abweichen, wurde die dem aram. Texte am nächsten stehende bevorzugt. Für Einzeluntersuchungen müssen die Arbeiten von WEISSBACH und von L. W. KING und R. C. THOMPSON[1] benutzt werden.

65. Papyrus 61 (P. 13447 a), Vorderseite.

SACHAU, S. 187—191. Tafel 52. Anfang fehlt. Die Zeilen sind an beiden Enden unvollständig. Die Rückseite (s. Nr. 69) enthält Notizen, die nicht zur Darius-Inschrift gehören.

1 . . .]// /// // 𐡝 𐡜 /// ///\ וחין אחדו [∘∘] 𐡝 /// /// // בתרתי דגליא
מרדיא אתכנש[ו . . .

2 . . .]למעבד קרב [א]חר עבדו קרבא [ב]תגר שמה ברתא באררט
אהורמזד סעדנ[י . . .

3 . . .]לי קטלו למרדיא בר /// /// // לאיר עבדו קרב קטלו בהם
/// //לף 𐡜 𐡜 𐡜[. . .

(Leerer Zwischenraum von etwas mehr als Zeilenhöhe.)

4 . . . א]תכנשו אזלו לערק[ה] זי דדרש למעבד קרב אחר עבדו קרב
בהיו[. . .

5 . . . אהור]מזד סעדני בטלה זי אהו[רמזד] חילא זי לי למר[ד]יא [ק]טלו
ב/// /// //[/ . . .

---

65. 1. B: [Sie töteten unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahmen sie . . . .] ⟨§ 27⟩ Zum zweiten Male versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Dâdaršu. — Statt „zum zweiten Male" hat der bab. Text „. . . . hernach". תרתי muß daher entweder „zum zweiten Male" bedeuten, oder es steckt das nicht lesbare bab. Wort darin („bei meinem . . ."?). — אחד = hebr. אחז. — Zu דגליא vgl. hebr. דֶּגֶל. **2.** B: um einen Kampf zu machen; hernach machten sie den Kampf bei einer Burg namens Tigra in Armenien. Ahurâmazda half mir. — **3.** B: Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 18. Ijar (= 31. Mai 521) machten sie den Kampf. Sie töteten unter ihnen 546(!), und lebendig gefangen nahmen sie 520. — Die Zahl 546 könnte Editionsfehler für 5046 sein. In der aram. Zahl ist von der letzten 𐡜 (= 20) nur noch eine Spur zu erkennen, doch scheint die Lesung / statt 𐡜 unmöglich zu sein. (לף = אלף, s. 1, 28.) — **4.** B: ⟨§ 28⟩ Zum dritten Male (Var. auf einem dritten(?) Zuge) versammelten sich darauf die Rebellen und zogen gegen Dâdaršu, um einen Kampf zu machen; hernach machten sie den Kampf bei einer Burg namens Ujama in Armenien. — לערקה: לערק, jünger לערע (70 A, Nr. 3, 6) = syr. לאורע „gegen". — דדרש entspricht der bab. Wiedergabe des Namens (*Dâdaršu*), pers. *Dâdaršiš*, el. *Daduršiš*. — היו nur im el. Text vollständig als *Ú-i-ja-ma* erhalten; da hinter היו kein dazugehöriger Buchstabe mehr fehlt, ist wohl הָיָו (ו entspricht *m*) zu lesen. — **5.** B: Ahuramazda half mir.

---

1) *The Sculptures and Inscriptions of Darius the Great on the Rock of Behistûn in Persia.* London 1907.

6 . . . ב]הם ////\ 𐡝 ג]ג[ר // וחין אחד]ו   ∘∘∘∘∘] 𐡝 // אחר דדרש
מנ]דעם ל]א עביד מכת]ר. . .

(Leerer Zwischenraum von etwa Zeilenhöhe.)

7 . . .] והומס [ש]מה עילמי פרסי [לארדט] ש]לחת] אמרת אזל ח]יל]א
זך מרדיא]. . .

8 . . .] אחר והומס אזל לארדט לממטה[×] מר]די]א אתכ]נ]שו אזל]ו
לערקה זי] וה]ומס. . .

9 . . .] - קטל בהם //לף גר ////\

(Rest der Zeile 9 unbeschrieben.)

10 . . . מר]דיא אתכנשו א]ז]לו לערקה זי והמוס למעבד קרב [ע]בדו
קרבא [בגר] לאיר עב]דו . . .

11 . . .] //// //]∘ ו]חין. אחדו /לף //// // 𐡝גגר //// //]∘∘∘] אחר וה]ומ[ס
מנדעם [לא עבד מ]כתר לי]. . .

(Leerer Zwischenraum von etwa Zeilenhöhe.)

Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 9. Sivan (= 21. Juni 521) machten sie den Kampf. — טל = hebr. צַל. — **6.** B: [Sie töteten unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .] Darauf tat Dâdaršu nichts, indem er auf mich in Armenien wartete, bis ich nach Medien kam. — Zu מנדעם (s. 1, 12) vgl. Z. 11. Ist עבד für עביד zu lesen? Vielleicht ist das undeutliche י vom Schreiber selbst ausgelöscht. — מכתר, s. Hi. 36, 2. — **7.** B: ⟨§ 29⟩ Der König Darius spricht also: Einen Perser namens Waumisa (so pers., bab. Umissi, el. Waumišša), meinen Diener, sandte ich nach Armenien und sprach also zu ihm: „Geh, jenes abtrünnige Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage)." — והומס ist וְהוּמְס o. ä. zu vokalisieren. — עילמי gewiß Schreibfehler für עַלְמִי „mein Diener" (vgl. Z. 10 והמוס für והומס). Zu עלים vgl. 5, 7; 11, 4; 14, 6 u. ö. — **8.** B: Da ging Waumisa. Als er nach Armenien gelangt war, versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Waumisa, um einen Kampf zu machen. — Man erwartet לממטיה für לממטה; doch ist ersteres paläographisch nicht möglich (vgl. Z. 12). Zur Ergänzung s. Z. 4. — **9.** B: Hernach machten sie den Kampf in einer Gegend namens Izalâ(?) in Assyrien. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 15. Tebet (= 31. Dez. 522) machten sie den Kampf. Sie töteten unter ihnen 2024. — Der aram. Text ist bedeutend kürzer (ist eine Zeile versehentlich ausgelassen?) und bietet auch sonst Abweichungen; vgl. קטל („sie töteten") und die Zahl. — **10.** B: ⟨§ 30⟩ Zum zweiten Male (Var.: auf einem zweiten Zuge) versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Waumisa, um einen Kampf zu machen. Hernach machten sie den Kampf in einer Gegend namens Autijâra (el. Hautijaruš, bab. Utijâri) in Armenien. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 30. Ijar (= 12. Juni 521) machten sie den Kampf. — Der aram. Text hat hinter קרבא viel ausgelassen. Für והמוס lies והומס, vgl. Z. 7 עילמי. — **11.** B: Sie töteten unter ihnen 2045, und lebendig gefangen nahmen sie 1558(!). Darauf tat Waumisa nichts, indem er auf

12 . . . . בב֯ל֯ [נפק]ת אזלמ[די] ל֯ממ֯טה֯ [ל]מדי בכנדו֯ר֯
שמה במ֯ד[י פרו]ר֯ת זך ע֯[. . .

13 . . . . אהור[מ֯]זד ס[עדנ]י ב֯ט[ל]ה֯ זי אהורמ֯זד חילא
זי [פרורת ק]ט֯ל֯ת֯ ב[. . .

14 . . . .[//// //[°° וחין] אחדת [illegible] /// ///. // לק֯ר֯[. . .

15 . . . .[חי]לא. . .

(Rest zerstört.)

---

66. Papyrus 62 (P. 13447 b), Vorderseite.

SACHAU, S. 191—196. Tafel 54. Über der ersten Zeile leerer Raum. Zwei Kolumnen; die Zeilenanfänge von Kol. I und die Zeilenenden von Kol. II sind unvollständig. Zu Kol. I, Z. 4—6 gehört auch das hier eingearbeitete Frgm. Tafel 56 (= SACHAU, S. 203), Nr. 7. Zur weiteren Ergänzung von Kol. I, Z. 3 ff. dient P 13447[c], Nr. 3 (Nr. 68 C).

Kol. I.

1 . . .] ל֯י֯ ה֯ו֯ת֯ זנה זי בפרתו ע֯בדת
2 . . .] שמה֯ ˙ ˙ ג֯ו֯ מלך עליהם ע֯בדו

---

mich in Armenien wartete, bis ich nach Medien kam. — Vgl. Z. 6. — **12.** B: ⟨§ 31⟩ Der König Darius spricht also: Darauf zog ich aus Babylon heraus und ging nach Medien. Als ich nach Medien gelangt war, — bei einer Stadt (Var. Gegend) namens Kundur (so bab., pers. Kŭduruš, el. Kundarruš) in Medien, — dorthin war jener Prawartiš (so pers., bab. Par'uwartiš, el. Pirruwartiš), der sich König in Medien nannte (Var. der da sagte: ich bin König in Medien), gegen mich mit einem Heere gezogen, um einen Kampf zu machen. Hernach machten wir den Kampf. — אזלמ[די] zweifellos Textfehler für אזלת למדי. Der Schreiber glaubte, als er das erste ל schrieb, er schreibe bereits das zweite. — לממטה erscheint ziemlich sicher; man erwartet hier aber das Suffix der 1. sg., was paläographisch nicht möglich ist. — In כנדו֯ר֯ ist ו sehr zweifelhaft, es scheint eher ר zu sein. In diesem Falle kann das letzte Zeichen nicht ר sein. Aber was ist es? Das pers. el. š erwartet man nicht, auch ist ש paläographisch unmöglich. כנדור wäre כ֯נ֯ד֯ו֯ר֯ zu lesen. — Ist . . .]ע֯ zu ע[בד] zu ergänzen? — **13.** B: Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) ich das Heer des Prawartiš. Am 25. Adukaniš (bab. Äquivalent des pers. Monatnamens unsicher) machten wir den Kampf. — **14.** B: [Ich tötete unter ihnen . . . . und lebendig gefangen nahm ich . . . . .] ⟨§ 32⟩ Hernach floh jener Prawartiš mit wenigen Reitern und zog nach einer Gegend namens Ragâ in Medien. — **15.** B: Hernach sandte ich das Heer nach.

66. I. 1. B: ⟨§ 37⟩ Der König Darius spricht also: Darauf wurde das Land mein. Das (ist es), was ich in Parthien (pers. Partawa, el. Partuwa, bab. Partû) getan habe. — **2.** B: ⟨§ 38⟩ Der König Darius spricht also: Ein Land namens Margiana (pers. el. Marguš, bab. Margû) rebellierte gegen mich; einen Menschen namens Prâda (so pers., bab. Paradâ, el. Pirrada), einen Margier, machten sie zu ihrem König. —

3 . . .]חתא -[- - - ∘∘∘]י אמרת אזל [ק]טל

4 . . . קר]ב ∘ עם מרגו[ו]יא אהורמזד סעדני

5 . . .] אלך בג /// לכסלו עבדו קרב

6 . . .] //// /// לק //// //// /// פ[ג]גג ר //

(Kleiner Zwischenraum.)

7 . . .]דת שמה פרסי יתב בפרס [∘∘∘∘]

8 . . .] כמסת זי בבתיא באלוך זי ב[-]ת[-]ן

9 . . .]ה אחר אנה חילא [ז]י בפרס זעיר

10 . . .]- שלחת ארתורזי שמה פרסי

11 . . .]פרס ומד[י] עמי אז[ל] אחר ארתו[רזי]

12 . . . ויזד]ת [זך] זי אמ[ר] אנה ב[ר]זי [את]ה [ע]ם

13 . . .] אהורמזד [ס]עדני ב[ט]לה זי אהו[רמזד]

---

3. B: Da schickte ich zu einem Perser namens Dadaršu, meinem Diener, dem Statthalter von Baktrien; also sprach ich zu ihm: „Geh, jenes Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage)!" — In חתא[. . .] vermutet SACHAU den Rest eines Namens für Baktrien (pers. Bâk͟triš, el. Bakšiš, bab. Baḫtar); es wäre indes auch möglich, daß hier der Rest von [פ]חתא vorliegt. — 4. B: Da ging Dadaršu mit dem Heere; er machte einen Kampf mit den Margiern. Ahuramazda half mir. — 5. B: Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jene Rebellen. Am 23. Kislev (= 28. Dez. 521) machten sie den Kampf. — 6. B: Sie töteten unter ihnen 552[4]3, und lebendig gefangen nahm er(!) 6972 (Var. 6572). — 7. B: ⟨§ 39⟩ Der König Darius spricht also: Darauf wurde das Land mein. Das (ist es), was ich in Baktrien getan habe. ⟨§ 40⟩ Der König Darius spricht also: Ein Mensch namens Wahjazdâta (so pers., bab. Uwizdâtu, el. Wišdatta) hielt sich in einer Stadt namens Târawâ (so pers., bab. Tarwâ, el. Turrauwa) in einer Landschaft namens Jautijâ (so pers., bab. Jutija, el. Jautijaš) in Persien auf. — דת[. . .] ist schwerlich Rest des Namens ויזדת (Kol. II 2, vok. וְיַזְדָּת?) Vgl. dazu 68 C 7. — 8. B: Er erhob sich und sagte zum Volke: „Ich bin Smerdis, der Sohn des Kyros". Darauf revoltierte das persische Volk, soviel in den Palästen(?) der Stadt . . . ., gegen mich. — כמסת entspricht bab. *mala* „soviel"; vgl. Dt. 16, 10. — אלוך ist das bab. *allûkâ* (Palast?). Das Ende der Zeile ist unklar. Vielleicht stand nur ב[ר]ת[א] dort. — 9. B: Sie gingen zu ihm über, und er ward König in Persien. ⟨§ 41⟩ Der König Darius spricht also: Darauf sandte ich das kleine persische Heer, das im Palaste(?) nicht von mir abgefallen war, und das medische Heer, das bei mir war. — ה[. .] am Anfang wohl Rest von [הו]ה. — 10. B: Einen Perser namens Artawardija (so pers., bab. Artawarzija, el. Irtuwartija), meinen Diener, machte ich zu ihrem Obersten. — Vok. אַרְתַוַרְזִי. — 11. B: Das andere persische Heer zog mit mir nach Medien. Hernach ging Artawardija mit dem Heere nach Persien. — Die Lesung [ומד[י erscheint mir (auch nach Kollation des Originals) sehr wohl möglich (SACHAU ונדב). Der aram. Text spricht also von dem „Heer in Persien und Medien". — 12. B: Als er nach Persien gelangte, zog jener Wahjazdâta, der da sagte: „Ich bin Smerdis", mit dem Heere nach einer Stadt namens Rak͟â in Persien gegen Artawardija, um einen Kampf zu machen. — 13. B: Hernach machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Heer des

14 . . .] עבְדו קרבא [ק]טלו בהֶם /// ◌ /// - [○○○]
15 . . . . . .] חילא זעי[רא זי] רכבי סוסין קד[- ○]
16 . . . . . .]אתה לער[ק]ה [זי א]רתוור[ז]י למעב[ד]
17 . . . .]- חיל[א ז]י [ויזד]ת בירח ת[- - ○ ○]

Kol. II.

Zeile 14—16 werden durch P. 13447c Nr. 8 (s. 68D) teilweise ergänzt.

1 עבְדו קרבא קטלו בה[ם. . .
2 ויזדת אחדו וחרא זי ע[מה . . .
3 שמת ה[- - ○] קטיליא וח[. . .
4 גגרן// זנה זי אנה בפרס[. . .

(Kleiner Zwischenraum.)

5 דריהוש מלכא כן אמר ו[. . .
6 שלח ואיש חד בראשהו[ם. . .
7 זי בהרוחתי לם אזלו ל[. . .

Wahjazdâta. — **14.** B: Am 12. Ijar (= 25. Mai 521) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . . , und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .] — **15.** B: ⟨§ 42⟩ Hernach floh jener Wahjazdâta mit einem kleinen Reiterheer und ging nach Pišijâuwâdâ. — Ist קדם oder irgend eine Form mit Suffix zu lesen? Auch קד[wäre natürlich möglich. Jedenfalls liegt hier nicht קר[ב] „Kampf" vor. — **16.** B: Von dort zog er wieder mit dem Heere gegen Artawardija, um einen Kampf zu machen. — **17.** B: Bei einem Berge namens Parga machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer das Heer des Wahjazdâta. Am 5. Garmapada (bab. Äquivalent des pers. Monatnamens nach Weissbach, Zeitschr. d. deutsch. Morg. Ges. 62, 631 = Nisan) machten sie den Kampf. — Wenn ת[der Monatsname ist, was jedoch durchaus nicht als sicher gelten kann, da die Formulierung hier eine andre ist als sonst, so käme nur תמוז oder תשרי in Betracht.

II. 1. Diese Zeile schließt sich direkt an I 17 an. B: (s. I 17) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . . , und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .]. — **2.** B: Jenen Wahjazdâta ergriff er(!), und auch die Vornehmen, die mit ihm waren, ergriff er ebenfalls. — חרא = hebr. חֹר. — **3.** B: ⟨§ 43⟩ Der König Darius spricht also: Hernach brachte ich jenen Wahjazdâta und die Vornehmen, die mit ihm waren, an Pfähle (= ich ließ sie pfählen). — ה[- - ○] ist wohl mit Sachau zu ה[מו] zu ergänzen. — וח[- - -] wahrscheinlich mit Sachau zu וח[ייא] zu ergänzen. Der pers. el. Text bietet diesen bis in die nächste Z. reichenden Satz nicht, der bab. ist zerstört. — **4.** B: ⟨§ 44⟩ Der König Darius spricht also: Das (ist es), was ich in Persien getan habe. — **5.** B: ⟨§ 45⟩ Der König Darius spricht also: Jener Wahjazdâta, der da sagte: „Ich bin Smerdis", hatte ein Heer nach Arachosien gesandt. — **6.** B: Und einen Mann hatte er zu ihrem Führer gemacht. — **7.** B: gegen einen Perser namens Wiwâna, meinen Diener, den Statthalter von Arachosien, mit den Worten: „Geht und tötet (= schlagt) den Wiwâna und das Heer, das dem König Darius gehorcht!" — הרוחתי = pers. el. Harauwati(š), bab. Aruḫatti, vok. wohl הֲרֻוַתִּי. — לם = bab. *umma* vor direkter Rede; vgl. I, 6. — ל hier

8 קטלו חילא זי ויודת[

9 אהורמזד סעדני [. . .

10 בהם [///]\ לק]ת [//]// // 𐡈𐡁𐡕 333 ר[. . .

11 עבדו קרב אהורמזד ס]עדני . . .

12 מרדיא קטלו בהם ///[. . .

13 גברא זך זי רב הוה ע]ם. . .

14 ע]רק אר[ש]ד [ב]רתא במ]ת. . .

15 [- - - - - ∘∘∘ עב]ד קר]ב. . .

16 [- - - - - ∘∘∘]לי קטלו [. . .

17 [זנה זי בהרו]חתי עב]ת

67. Papyrus 62 (P. 13447 b), Rückseite.

Sachau, S. 196—199. Tafel 55. Zwei Kolumnen, deren zweite nicht zur Darius-Inschrift gehört. Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Zeilenenden von Kol. II sind unvollständig. Die Zeichen sind oft schwer zu lesen. Es ist nicht möglich, die einzelnen Zeilen genau mit B zu identifizieren. Wir geben deshalb nur die Stellen an, die

wohl Präp. zur Umschreibung des Akk. — **8.** B: Hernach zog jenes Heer, das Wahjazdâta gesandt hatte, gegen Wiwâna, um einen Kampf zu machen. — Das letzte Wort der Z. 8 liest Sachau ויודן = pers. el. Wiwâna, bab. Uwiwanâ. Hierbei ist das ד unerklärlich, auch erwartet man nach dem Zusammenhang eine Erwähnung des Wahjazdâta. Das letzte Zeichen gleicht mehr ת als נ, das dritte dagegen ist ו, nicht ז. Vermutlich hat der aram. Schreiber statt ז versehentlich das ähnliche ו geschrieben. — **9.** B: Bei einer Burg namens Kâpišakâniš machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. — **10.** B: Am 13. Tebet (= 16. Jan. 520) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .] — **11.** B: ⟨§ 46⟩ Zum zweiten Male versammelten sich die Rebellen und machten mit Wiwâna in einer Gegend namens Gandutawa einen Kampf. Ahuramazda half mir. — **12.** B: Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 7. Adar (= 10. März 520) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .] — **13.** B: ⟨§ 47⟩ Hernach floh jener Mann, der der Oberste jenes Heeres war, das Wahjazdâta gesandt hatte, mit einem kleinen Reiterheer und zog davon. — **14.** B: (Es ist) eine Burg namens Aršâdâ in Arachosien, dorthin zog er. Da zog Wiwâna mit dem Heere ihm auf dem Fuße nach. — Die aram. Zeile ist paläogr. nicht ganz sicher. אַרְשַׁד = pers. Aršâdâ, el. Iršada. — ערק „fliehen". — מת, bab. *mâtu* „Land". — **15.** B: Er ergriff ihn dort und tötete ihn; und auch die Vornehmen, die mit ihm waren, tötete er. Die Gesamtzahl der Toten und Lebenden, die [mein] Heer [getötet und gefangen hatte(?), war . . . . .] — Der aram. Text scheint noch von einer Schlacht zu reden. — **16.** B: ⟨§ 48⟩ Der König Darius spricht also: Darauf wurde das Land mein. — **17.** B: Das (ist es), was ich in Arachosien getan habe.

möglicherweise in Betracht kommen. Zu Kol. I gehört auch P 13447[c], Nr. 8 Rs. (s. 68 D).

Kol. I.

. . . אנ]ת מלך זי אחרי תהוה איש זי יכדב
. . .]- מן כדבן שגיאן אזהר ע[- - ∘] זי יכדב
. . .] הודע איך זי עביד אנת וא[יך] הלכתך
. . .]-כך יאמר שמע זי פרתר יאמר
. . .]בד זי מסכן יעבד זך חזי את קדמתך
. . .] טובך אימנש תהוה [∘∘]רכליך על ילדן
. . .]חרא תקאס כדבתא - -[- - ∘∘∘]- זי י- -[∘]
. . . . . .] זנה [- - ∘] לא [×]תהצפן [- - - - - ∘∘∘]∘∘
. . .]שנא ויומיך יארכון והן תהצפן

(Leerer Zwischenraum von etwas mehr als Zeilenhöhe.)

. . . גבר]יא זי קרון עמי הוו עד אנה [קט]לת לג[ו]מ[ת]
. . .]שגיא [ע]מ[י] אתכצחו
. . .]-ה[- - - ∘∘∘]- -[∘]- -[- - - - ∘∘∘∘]- - בר מרד-י
. . .]סי מ[- ∘]י -[- - - - - - - - ∘∘∘∘∘∘]-[∘]מכא ברה
. . .]סא בל[- - - - - - - - ∘∘∘∘∘∘]

Kol. II

enthält Notizen, die mit der Darius-Inschrift nichts zu tun haben. Sehr beschädigt. Die Zeilenenden sind unvollständig.

---

67. I. 1. Vgl. B § 55: Du, der du nach mir König sein wirst, hüte dich sehr vor der Lüge! Einen Menschen, der lügt, bestrafe streng. B § 64: Du, der du nach mir König sein wirst, einen Menschen, der lügt und ungesetzlich handelt(?), behandle nicht als Freund. — **3.** עביד oder עביר? — **4.** פרתר unklar. — **5.** Sachau verweist auf *muškînu* „Armer(?)“ des bab. Textes § 63: Gegen eine Waise(?) oder einen Armen(?) tat ich nichts Ungesetzliches(?). — **6.** אימנש unklar. — **7.** Nur כדבתא ist sicher. Vgl. „Lügen“ in B §§ 56. 58. — **8.** Vgl. B § 60: Diesen Bericht verbirg nicht! Wenn du diesen Bericht nicht verbirgst, sondern usw. — **9.** Vgl. B 60: dein Same möge viel und deine Tage lang sein. ⟨§ 61⟩ Der König Darius spricht also: Wenn du diesen Bericht verbirgst usw. — Die letzten Zeichen der Zeile sind (nach Kollation des Originals) ziemlich sicher. Vgl. auch B § 66: möge . . . dein Same viel sein und mögest du lange leben usw. — **10.** B 68: Dies sind die Männer, die damals bei mir waren, bis ich jenen Mager Gaumâta (so pers., bab. Gumâtu, el. Gummatta) tötete. — קרון ist unklar; man erwartet ein Äquivalent für „damals“. — **11.** Vgl. B (§ 68): damals leisteten diese Männer Hilfe als meine Anhänger. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben. — **12.** Sachau denkt an den in B 68 genannten Gaubaruwa, Sohn des Mardunija. — **13.** Vgl. B (§ 68): Ardumaniš, Sohn des Wahauka? — **14.** Ein Name, der [. .]סבל entsprechen könnte, findet sich nicht. — Das Ende der Zeile ist unbeschrieben.

1 מרן כסין זי כח[ש...
2 זסנן בר חגי ליד[...
3 כסין זי כח[ש o] ȝ - [...
4 כס כסף o [...
5 -ל -ו[oo] //// [ooo] [...
6 [-]-[- - oooooooo] קפ[...
7 ולו-[- oooooo] למ[...
8 זי -[-ס]תתרין // [...
9 רכ[- ooo] למאכל //// [...
10 — [o o] [...
11 זכרן [oo]עני אח[...
12 מכ-מ[oo]- בר עזרי[...
13 ביפן [א]פף שו[נ]ת [...
14 כסין [oo] פרן ש ȝ \ [...
15 כס כסף \ [...
16 ק-[-]כה //// // [..
17 תלו -[ooo] //// / [...
18 ולת[oooo]// ///\[oo] -[...
19 סכ[oooo] /// [oooo] / [...

68 A. P. 13447 c, Nr. 1 (Vs.).

Sachau, S. 200. Tafel 56 Nr. 1. Fragment aus der Mitte. Die Rückseite (s. Nr. 68E) enthält Notizen, die nicht zur Darius-Inschrift gehören.

1 ...] זי לן לקיחת זך א[..
2 ...] ככסיהום ובתיהם[..
3 ...] זכה אנה [×] עבדת אנה[..
4 ...]-ת בטללה [זי] אהו[רמזד...

11. כַּס = hebr. כּוֹס. — **2.** Oder חנן statt זסנן? — **4.** Rest der erhaltenen Zeile unbeschrieben. — **5.** Rest der erhaltenen Zeile unbeschrieben. — **6.** Hier und in Z. 7 ist nach der Lücke ein größerer unbeschriebener Raum. — **7.** Lies לק für לו? — **8.** Die Ergänzung der Zeichen תת stammt von P 13447 c Nr. 7 (Sachau, S. 205) Rs., das hier hineingehört. — **10.** Bedeutung des Striches, der im Original rechts über die Zeilenanfänge hinausragt, unklar. — **12.** Sehr undeutlich. — **13.** Ergänzung nach Sachau (אפף = äg. Monat Epiphi). — **15.** Vor der Zahl scheint nichts zu fehlen. — **16.** Sehr undeutlich. — **19.** Nach Z. 19 ist nichts einigermaßen Sicheres zu erkennen.

68 A. 1. B: ⟨§ 14⟩ Der König Darius spricht also: das Königtum, das vorher von unserem Geschlechte genommen war, das brachte ich zurück und stellte es wie zuvor wieder her. Ich baute die Götterhäuser, die jener Mager Gaumâta zerstört hatte. — **2.** B: Ich gab dem Volke die Weideländer(?), die Schätze(?) und die Wohnungen in den Häusern, die ihnen der Mager Gaumâta genommen hatte, zurück. Ich stellte das Volk wie zuvor wieder her, Persien, Medien und die anderen Länder. — **3.** B: Ich brachte zurück, was weggebracht war. Im Schatten Ahuramazda's tat ich dieses. Ich bemühte mich, bis ich unser Haus wieder hergestellt hatte wie zuvor. — **4.** B: Ich bemühte mich im Schatten Ahuramazda's usw. — טללה gegenüber sonstigem טלה beruht wohl auf Dittographie.

68 B. P. 13447c, Nr. 2.

Sachau, S. 200 f. Tafel 56, Nr. 2. Fragment aus der Mitte. Auf der Rs. (Sachau, S. 204) ist nur in einer Zeile]///[und darunter]הבתְ - ◦[zu erkennen.

Nur wenige Zeichen sind erhalten. 1: [. . . עַבְדַ]ן קרב . . .] 2: [. . . א]זְלו למְעַ]בד . . .] 3: [. . .] וחיְן. [. . .] 4: [. . .] -בְריא-[. . .] 5: [. . .]בפרְתְ [. . .] 6: [. . . חי]לְא זְ[י . . .] 7: [. . .]קרב[א ב . . .] 8: [. . .]עמְ זי [. . .].

---

68 C. P. 13447c, Nr. 3.

Sachau, S. 201 f. Tafel 56, Nr. 3. Fragment aus der Mitte. Die fast völlig unleserliche Rs. enthielt Notizen, die nicht zur Darius-Inschrift gehörten (Sachau, S. 204). Das Fragment schließt sich rechts an Pap. 62 Vs. Kol. I (s. Nr. 66) an, doch nicht direkt, da eine Lücke bleibt. Wir numerieren die Zeilen nach den entsprechenden Zeilen jenes Textes.

3 . . . .] שְׁמ[ה. . .
4 . . . . . .]י אחר ד[דרש . . .
5 . . . . .]חְילא[×]זי ל[י. . .
6a . . . .[/// //לקְ // ◦ גְגְ[. . .
6 . . . ה[וְת זכה זי אכהְ[. . .
7 . . . .]אמְ[ר] וְידזְת ש[מה . . .
8 . . .]הְ זי כ[ר]ש אחרְ -[. . .
9 . . . עְ[לְוהי אזלו הו מ[לך בפרס הוה

68 B. Vielleicht entspricht B § 18 f. Zu 1—3 vgl. § 18: Am 26. Kislev (= 13. Dez. 522) machten wir den Kampf. [Ich tötete unter ihnen . . . ., und lebendig gefangen nahm ich . . . . .] — 4. Unklar; Sachau denkt an die Margier; vgl. B § 38 (s. oben Nr. 66 I 2). — 5. Vgl. B § 19: eine Stadt namens Zazannu am Euphrat (פְּרָת). — 6. Vielleicht [עם חי]לא זי[לה], B: mit (seinem) Heere. — 7. B: Hernach machten wir den Kampf. — 8. Nicht zu identifizieren.

68 C. Statt י erwartet man Rest von קטל. — 6. Die zweite ג ist sehr zweifelhaft. — 6a. Diese Zeile entspricht dem Zwischenraum zwischen Z. 6 und 7 in Nr. 66. — 7. וידזת ist wohl mit Sachau als Schreibfehler für וְיַזְדָּת zu erklären. — Da אמ[ר] Rest von „Der König Darius hat also gesprochen" ist, so scheint es, als ob וידזת ש[מה] sich mit [. . .]דְת שמה von Nr. 66 deckt, was nicht möglich ist. Vielleicht steckt in den ersten Zeichen von Nr. 66, Z. 7 irgendwie der Landschaftsname Jautijâ? — 8. הְ[. .] ist zu [בר]ה zu ergänzen. — 9. Wir haben diese Zeile so

10 . . .]דו וחילא זי מדי[. .
11 . . .]-ך שלחת וש-[. . .
12 . . .]לא לרחא שמה̣[. . .
13 . . . . . .] ק[ר]ב וק[. . .

---

68 D. Weitere Fragmente von P. 13447 c.

SACHAU, S. 202 ff. Tafel 56. Fragmente aus der Mitte.

a) Nr. 4.

Vs.

1 . . . . . .]א̇[∘ ∘]- -[. . .
2 . . . . . .]לי לס̣[. . .
3 . . .] 𐡟𐡞𐡞𐡞𐡝 /// ////[. . .
4 . . . אה]ורמזד חילא זי̣[. . .
5 . . . ח]י̣ן א̣חדו /// 𐡟[. .
6 . . . .] עי̣ב̇[. .

Rs.

1 . . .]- - - ל̇[. .
2 . . .]א̣ה̣ורמזד יב̇[. .
3 . . .]א̣ה̣ו̣רמז̣ד יק̇[. .
4 . . .] ד̣ר̣י̣ה̣ו̣ש -[. . .

b) Nr. 5.

Vs.

1 . . .]ח̣ילא̣[. . .
2 . . .]- - ן [. . .
3 . . . ב]ט̣לה̣[. . .

Rs.

1 . . .] - - [. . .
2 . . .]- שא[. . .
3 . . .]- פר̇-[. . .
4 . . .]- י -[. . .

c) Nr. 6.

Vs.

1 . . .] ב̇ /[. . .
2 . . .] קט[ל̇. . .

Rs.

1 . . .] - - [. . .
2 . . .]-רך -[. . .

---

ergänzt, daß sie mit Z. 9 von Nr. 66 zusammentrifft, die mit dem Rest von [הו]ה̣ beginnt. — **10.** [. .]דו ist mit SACHAU zu [מר]דו zu ergänzen; vgl. den Text von B in der Anm. zu 66 I 9. — **11.** Der Zusammenhang mit Nr. 66 ist nicht ganz klar; vielleicht ist ש der Anfang von שְׁאָר „Rest". — **12.** [. .]לא ist Rest von [חי]לא; רחא ist die Stadt Raḵâ. — **13.** Diese Zeile scheint von dem gewöhnlichen Schema etwas abzuweichen.

68 D. Nr. 4. Die genauere Bestimmung des Fragmentes ist schwierig. Die Rs. gehört, wie SACHAU erkannt hat, zum Schluß der Inschrift. Vgl. etwa B § 67: Ahuramazda möge dich schlagen .... Ahuramazda möge dir niederreißen ..., und B § 68: Der König Darius spricht also. Ähnlich aber auch § 60 ff.

d) Nr. 8.

Vs.	Rs.
14 ...] חִילְ[..	12(?) פרסְ[..
15 ...] כפחר קְ[טיליא...	13(?) לְ-[...
16 ...] אִחר מתְ[..	14(?) בר-[...

e. **Nr. 10, Rs.** ...] שׁ זי [...

f. **Nr. 11, Vs.** ...] מי[...

g. **Nr. 13, Vs.** ...]קר[בא[...

h. **Nr. 14, Vs.** 1: [..]חׄי[..] 2: [..] מׄרתׄ[..] 3: [..]לְאִ[...]
4: [..][illegible] [..] 5: [... אה[ור]מזד ...].

i. **Nr. 15, Vs.** ...]- // ///[...

k. **Nr. 16, Vs.** ...]לְ זי[....

l. **Nr. 17, Vs.** ...]ורחין[...

m. **Nr. 18, Vs.** ...]פרתוְ[...

n. **Nr. 19, Vs.** ...]-חׄילְ[...

68E. P. 13447c, Nr. 1 (Rs.).

Sachau, S. 204. Tafel 56, Nr. 1. Fragment aus der Mitte, enthaltend Anfangszeichen einer Kol. Die Vorderseite (s. Nr. 68A) gehört zur Darius-Inschrift.

1 ...] חׄכן[..

(Kleiner Zwischenraum.)

2 ...] + [...

3 ...] מיְתׄ כְבועקב ברְ[..

4 ...] ! זכרן[×]חכן בר עזְריְ[..

5 ...] ׀ לְ- - [○] עלדבר פתׄ[..

Nr. 8. Sachau vermutet mit Recht, daß dieses Stück zu Nr. 66 = Pap. 62 (Vs.), Kol. II, Z. 14—16 gehört und sich links (nach einer Lücke) anschließt. Dazu passen die Reste „Heer", „Gesamtzahl" (= bab. *napḫar*) und „hernach das Land" sehr gut. Dann muß die Rs. des Fragmentes zu Nr. 67 = Pap. 62 (Rs.) Kol. I, Z. 12 oder 13ff. gehören. Dazu paßt פרס[י] „ein Perser" (B § 68), ebenso בר „Sohn".

Nr. 11. Vielleicht Rest von [עלי]מי „meinen Diener".

Nr. 18. Vgl. B 35: Parthien und Hyrkanien rebellierten gegen mich.

68E. 2. + begegnet besonders in der Achikar-Erzählung häufig als Sôph-Pāsûḳ (s. Nr. 55ff.) — **3**: bab. *Nabû-akabbi*; vgl. bes. 8, 23. 28. — **5.** על-דבר.

6 ...] [o]לא[- o]שזבא̇ [...

7 ....] - - - יה̇[...

---

69. Papyrus 61 (P. 13447a), Rückseite.

Sachau, S. 205 f. Tafel 53. Anfang fehlt. 2 Kolumnen. Die Zeilenanfänge von Kol. I und die Enden von Kol. II sind unvollständig. Die Vorderseite gehört zur Darius-Inschrift (s. Nr. 65).

Kol. I.

1 ...]/ שנת [ooo] ///[- ooo]כס - - - בא לת̇-[...

2 ...]/ /// תויא אכנת אחרטיס ש ק ///\

(Kleiner Zwischenraum.)

3 ...]- ת̇ ברת זכ̇- - - oo ק̇ // סא̇ן ///\

4 ...] למשלמת̇ ש̇[- oo]/ - -

5 ...] ק \

(Kleiner Zwischenraum)

6 ...]- אליהוישמ̇ע בר̇ - - - - - -

7 ...] זי יהב̇ת ל̇

8 ...]-י- - - - - [- - - ooooo]

Kol. II.

1 זכו̇ר בר̇[oo]- שנת /// ///[...

2 עז̇רי̇ה̇ - - לח̇נא נגר̇א ע̇[...

(Kleiner Zwischenraum.)

3 זכרן על̇ מנחם בר שלום̇[...

4 אבן̣ א̇מ̇ן̣ //// כ// בפ[...

5 זכ̇רן על עז[ר]י̇ה לחנא זי̇[...

6 ת̣נ̇ין̣ עקא̇ -[- o]- - א̇ -בא זי̇[o]- -[...

(Kleiner Zwischenraum.)

7 זכ̇רן קני̇א̇- - הפשר ול - - -[...

---

69. I. 2. *Θανης* begegnet als aeg. Name in gr. Pap. — אחרטיס = Aḫarṭêše in ass. Urkuuden als aeg. Name. — ק̣, Abk. für כסף? — **6.** Sachau: ל יהוי]שמע .. בר חגיש ק̣/ Ich erkenne nach בר̇ nichts Bestimmtes. — **7.** Nach Sachau.
II. 2. נַגָּרָא „Zimmermann“.

8 -[- ◦]ה בר אושע באפף שנת ר///[. .

9 פ- - יהב לכמנרין בירח מסורע[. .

---

70 A. Fragmente von P. 13447d.

Sachau, S. 207f. Tafel 57.

a. Nr. 1. 1: [. . .]חיל[א. . .] 2: [. . .]-מען לי[. . .] 3: [. . .]יא רבח[. . .].

b. Nr. 3. 1: [. . .]מה[◦]ש- -[. . .] 2: [. . .אה]ורמזד ח[ילא. . .] 3: [. . .]-ל[◦ ◦] /// /// 4: [. . .]מדי[. . .] 5: [. . .דריה]וש מלכא[. . .] 6: [. . .] לערעה זי[. . .] 7: [. . .אהור]מזד סעדני[. . .].

c. Nr. 4. 1: [. . . מנד]עם לא ע[בד . . .] 2: [. . . א]תכנשו[. . .].

d. Nr. 7. 1: [. . .]דדרש א[זל . . .] 2: [. . .]למעבד [. . .] 3: [. . .]בטלה זי אהורמ[זד. . .].

e. Nr. 11. 1: [. . .]///𐡟/[. . .] 2: [. . .]-ן[. . .].

f. Nr. 13. 1: [. . .]בפרת[. . .].

g. Nr. 15. 1: [. . .]רסי[. . .] 2: [. . .]א[. . .].

---

8. אפף = Epiphi. — 9. Oder לחתרין. — מסורע = Mesore.

70 A. Nr. 1, Z. 2: Sachau vermutet [לא משת]מען „(die) mir nicht gehorchen". **3.** Sachau vermutet רבח[ילא]. — **Nr. 3.** Vgl. Anm. zu Nr. 7. — **6.** ערע stellt die Zwischenstufe zwischen sonstigem ערק und späterem ארע dar. Vgl. 65, 4. — **Nr. 4, Z. 1.** Zur Ergänzung vgl. 65, 6. 11. — In einer 3. Zeile scheinen nach Sachau Spuren von דדר[ש] vorzuliegen. — **Nr. 7** bietet vielleicht mit Nr. 1, 3 und 4 zusammen Reste von B § 25 und § 26: ⟨§ 25⟩ Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's tötete (= schlug) mein Heer jenes Rebellenheer. Am 27. Tebet (= 12. Jan. 521) machten sie den Kampf. [Sie töteten unter ihnen . . . . , und lebendig gefangen nahmen sie . . . . .] Hernach wartete dieses mein Heer in einer Gegend namens Kampada in Medien so lange auf mich, bis ich nach Medien kam. ⟨§ 26⟩ Der König Darius spricht also: Einen Armenier namens Dâdaršu, meinen Diener, sandte ich nach Armenien und sprach also zu ihm: „Geh, jenes abtrünnige Heer, das mir nicht gehorcht, töte (= schlage)." Da ging Dâdaršu. Als er nach Armenien gelangt war, versammelten sich die Rebellen und zogen gegen Dâdaršu, um einen Kampf zu machen. Bei einer Stadt namens Zûzu in Armenien machten sie den Kampf. Ahuramazda half mir. Im Schatten Ahuramazda's usw. — **Nr. 13.** Parthien oder Euphrat? — **Nr. 15.** [פ]רסי?

70B. Fragmente von P. 13442.

Sachau, S. 209f. Tafel 57. Nicht zur Darius-Inschrift gehörig.

a. Nr. 20.

1 . . .]-חשיארש[. .
2 . . .]שלח עֲליך[. .
3 . . .]- - - -שׁ- [. . .
4 . . .]-ת אחדה ה[. .
5 . . .]-מצרין אמ-[. .
6 . . .]- במפׄ[. . . . .
7 . . . .]- -שׁ- -[. . . . .

b. Nr. 29.

1 . . .]-יׄא זי אסירן[. .
2 . . .]שׁיא[ר]ש מלכא -[. .

70B. Nr. 20. Rest eines Briefes. — **Z. 1.** Xerxes. — **Nr. 29.** Ungewöhnliche Schrift. — **Z. 2.** Lies [ח]שיא[ר]ש Xerxes.

V. Kleinere Fragmente.

71. P. 13444.

Fragmente.

Sachau, S. 213—216. Tafel 58.

Nr. 3. Anfang einer Urkunde.

1 אמר מִתִן בר יש[. . .

2 לִזכם דגלא [. . .

3 הוה לִהחסנִ[. . .

2. זכם, aus dem Pron. ז, dem demonstrativem כ und einem hervorhebenden מ gebildet = „eben derselbe“. Vgl. Sayce-Cowley C 2, H 4. — דגלא „Fahne“ wie oft. — **3.** חסן, Haph. „in Besitz nehmen“, vgl. auch 33, 7.

Nr. 5. Fragment einer Urkunde.

1 . . .]/[/ /// /// לירח ח[. . .

2 . . .]-ברת אשין ארמי-[. . .

1. ח als Anfang eines Monatsnamens ist auffällig; man denkt an den vierten äg. Monat *Χοιαχ* (o. ä.), der aber sonst כיחך (äg. *K3-ḥr-k3*) geschrieben wird. — **2.** אשין unbekannt, vgl. aber אשירדת 24, 14. — Sollte die Spur links Rest eines ת sein, also ארמית?

---

72. P. 13445.

Fragmente.

Sachau, S. 216—220. Tafel 59.

Nr. 1. Fragment eines Briefes(?). Von Z. 1 nur unsichere Spuren erhalten.

2 . . .]-מהת גבִרִיִא [. . .

3 . . .]תׄ בר פטנתר שִמִ[. . .

4 . . .] גבריא זִי שִ[. . .

5 . . .] גברן מנך י-[. .

6 . . .]-ם כנבוזי לׄמׄ[. .

2. Sachau vermutet den Rest des Monatsnamens פרמתת *Φαϱμουϑι*, der indes 37, 6 als פרמתי erscheint. Lies משתת wie 16, 4? — פטנתר, äg. „der, den (*pꜣ*) die Götter (*ntr*) gegeben haben (*tj*)“. — 6. Am Anfang vielleicht עׄם.— כנבוזי Kambyses, vgl. 1, 13; 3, 5.

Nr. 6. Fragment eines Briefes(?).

1 . . .] בגדת בר -[. .

2 . . . יׄ]ב בירתא [. .

3 . . .]לך מצריׄ[ןׄ . . .

1. בגדת, pers. Name, in ass. Urkunden *Bâgâdâta*.

Nr. 15. Möglicherweise zur Darius-Inschrift gehörig. Von Z. 1 nur unklare Spuren erhalten; ebenso von Z. 3.

2 . . .]א ° אׄ - - °מׄן -[-]°אׄ למעבד[. .

---

73. P. 13448.

Fragmente.

Sachau, S. 220—223. Tafel 60.

Nr. 1. Anfangszeilen einer Urkunde.

1 . . .] לתעובי שׁׄ[נת . .

2 . . .] אדנכבו לׄ[. .

1. תעובי, fünfter äg. Monat Tybi (*Τυβι* o. ä.). — 2. אדנכבו, bab. Name *Iddina-Nabû* „Nabû hat mir gegeben“.

Nr. 3. Fragment einer Urkunde. Von Z. 1 nur unklare Spuren.

2 . . .]- - ה ארמי סונכן לׄדגלׄ[. .

3 . . . . . .] גרׄיׄתך בדין -[. .

4 . . . . . .] יתומה וסלואה [. .

2. סונכן „Syenenser“, vgl. 4, 6. — 3. גרה, vgl. 31, 4. — 4. Jetômâ und Selû'â begegnen ebenfalls in Nr. 31.

Nr. 5. Fragment einer Urkunde. Von Z. 1 nur unklare Spuren.

2 . . . . . .]וׄטיב לבבׄ[. .

3 . . .] רחקת מנך מן יׄ[ומא . . .

4 . . .]אׄיש לי יגׄרנך ד[. .

5 . . .]- זי - - - ° מׄכׄ -[. .

2. טיב, vgl. 27, 9. — 3. רחקת, vgl. 35, 4. — 4. Vgl. 31, 4. 6.

Nr. 10. Fragment einer Urkunde.

1 . . .[-וש //// זי מרבין]. . .
2 . . .[שנת ר° /// /// // לדרין]. . .

1. Am Schluß der Zeile glaubt Sachau מרבי „Zins“ zu erkennen. — **3.** Wenn die Lesung am Schluß der Zeile richtig ist, handelt es sich jedenfalls um Darius II (424—405).

Nr. 18. Fragment.

1 . . .[ריקחונה]. . .
2 . . .[- ° - ד אורן]. . .

1. Die Form ist beachtenswert, vgl. מלקת (30, 9. 17; 39, 3) und תלקחן (57, 9) ohne Assimilation des ל.

---

74. P. 13461.

Fragmente.

Sachau, S. 223—226. Tafel 61. Je Vorderseite (A) und Rückseite (B).

Nr. 4. Fragment einer Urkunde.

A: 1 . . .[אדין ביב אמרת מבט]חיה . . .
B: 2 . . .[זי כתבת מפטחיה בר]ת. . .

Zu אדין „damals“ vgl. 37 A 1. — Auffällig ist der Wechsel von מבט[חיה] und מפטחיה in derselben Urkunde; vgl. auch 35, 3. 7. 11; 19 II 6.

Nr. 11. Fragment einer Liste(?).

A.		B.
ב ///[°] לתעובי [. . .	1	. . .[ל - - - מ-[°]- - ׀
זכרן חמר[. . .	2	. . . . .[מדינת נא
באר - -[. . .	3	
ב /// לתעובי אמ[. . .	4	
כל[. . .	5	

Zu תעובי vgl. 73 Nr. 1. — זכרן wie 69 II 3. 5. 7 u. ö. — נא: vgl. 20 III 4.

VI. Inschriften auf Ton, Holz und Stein.

75. Zwei Ostraka.

Sachau, S. 230—233. Tafel 62; Lidzbarski, Ephemeris II, S. 243 ff. Von Prof. Karl Schmidt in Edfu gekauft.

Nr. 1 (P. 10678). Zeichnungsliste in zwei Kolumnen.

Schlechte Schrift späterer Zeit; für das Alter vgl. die allerdings nicht sicheren Namen in II 10 f.

<table>
<tr><th></th><th>Kol. II.</th><th>Kol. I.</th><th></th></tr>
<tr><td>1</td><td>תודרס מ | °°°°</td><td>..........]-ןׂ ש | מ || רבען ///</td><td>1</td></tr>
<tr><td>2</td><td>תודרס מ ||</td><td>.........]בדא ר ||</td><td>2</td></tr>
<tr><td>3</td><td>תבא מ ||</td><td>........] ||̈ - - - °°</td><td>3</td></tr>
<tr><td>4</td><td>שבֿתִית תוא מׂ |</td><td>.......]חׂ °°°</td><td>4</td></tr>
<tr><td>5</td><td>שלם מְ |</td><td>......]-ח בר דלוִׂ ש | מ ||</td><td>5</td></tr>
<tr><td>6</td><td>תשפּֿוּא מְ |</td><td>.....] אנתתה̇ מ | - - - - - - -</td><td>6</td></tr>
<tr><td>7</td><td>שמעאל מְ |</td><td>....]-בדי בר ברוׂט מׂ |</td><td>7</td></tr>
<tr><td>8</td><td>אברם ר | בׂ- - -</td><td>...]יׂנחיסׂ °°°° |</td><td>8</td></tr>
<tr><td>9</td><td>תחפרי וְׂאנושה שְׁ |</td><td>.....]-ן בר תכׂפי -|| - - -°°°- - -</td><td>9</td></tr>
<tr><td>10</td><td>כתן בר אוׂיתיׂ - - °</td><td>.......]- יחנן ש || מׂ | רבע |</td><td>10</td></tr>
</table>

---

75. Nr. 1. I. 1. ש ist Abkürzung für שקל, מ (nach Lidzbarski) für מעה = $^1/_6$ Drachme, ר (in Z. 1 ausgeschrieben) für רבע = ein Viertel. — **5.** דלוי auch 81, Nr. 2, 1. 3. 5 (= הַלְּוִי?) — **6.** אַנְתְּתָא „Weib“. — **7.** [ז]בדי? — ברוט oder ברפט unklar. — **9.** תנפי äg., mit *nûfe(r)* „gut“ zusammengesetzt? — **10.** יתנן = יוחנן? — **II. 1.** תודרס *Θεόδωρος*. — **3.** תבא, äg. *T(α)βῶς*. — **4.** שבתית könnte Fem. zu שַׁבְּתַי sein. — תוא, äg. *Θαύης*. — **6.** תשפוא unklar. — **7.** שמעאל, vgl. AT שְׁמַעְיָה. — **8.** אברם, auch in ass. Urkunden *Abi-ramu*. — **9.** תחפרי, äg. *Ταχπῆρις*. — אנושה, Lesung und Bedeutung unsicher. — **10.** אויתי = Avitus?

11 מלון מ \\/// | ....-[א מ | 11

12 --- -[............] | ....]גדול ר | רבען /// 12

...........-[----- || 13

Nr. 2 (P. 10852). Liste von Personennamen.

Der Schrift nach älter als Nr. 1.

1 פתו בר פכיק בחקלא]. .

2 פחי בר פתופעסת בח]קלא . . .

3 פרשנק בחקלה אלה°א]. .

4 פתו בר פתו ואחוהי [. . .

5 פתו בר פתת אשל | למת]נא. .

6 שבתי בר ידלה אשל | -[. . .

7 פשנק ור בר פתו למתנא]. .

8 פשנפמוי וצעי אשלן || [. . .

9 חשק דחנא זי לה אשר -[. . .

10 פתו בר פכיק דחנא זי לה אש]ר. .

11 פתחור אשל | למתנא [. . .

12 פתענח אשל | למתנא]. .

13 פחי בר ש-[. .

14 פי -[. .

15 . . .]בבא חרן גלהו אגן בחקלא פחוי פלקי

16 . . .]פלוץ אשל | למתנא

Nr. 1. I. 12. ר jedenfalls Irrtum für מ. — **II. 11.** מלון = *Μίλων*, Milo?

Nr. 2. 1. פתו, äg. = *Πατως*, *Πεταυ*, *Πεθευς*? Ebenso Z. 4. 5. 7. 10. — פכיק (oder פביק, auch Z. 10), äg. = *Παχοῖβις Παχῦβις*? — חקלא (Z. 3 חקלה) „Feld"? — **2.** פחי (auch Z. 13), vielleicht = פחוי (Z. 15) = äg. *Παχόις*. — פתופעסת, äg. unbekannter Name. — **3.** פרשנק, äg. = *Περσενοῦφις*? — Lies אלהיא? — **5.** פתת, äg. = *Πατώτης*? — אשל unklar, kaum = hebr. אֶשֶׁל, jungaram. אַתְלָא „Tamariske". — מתנא, nach Z. 7. 11. 12. 16 ergänzt; etwa = bibl. aram. מַתְּנָה „Geschenk"? Im älteren Aram. erwartet man מנתנה. — **6.** ידלה, unbekannt. — אשל | wohl besser als אשלן. — **7.** פשנק, äg. = *Ψενενοῦφις*? — ור = äg. *wr* „Großer"? — **8.** פשנפמוי, äg. = *Ψενπμοῦις*. — צעי, Lesung und Deutung zweifelhaft. — **9.** חשק, unklar. — דחנא, auch Z. 10. Etwa „Hirsehändler" (vgl. hebr. דֹּחַן)? — אשר, unklar; etwa jungaram. אַתְרָא „Stätte"? — **10.** פכיק, wie Z. 1. — **11.** פתחור, äg. = *Πατεῶρ*? — **12.** פתענח, äg. (vgl. *ʿônḫ* „Leben"). — **13.** פחי, s. Z. 2. — **15.** Sind die ersten vier Wörter Namen? — פחוי, s. Z. 2. — פלקי, unklar. — **16.** פלוץ, unbekannter Name.

76. Fünf Ostraka.

SACHAU, S. 233—236. Tafel 63. Aus Elephantine.

Nr. 1 (P. 11383). Brief betreffend Schafschur(?).

A (= Innenseite).

1 שלם אוריה כען
2 הלו תאתא זי לך
3 רבתא מטית למגז
4 עמרא זי לה קדמא
5 מתמרט ברבא כען
6 אתה וגזה ביום
7 זי תרחׄמׄנה
8 °תגזנה

B (= Außenseite).

1 והן לא תנפק
2 יומא זנה שלח
3 לי וארחעה עד
4 תנפק שלם אחטב
5 כען על לחמא זנה
6 אכל עד מחר
7 °רובה אקמח
8 שאר תנה °

Nr. 2 (P. 11364). Fragment eines Briefes.

A (= Außenseite).

1 . . .[אתׄ אמר לׄ] . . .
2 . . .[ה לם חוני] . . .
3 . . .[ואנתן לך מ] . . .
4 . . .[אמרת הזרב] . . .
5 . . .[זעיר הׄר] . . .
6 . . . . .[- - -] . . .

B (= Innenseite).

1 . . .[-הׄ לם הושׄ] . . .
2 . . .[לרתוני אתׄ] . . .
3 . . .[לׄניה יהפק] . . .
4 . . .[-א עמה מׄ- -] . . .
5 . . .[ר אתׄ חוט] . . .
6 . . .[לרתוני] . . .

---

76. Nr. 1. A. 2. הלו = bibl. aram. אֲלוּ. — תאתא, SACHAU denkt an syr. תְּאתָא = hebr. תְּאֵנָה „Feigenbaum". Man möchte eher eine Bedeutung „Herde" o. ä. annehmen. Vgl. Z. 3 ff. — **3.** מטה, bibl. aram. מטא „zu einem bestimmten Punkte gelangen" = „soweit sein". — גזז kann hier, wo in Z. 4 עמרא folgt, kaum etwas anderes als „scheeren" bedeuten. — **4.** עמרא, doch jedenfalls das altaram. קמרא (9 A 3; 76, Nr. 5, 3), hebr. צֶמֶר, bibl. aram. עֲמַר. Letzteres auch SAYCE-COWLEY G 7. 10. — קדמא = syr. קַדְמָא „erster". — **5.** מרט, vgl. hebr. und bibl. aram. Wörterbuch. Wolle wurde im Altertum teils geschoren, teils ausgerauft. — ברבא, unklar, vielleicht = en gros? — **6.** אתה jedenfalls Imperativ (später תָּא, bibl. aram. im Plural noch אֱתוֹ). — גזה = jüngerem גוזיה. — **7.** רחם, wie häufig im Syrischen, im Peal „wollen". — **B. 3.** רחע = hebr. רחץ „waschen"; zu ארחעה statt ארחענה, vgl. נגרכי 31, 4. — **4.** אחטב, vgl. AT אֲחִיטוּב, vielleicht aber bab. Name *Aḫu-ṭâb*. Vgl. auch אחוטב 78, Nr. 2. — **5.** על hier „was anbetrifft"? — **6.** מחר = hebr. מָחָר. — **7.** Unklar. Vor רובה kann noch ein Buchstabe (ל?) gestanden haben. — **8.** „Fleisch (? = hebr. שְׁאֵר) ist hier"? SACHAU liest שזר רתנה, was völlig dunkel ist.

Nr. 2. A. 2. לם, vgl. 1, 6. — **4.** זרב, im Syr. „einengen, drängen", hier Haphel. — **B. 2.** רתוני (oder ד״) auch Z. 6, wohl ein Name. — **5.** חוט = חוּט „Schnur" (SAYCE-COWLEY G 25. 28).

Nr. 3 (P. 11369). Fragment eines Briefes(?).

A (= Außenseite).

1 . . .] אנה[. . .
2 . . .] שׁלְ-[. . .

B (= Innenseite).

1 . . .]ושרת [. . .
2 . . .]יכְתִּבְו [. . .

Nr. 4 (P. 11384).

1 . . .]חנם וסדן 𐡛 רׄ[. . .
2 . . .]-י חנם על יד[. . .
3 . . .]ארא ויהב -[. . .
4 . . .]רזא מדן 𐡛 ר ‖[. . .
5 . . .]- / מן תעבי י[. . .
6 . . .] זׄי עבד אחמס[. .

Nr. 5 (P. 11377).

1 . . .] לזקׄ - -[. . .
2 . . .] למהך עׄלׄ[. . .
3 . . .] קמרא עתׄ-[. . .
4 . . .] בץ דׄצלך ‖[. . .
5 . . .] אחׄוך מיכ[. . .
6 . . .] לך כענׄתׄ[. . .

77. Ostraka.

Sachau, S. 236—238. Tafel 64, wahrscheinlich aus Elephantine; Nr. 1 und 3 sind schlecht erhalten und bieten nichts Bemerkenswertes.

Nr. 2 (P. 10679). Fragment eines Briefes.

Vgl. auch Lidzbarski, Ephemeris II, S. 229ff. Die Zeilen A 1—3 und B 6—9 sind wahrscheinlich vollständig.

A (= Innenseite).

1 . . .]כענת הלו כן שלחת לך
פׄוׄפׄ-[. . .
2 . . .]זנה באלׄףׄ פמהן לׄםׄ אעל
סׄ-ן [. . .

B (= Außenseite).

1 . . . .]אׄ יהבׄתׄ לׄהׄ[. . .
2 . . . .] תכל תעׄבׄדׄ[. . .
3 . . . .]כענת חזינׄתׄ [. . .
4 . . . .]נׄחׄ- - בׄר אׄ - ∘ נר לׄםׄ [. . .

Nr. 3. B. 1. Sachau ergänzt [ה]ושרת.

Nr. 4. 1. חנם, schwerlich = hebr. חִנָּם. — סרן oder סדן unklar. — **4.** In מדן vermutet Sachau lat. *modius*, was für die Datierung wichtig wäre. — **5.** תעבי, vielleicht = תעובי, äg. Monat Tybi, vgl. 73, Nr. 1, 1; 74 Nr. 11. — **6.** אחמס, Name?

Nr. 5. 2. מהך, Inf. von הלך, vgl. 30, 19. — **3.** קמרא, vgl. 76, Nr. 1, A 4. — **4.** Unklar. — **5.** Der Name kann zu מיכ[יה] ergänzt werden, vgl. 19 VII 7 u. ö.

77. Nr. 2. A. 1. הלו wie 76, Nr. 1, A 2. — Am Ende vielleicht אׄחׄיׄוׄ? **2.** אלפא wohl אִלְפָא „Schiff". — פמהן, wohl äg. Personenname. — Statt לׄםׄ (vgl. 1, 6) wäre auch לׄךׄ möglich. — Am Ende der Zeile möchte Sachau סַדִן „Holzblöcke" lesen. — **B. 2.** Vgl. A 4. — **3.** Trenne חזי נׄתׄ? — **4.** Lesung und Ergänzung der Namen sehr zweifelhaft.

3 . . .]-ימא זנה כען הלו עלדבר סכיא[. .

4 . . . .]- ימא זנה הן תכל תעב[. .

5 . . . .]ה בפסחא וקדם [. . .

6 . . . .] זי אקמנך עם [. . .

7 . . . .] ומאנהי בחן [. . .

8 . . . .] שאלו [. . .

5 . . . .]אגרתא זי שלח לך מיכ[. . .

6 . . . .]הלו מלת ספא זנה זי שלח[. .

7 . . .]לי כדן זי שלחת לי למפרש לי[. . .

8 . . .]- מלתא את שלחת לה למח- -[. . .

9 . . .]- - טעמא להוש-[. . .

A. 3. ימא = יַמָּא oder schlechte Schreibung für יומא? — עַל־דְּבַר „wegen“, wie 11, 3 u. ö. — סכיא, vgl. 2 Chron. 12, 3? SACHAU vergleicht hebr. סֻכָּה „Hütte“. — **4.** תכל, vgl. 30, 11. — Das letzte Wort ist nach B 2 zu ergänzen. — **5.** פסחא, doch wohl פַּסְחָא „Passah“. — **6.** אקמנך wohl = אקימנך. — **7.** מאנהי, verschrieben für מאנוהי (s. bibl. aram.)? — בחן „prüfen“, wie im Hebr.

B. 5. Ergänze מיכ[יה] o. ä. — **6.** ספא, lies ספרא? — **7.** כדן, vgl. כַּד „Krug“? — פרש „trennen“? — **9.** Lies הוש[ע] o. ä.

---

78. Drei Ostraka.

SACHAU, S. 238—240. Tafel 65. Nr. 1 stammt sicher aus Elephantine, die andern wahrscheinlich.

Nr. 1 (P. 11380). Fragment eines Briefes.

A (= Innenseite).

1 . . .]כען זי [. . .

2 . . .]לאתי תנה[. . .

3 . . .]אנה ארשד[. . .

4 . . . .]וארשד שח[. . .

5 . . .]פלג קט[. . .

6 . . .]מנכי [. . .

B (= Außenseite).

1 . . . . . .]פקא אזלת[. . .

2 . . . . .]- ותכתן לכי[. . .

3 . . .]ה את קנה | [. . .

4 . . .] כען אקרא [. . .

5 . . .] תשך -עלת [. . .

6 . . .]- ו- גזל [. . .

A. 2. „du (fem.) hast hier . . .“. — **3.** ארשד, unklar. — **B. 1.** פקא[. .], Rest einer Form von נפק? — **3.** קְנֵה „Rohr“? — **5** ff. unklar; von einer Z. 7 sind unsichere Spuren vorhanden.

Nr. 2 (P. 10680). Fragment eines Briefes.

Vgl. auch LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 236.

A (= Innenseite).

1 . . .]שלם אחוטב [. . .

2 . . .]אל ישב- כתן ע[. .

B (= Außenseite).

1 . . .]סבך | זי תהך [. . .

2 . . .]ושלחהי לי -[. . .

3 . . .] סדן מן אלפא [. . .
4 . . . . . .]שׁ-ו והו[. . .
5 . . . .]- חזי [. . .

3 . . .]הלו לתא-תי ת[. . .
4 . . .] ריך לׄ-[. . .
5 . . .] לך - - -[. . .

A. 1. Vgl. 76 Nr. 1, B 4. — 3. סַהְן „Blöcke“? Oder סון „Syene“? — אִלְפָא „Schiff“? — B. 3. הלו = bibl. aram. אֲלוּ. — Sachau liest לתאנתי „für meine Feigenbäume(?)“; vgl. auch 76 Nr. 1, A 2.

Nr. 3 (P. 1137). Fragment eines Briefes.

A (= Außenseite).

1 . . .]כען הן ברכתי
2 . . .]מלל תזבני המר
3 . . . . .] יאכלו ינקיא
4 . . . . . .]הלו לא
5 . . . .]שאר
6 . . . .]קטין

B (= Innenseite).

1 וכען הלו חלם [. . .
2 ‖ חזית תמן [. . .
3 עדנא הו אנה [. . .
4 חמם שגא [. . .
5 אתחזי חז[. . .
6 מלפה·-[. . .
7 שלם [. . .

A. 1. ברכתי, vgl. syr. בּוּרְכְּתָא „Segen“. — תזבני, wohl Jussiv; זבן im Peal „kaufen“, im Pael „verkaufen“. — 3. Sachau liest יאכולו, doch ist mir das erste ו zweifelhaft. — יַנְקָא „Säugling“? — 5. שאר „Rest“? — 6. קטין, vgl. syr. קַטִּין „klein“? — B. 2. Sachau liest am Anfang ///. — תמן, vielleicht = syr. תַּמָּן „dort“ = bibl. aram. תַּמָּה. — 3. Oder ר statt ו? — חמם „heiß sein“? — 6. מלפה, wie im späteren Aram., = מאלפה „lehrend“ (fem.)?

---

79. Vermischtes.

Sachau, S. 240—241. Tafel 66. Aus Elephantine. Die Ostraka Nr. 1, 3, 4 und 5 bieten nichts Beachtenswertes.

Nr. 2 (P. 11385). Beschrifteter Stein mit Namen.

A (= Vorderseite).

1 ישביה בר מיכיה
2 אושע בר נתן הוסש-ל
3 חנן בר זכור
4 שמעיה בר זכור

B (= Rückseite).

1 גמריה בר ישביה
2 מיכיה בר נתן בר אושע

A. 1. Vgl. 11, 1 u. ö. — מיכיה, vgl. 19 VII 7 u. ö. — 2. אושע, vgl. 18, 3 u. ö. — Die Zeichen hinter נתן sind ganz unsicher. — In B sind vielleicht noch Spuren einer dritten Zeile vorhanden.

80. Ostraka aus Elephantine.

SACHAU, S. 241—243. Tafel 67. Nr. 1—6 bieten nichts Beachtenswertes. Nr. 7 (P. 11 368) ist Fragment eines Briefes(?):

A (= Innenseite).

. . .]- - כענת[. . . 1

. . .]- /// ר [. . . 2

. . .]ה [. 3

B (= Außenseite).

. . .] / מובל[. . . 1

. . .] [. . . 2

מובל hier vielleicht „Last“, vgl. auch 27, 13.

---

81. Vermischtes.

SACHAU, S. 243f. Tafel 68. Nr. 1 und 2 sind Ostraka, die von Prof. KARL SCHMIDT in Edfu gekauft wurden, Nr. 3 eine Holzleiste, deren Zweck und Herkunft unsicher ist.

Nr. 1 (P. 10964).

. . .]הב ואמר[. 1

. . .]כיל כתן - - וחמרא ומש[. . . 2

. . .]- בר ישיב אזלת על ח[. . . 3

. . .]- אמר לי לעבד[. . . 4

Nr. 2 (P. 10974).

. . .]- ר | מ] דלוי בר יבנה[. . . 1

. . .]- - - שלום בר שבתי[. . . 2

. . .]// כנרן בר חגי[. . . 3

. . .]ןן ר || מ [בדיהו אחרא-[. . . 4

. . .] ◦ ◦ - - מ בר דלוי[. 5

Nr. 3 (P. 19435): לעמשזב.

---

82. Krugaufschriften.

SACHAU, S. 244—246. Tafel 82. Die Namen sind hier und im folgenden fast durchweg phönizisch. Am Schluß von Nr. 1 findet sich ein unbekanntes Zeichen, das vielleicht ein Aichungsvermerk ist.

---

81. Nr. 1. 1. Sehr unsicher. SACHAU שיב für הב. — 2. Anfang unklar. Vor וחמרא liest SACHAU כתול. Wenn כתן sicher wäre, könnte man 8, 14. 20 und 17, 10 vergleichen. — [. .]מש wohl [חא]מש. — 4. SACHAU . . . אמר ללע.

Nr. 2. 1. דלוי auch 75 Nr. 1, I 5. — יבנה (unsicher), sonst unbekannt. — Für die Abkürzung מ und ר vgl. 75 Nr. 1. — 2. Hinter שבתי scheint der Betrag getilgt zu sein. — 3. כנרן, wenn sicher, wäre eine jüngere Form für כנכרן 1, 28 u. ö. — 4. Kaum [ע]בדיהו. — In || מ ist die zweite Ziffer ausgewischt. — 5. Der Betrag ist wohl absichtlich getilgt.

Nr. 3. עמשזב, Name = *ʿAmmu-šēzib* oder *ʿAmmu-ušēzib*; vgl. bibl. aram. שיזב.

Nr. 1 (P. 11432): עבדאלי בן אליתן /

Nr. 2 (P. 11414): לגרבעל בן יתנשק

Nr. 3 (P. 11389): אשמניתן

Nr. 4 (P. 11426): עחמלקרת

Nr. 5 (P. 11449): ליתנשק בן בעלעזר

Nr. 6 (P. 11442): [.....]- בעלעזר

Nr. 7 (P. 11399): אשמנשלך

Nr. 8 (P. 11395): (1) לעבדאמן (2) בן - - נה

Nr. 9 (P. 11398): (1) עפתש (2) בן יתן

Nr. 10 (P. 11362): (1) עבדבעל (2) בן חלפו

Nr. 11 (P. 11441): (1) [.......]--- (2) ט (3) פעלאיפת לרא בר אשפמד

Nr. 12 (P. 11404): עבדלא בן עזזאחת מל

Nr. 13 (P. 11435): [...] בן בעלעזיק

Nr. 14 (P. 18432): (1) -משת בנשו (2) אשפנד בן א-ען (3) מחלם
בר מאקת

Nr. 15 (P. 18429): (1) לשובי בר אפרי (2) לשכה בן (3) עבדאחת
(4) אשמן בן עדיו

---

83. Aufschriften verschiedener Art.

Sachau, S. 247—249. Tafel 70. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 5 (Krugaufschrift, P. 11360): לבלק עם לבושא ח /// /// ///

Nr. 7 (Krugaufschrift, P. 11415): (1) אשפמד (2) בן חזר

Nr. 12 (Krugaufschrift, P. 11392): אשפמד

Nr. 13 (Krugaufschrift, P. 11438): (1) עבדנתח (2) בן עבדרשק

Nr. 16 (Krugaufschrift, P. 11443): לעבדלא בן[...]

---

82. **2.** שק unbekannt. Vgl. Nr. 5. — **4.** Statt עת war vielleicht עבד beabsichtigt. — **5.** Vgl. Nr. 2. — **8.** Statt אמן war vielleicht אשמן beabsichtigt. — **9.** Zu עפתש vgl. 85, 7; 86, 21. — **11.** ט ist ein Aichungsvermerk, vgl. bes. 86. — In פעלאיפת vermutet Sachau „Epha-Verfertiger". — **12.** מל am Rande ist unklar. — **13.** עזיק nach Sachau für עזרין verschrieben. — **14.** Fast alles unsicher. — **15.** Der betreffende Krug gehörte wohl verschiedenen Personen nacheinander. Vgl. 84, 9; 85, 19.

83. **5.** ח, kaum Abkürzung für חֹמֶר. Vgl. auch 85, 1.

84. Aufschriften verschiedener Art.

Sachau, S. 249—251. Tafel 71. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 6 (Krugaufschrift, P. 11453): [. . .] בר אבימלך

ת

Nr. 9 (Krugaufschrift, P. 11388): (1) לאחאב בר פגי (2) עביאדו
בן בנשק (3) לאשפמד בן צשא

Nr. 12 (Hölzerner Stempel, P. 18468): (1) להושע (2) בעלידגל

Nr. 13 (Hölzernes Mumienetikett, P. 18464): (1) שבה בר (2) הושע

---

85. Krugaufschriften.

Sachau, S. 251—254. Tafel 72. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 1 (P. 11359): לבלק עם [. . .]

Nr. 2 (P. 11427): עבדאשמן בן שרא

Nr. 7 (P. 11410): לעפתש בן כלבלא

Nr. 13 (P. 11400): (1) אחלמר (2) בן פשאל[. .]

Nr. 18 (P. 11401): מנשה

Nr. 19 (P. 11390): שמשי בר חלץ (1)
לשפמד (2)
בן חורו (3)

---

86. Krugaufschriften.

Sachau, S. 254—256. Tafel 73. Vieles unsicher und weniger wertvoll.

Nr. 1 (P. 11391): למלך ט

Nr. 2 (P. 11396): משלח פמת למלך ט

Nr. 10 (P. 11444): למרי

---

84. 9. Lies בר חפגי. Vgl. auch die Bemerkung zu 82, Nr. 15.

85. 1. Vgl. 83, 5. — 7. Vgl. 82, 9; 86, 21. — 13. אחלמר = bab. *Ahu-lâmur*? — 19. Der Krug war in zwei Händen, vgl. 82, 15. — שפמד, sonst אשפמד (83, 12 u. ö.).

86. 1. ט (wie 82, 11) nach Sachau die Zahl 9 als Aichungsvermerk. Dieselbe Notiz auch auf Nr. 3—7 u. ö. — 10. Oder למני, למדר? — 16. פטאסר, äg. Name (= Isidor). — ארש, pun. Name. — 21. עפתש wie 82, 9 u. ö.

Nr. 12 (P. 11422): למלכא
Nr. 16 (P. 11447): (1) למלך ט (2) פטאסי בן פס- -[. .]
Nr. 18 (P. 11411): (1) למלך ט (2) ארש
Nr. 21 (P. 11407): (1) למלך ט (2) עפתׂשׁ

---

87. Kalksteinfragment (P. 18502).

Sachau, S. 257. Tafel 74.

לנסנו ברת פחנום

---

87. פחנום „der dem Ḫnûm gehörige“, äg. Name; also ist auch wohl נסנו ägyptisch.

Anhang.

88. Schuldurkunde.

Zuletzt bei Lidzbarski, Ephem. II, S. 224 und bei Sayce-Cowley, Pap. L, S. 48—50 und S. 72; über die bisherige Literatur s. ebendort, S. 29, Nr. 17. Der Papyrus wurde von Sayce in Elephantine gekauft; seine Herkunft von diesem Orte ist daher zweifelhaft. Er befindet sich jetzt in Oxford (Bodleian Library). Inhalt: Jemand hat von dem Sohne des יתמא Geld entliehen, das monatlich 2 Ḫallur Zins bringen soll. Für den Fall, daß der Zins zum Kapital geschlagen wird, soll er Zinseszins bringen. Bis zu einem bestimmten Termin müssen Kapital und Zinsen bezahlt sein. Außer dem Schreiber vier Zeugen. Zum Stiel der Urkunde vgl. besonders Nr. 30. Es scheint, daß über Z. 1 noch eine jetzt zerstörte Zeile gestanden habe.

[- - - - - - - - - ∘ ∘ ∘ ∘]- - ∘ - - - ר בר יתמא ל[אמר] כתנת לי כסף
[שקלן ||||] [בא]בני פתח כסף ש | לר וירבה עלי כסף חלרן ||
לכסף ש | לירחא עד יום זי אשלמנהי ל[ך] ותהוה מרבית
כספך חלרן |||||[||||] || לירח | וירחא זי לא אנתן לך בה
מרבית יהוה ראש וירבה ואשלמ[נה]י לך ירח בירח
מן פרסי זי ינתנון לי מן אוצרא ותכתב לי כבז על כל
כסף ומרבי זי אהוה משלם לך והן לא שלמת לך כל

---

88. **1.** יתמא ist mit dem Namen יִתְמָה (1 Chron. 11, 46) wohl nicht identisch. Vgl. *Jatamâ* in einer ass. Urkunde. — **2.** פתח = Ptaḥ, der Gott von Memphis. Die Gewichtsnorm (vgl. 30, 3) des Gottes ist das Gewicht, das die Tempelinstitute gebrauchten. In bab. Urkunden des 3. Jahrtausends spielt die Gewichtsnorm des Sonnengottes eine große Rolle (*aban Šamaš*). — ש = שקל, vgl. bes. Nr. 19. — ר, hier = כרש oder עשרתא „Zehner“, vgl. 8, 14. — ירבה עלי „es wird anwachsen zu meinen Lasten“ = „ich werde Zins zu zahlen haben“. — חלר, vgl. 9 A 3. — **3.** מַרְבִּיתָא Zins. — **4.** Die Zahl ist unsicher. — **5.** „Der Zins wird Kapital (30, 6) werden.“ Zu יהוה und ירבה für תהוה und תרבה vgl. 30, 6. — **6.** פְּרָסָא „Anteil“, hier wohl „Gehalt“. — נבז

8 כספך ומרביתה עד ירח תחות שנת [III] III III יעקת כספך
9 ומרביתה זי ישתאר עלי ויהוה רבה עלי ירח לירח
10 עד יום זי אשלמנהי לך
11 שהדיא
12 עקבן בר שמשנורי
13 קצרי בר יההדרי
14 מחסיה בר ידניה
15 מלכיה בר זכריה
16 כתב ספרא גמריה בר אחיו עלפם שהדיא זי על ספרא זנה

---

89. Fragment mit Maßangaben.

Von MASPERO auf Elephantine gefunden (1902), zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 217. Von einer ersten Zeile sind nur unsichere Spuren erhalten.

2 בגו חדה אמן ר II פתי אמה I דורה פ[ש]כן [IIII] I]..
3 בגו לוח אחרה אמן III III III ופלג פתי אמה I דור[ה...
4 לוח [א]חרה אמן III II פתי א[מה I] דורה פש[כן...

---

90. Fragment eines Briefes.

Von MASPERO auf Elephantine gefunden (1902), zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 219. Mangels einer Originalphotographie ist es unmöglich, die abweichenden Lesungen DE VOGÜÉs (*Répertoire d'Épigraphie Sémitique*, Nr. 247) und CLERMONT-GANNEAUs (*Recueil d'Archéologie Orientale* VI, p. 248 ff.) nachzuprüfen. [Sieben kleinere Fragmente, die nur wenige Zeichen enthalten, berücksichtigen wir hier nicht.]

---

wohl „Quittung". — **8.** תחות, vgl. z. B. 30, 1. — עקת, Bedeutung unsicher. Man erwartet etwa „doppelt(?) gerechnet werden". — **9.** ישתאר, hier „rückständig bleiben". — **12.** עקבן sonst unbekannt. — שמשנורי, bab. (oder eher aram.) *Šamaš-nûrî*. — **13.** קצרי, vgl. bab. *Ḳiṣirja* u. ä. — יההדרי ist wohl für יהוהדרי verschrieben; der Name ist im AT nicht belegt. — **14.** ידניה, vgl. 1, 1. — **16.** אחיו, vgl. 16, 5 u. ö. — עַל־פם wie 27, 18.

89. **2.** בגו „darunter", vgl. 19 VII 4 u. ö. — פתי, s. 8, 18. — דורה: syr. aram. הוּרָא „Kreis, Umkreis". — פשכן, s. 8, 10. — **3.** לוח: לוּחָא = hebr. לוּחַ „Tafel, Brett". — אֳחֳרָה, altes Fem. zu אָחֳרָן, bibl. aram. אָחֳרִי.

I. Text nach DE VOGÜÉ:

A (= Vorderseite).

1 על ב. . . . .

2 אמרו . . . ותו פנה

3 - - להם ריבי מארתהם . . .

4 חרבא חיי לא איתי. . .

5 חילא . . . . מחסנן

6 אתָ כען בירתא זא חי

B (= Rückseite.)

1 בען כן רב מתרדת

2 אנתם ניריא אמרו ל

3 יכתן למרנא

II. Text nach CLERMONT-GANNEAU:

A.

1 על ב. . . . .

2 א(מ)רו . . . . . ?תו פנ(ה). . . . . .

3 . . להם ו[ר]בי מאותהם . . . . . .

4 חרבה חי(ל) לא איתי . . . .

5 חילא (זנה) הוו מחס[נן]. . . . . .

6 אתָ כען ביר(ת)א זא חי[ל. . . . . .

B.

1 כען כן א(מ)[ר] מתרדת . . . .

2 אנתם דיניא אמרו ל?? . . . .

3 יכתן (ל)מר(?)יא

---

91. Oxforder Ostrakon (M).

SAYCE-COWLEY, S. 50. 73. LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 236ff. Von SAYCE in Elephantine gekauft. Brief.

A (= Außenseite).

1 כעְנִתְ - - - - - - - - - ∘∘∘∘ הנוהרי

2 לְמִלְ[כי]ה מְרי לְמִכתבָה אן כזי

3 תשמעִוָן לאמר ו שריךְ יהבן פרס

4 בסון שלְחא עלי חזי נחת קפירא

5 זי היתת בין הושרוהי לי וקפרא זי

6 הושרת לכם מִן קפירא

---

90. **A. 1** ist wohl nicht die erste Zeile des Textes. — **3.** Lies wohl וְרַבַּי מְאַוָּתְהֹם „ihre Centurionen". — **5.** מחסנן = מהחסנן? Vgl. 4, 6. — **B. 1.** כען ist jedenfalls besser als בען. — **2.** מתרדת = Mithradates; vgl. 8, 2. 7.

91. **A. 2.** אן könnte syr. אֶין „wahrlich" sein. — **3.** שריך, Lesung und Bedeutung fraglich. — פרס, vgl. 88, 6. — **4.** סון, s. 1, 7. — קפירא (oder קפרא, Z. 5), unbekannt. — **5.** Statt בין vielleicht בידי? — ישר, Ha., nach COWLEY vielleicht „ratifizieren".

7 וקפירא רבא זי יהב

8 לם מלכיה הושרי

9 הוי לה

B (= Innenseite).

1 כענת חזי חנתא זי יהב לי אוריה לנסכא

2 הביה לגמריה בר אחיו ויערכה מן

3 שכרא ובלוה לאוריא אן חזי תטוסרי

4 וילן יכתבוה על דרעה עלא מן כתבתא

5 זי על דרעה הלו כן שלח לאמר זי

6 לא ישכחן עלימתה

7 מכתבה על

8 שמה

---

92. Oxforder Ostrakon (N).

Sayce-Cowley, S. 50. 74. Lidzbarski, Ephemeris II, S. 241. Von Sayce in Elephantine gekauft. Nur die Innenseite ist beschrieben. Fragment eines Briefes.

1 [ש]לם מן באלפ כענת - -

2 אן לא איתי זרע קטין

3 [כ]זי אמרת לך אנתתא - -

4 לך יומא זנה ועל - -

5 - - יא בר יתמא - - - - -

6 - - זרע דלען אב אן

7 - - - - - י תת - - - -

8 - - - לם עד - - - -

9 - - - זמן

---

93. Oxforder Ostrakon (O).

Sayce-Cowley, S. 50. 75. Lidzbarski, Ephemeris II, S. 241. Von Sayce in Elephantine gekauft. Fragment eines Briefes.

B. 1. חנתא, unbekannt. — **2.** אחיו, vgl. 16, 5 u. ö. — ערך, wie im Hebräischen? — **3.** שכרא = hebr. שֶׁכֶר? — Zu בלוה vgl. bibl. aram. בְּלוֹ. Das ה ist vielleicht Suffix. — אן, s. A 2. — תטוסרי, äg. Name? — **4.** ילן, äg. Name? — כתבתא = כְּתִיבְתָּא „Schrift"? — **5.** הֲלוֹ = bibl. aram. אֲלוּ. — **6.** עֲלֵימְתָא „Sklavin".

92. **1.** In dem unsicheren באלפ steckt ein Name. — **2.** אן, s. 91, A 2. — קַטִּין wie im Targ. „Gurken"? — **3.** אַנְתְּתָא „Weib"; möglich wäre auch אנתתי. — **5.** Ein Sohn des יתמא begegnet auch 88, 1. — **6.** דְּלַעַן wie im Targ. „Kürbisse"?

A (= Außenseite).

1 ...]- - לאחוך מי[...
2 ...]אלך כענת ש[...
3 ...]הוית הן א-[...
4 ...]לי לשמך ש-[...
5 ...] לבית - °°[...

B (= Innenseite).

1 ...]לברי שרת[...
2 ...]רושע לי °°°[...
3 ...]שע°°°°°°°°[...

94. Ostrakon des Britischen Museums (Nr. 14219).

CIS II, Nr. 138; zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 242 (N). Inhalt zweifelhaft.

A (= Außenseite).

1 ועל אסמן בר[...
2 באלף מנחמן זי הו[...
3 וידניה גשוריא מ[...
4 ושאל על פטוסרי[...
5 שחומו באלף ש[...
6 ושאל על חנ[...
7 פטחרפחרט[...
8 בר כומן כ[...
9 - - בר זפנ[...

B (= Innenseite).

1 ...·]צחא בר חכרטיסן
2 ...]תנון והן אמרו
3 ...] חרתבא ובאלף חכרטיס[ן]
4 ...]ן לן על פוחרך אמר
5 ...]הבתם לה סון ו
6 ...] לא יהב לן
7 ...] מלכיה סון
8 ...פ]טנתר בר
9 ..ב]אלף

95. Ostrakon des Britischen Museums (Nr. 14220).

CIS II, Nr. 139.

A (= Innenseite).

1 ...]פשתא זי[...
2 ...]-חנתי זי חנ[...

B (= Außenseite).

1 ...]ביתי[...
2 ...]ח גרנבו שמה[...

---

93. **A.** 4. שממך, unklar. — **B.** Es sind vielleicht noch Spuren einer vierten Zeile vorhanden. Zwischen Z. 2 und 3 sind Reste (מכן) einer älteren Beschriftung.

94. **A.** 1. אסמן, wohl äg. Name. — 2. אלף, vielleicht אִלְפָּא „Schiff". — מנחמן, wohl äg. Name. — 3. ידניה, s. 1, 1. — גשוריא, Bedeutung hier? — 5. שחומו, Lesung des Namens unsicher; ob ägyptisch? — Statt ש am Ende vielleicht זי. — 7. Äg. Name *Πετεαρποχρατης*. — **B.** 1. צחא, s. 11, 4. — 2. תנון[. .], Rest von [ינ]תנון? — 5. סון, s. 1, 7. — 8. פטנתר, äg. Name, „der von den Göttern gegebene".

95. **A.** 1. Rest von [נ]פשתא? — 2. חנתי: חנתא „Gnade"? — **B.** 2. גרנבו, bab. Name *Giri-Nabû*, abgek. aus *Mannu-giri-Nabû* „Wer ist Nabû's Widersacher?"

3 ...[זָהֹ אֻתָ ק]..
4 ....[-מנהָ]..

3 ...[טָח ולא דכוֹ]..
4 ...[אלה לאָ]..

---

96. Petersburger Ostrakon.

CIS II, Nr. 155; im Besitz von Golenischeff. Namenliste. Sämtliche Namen scheinen ägyptisch zu sein; die Lesung ist jedoch oft zweifelhaft.

A (= Außenseite?).

1 אסמתשכס [...
2 אסחנום שָׁ]..
3 אסטומׂ- אָ]..
4 פטחנומׂ]..
5 בׂ ///]..

B (= Innenseite?).

1 אָסמׂת
2 כ כ ב ו נ ו ---רָת
3 ---ooo צָ--- oooo
4 אסרמלָךְ בר פטואסיׂ
5 אָסרׂוֹנפֿר בר אָפׂט --
6 אָספׂטחׂ-כי בר --- oo
7 --- א ברת --מ- oo

---

97. Petersburger Ostrakon.

CIS II, Nr. 154; im Besitz von Golenischeff. Namenliste.

1 שלם בר אבֿאָ
2 ביתאלנתן בר שורי
3 ויׂהו בר רׂפי
4 נבונתן בר אָחוני
5 נבואָלה בר סומן
6 פטיׂוֹ בר נפטרנפש
ע
7 ביתאלש- - בר רחם
8 ענניהׂ בר פוׂמׂש

A. 4. מְנֵה „Mine“?

96. A. 1. Oder אסמת שכס; vgl. B 1.

97. 1. שלם, vgl. 19 III 1 u. ö. — 2. ביתאלנתן, vgl. 36, 4. — שורי, vgl. 27, 20. — 3. Lesung der Namen sehr bedenklich. — 4. נבונתן wie 40 A 3, B 4. 6. — אחוני, bab. *Aḫûni* „unser Bruder“. — 5. נבואלה „Nabû ist Gott“. — סומן, unbekannt. — 6. Ägyptische Namen. — 7. Für ביתאל vgl. 18, 9 u. ö. — רחם, vgl. רַחַם 1 Chron. 2, 44. Das ע gehört vielleicht zur vorigen Zeile und ist aus Raummangel zwischen Z. 6 und 7 geschrieben. — 8. פומש sehr fraglich.

98. Fragment einer Sandsteinplatte.

Nach DE VOGÜÉ (*Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions & Belles-Lettres*, 1903, p. 269) aus Assuan, nach SEYMOUR DE RICCI (bei SAYCE-COWLEY, p. 32, Nr. 9) aus Elephantine. Zuletzt bei LIDZBARSKI, Ephemeris II, S. 221.

1 ברזמדנא זנהׄ [∘ ∘]- -[- - -∘ ∘ ∘]
2 רב חילא זִ֗י סִון עבד
3 בירח סיון הו מחיר
4 שנת שבע ארתחשסש מלכא
5 [- - ∘]∘.וׄפדנ- -תי אלהא דרות
6 [- - - - - - - - - - - - -∘ ∘ ∘ ∘ ∘ ∘] - - - - - אׄ

98. 1. ברזמדנא nach ANDREAS pers. *burzmadân* „Behälter für die heiligen Zweige". — 2. רב חילא ff., vgl. 1, 7. — 3. מחיר, sechster äg. Monat (*Μεχιϱ*). — 4. ארתחשסש, s. 5, 7. — 5. דרות unklar.

Glossar in alphabetischer Ordnung[1].

אַבְנָא Stein, Gewichtsnorm
אָגוֹרָא Tempel
אֱדַיִן damals
אֶדְנָא Ohr
אַו oder
אַוְצְרָא Schatzhaus
אחד Pe. nehmen
אחר (her)nach
אֲחָתָא Schwester
אַיְךְ wie
אִישׁ Mann, Mensch
אלף Pa. lehren
אִלְפָּא Schiff
אִמָּא Mutter
אַמְתָא Magd
אַנְפָּא Nase, Du. Antlitz
אַנְתּוּתָא Stellung einer Ehefrau
אַנְתְּתָא Ehefrau
אסר Pe. binden
אפם[2] auf jeden Fall, trotzdem
אַרְדְּבָא *ἀρτάβη* (Maß)
אַרְזָא Zeder
אַרִיךְ lang
ארך Pe. lang sein
אַרְמַלְתָּא Witwe
אִשְׁתָּא Feuer
אֲתָנָא Eselin

בֵּאֲרָא Brunnen
בָּבָא Tor
בַּטְנָא Bauch, Inneres
בֵּרָא = בֵּאֲרָא
בְּרַתָּא Tochter
בִּשְׂרָא Fleisch
בְּתוּלְתָּא Jungfrau

גִּלְדָא Haut
גנב Pe. stehlen
גרה Pe. angreifen, verklagen

דְּבָבָא Klage
דבר Pe. führen
דִּבְרָא Wort, Sache
דִּגְלָא Fahne, Kompanie
דְּמָא Blut
דְּמַיָּא (Plur.) Wert

הֲלֹא siehe (bibl. Aram. אֲלוּ)

זָא = bibl. Aram. דָא
זבן Pe. kaufen, Pa. verkaufen
זַהֲבָא Gold
זִי = bibl. Aram. דִּי; בְּזִי insofern als, weil; כְּזִי = hebr. כַּאֲשֶׁר
זָךְ = bibl. Aram. דָּךְ
זֵךְ = bibl. Aram. דֵּךְ
זכר Pe. sich erinnern
זִכְרָנָא Erwähnung, Protokoll
זְנָה = bibl. Aram. דְּנָה

חדה Pe. sich freuen
חִטָּא Pfeil
חכם Pa. weise machen
חֲלָף anstelle
חַמְסָא Unrecht
חֲמָרָא Esel
חַמְשָׁא fünf
חסן Ha. Besitz haben, besitzen
חֵרָא frei, vornehm

טוב Pe. (Perf. טִיב) zufrieden sein
טִלָּא Schatten
טען Pe. tragen

יבל Pe. bringen
יזף Pe. borgen

כַּבִּיר groß
כדב Pa. lügen
כִּדַבְתָּא Lüge
כְּזִי s. זִי
כִּי denn
כִּנְכְּרָא Talent

1) Wörter, die im Biblisch-Aramäischen begegnen, wurden nicht aufgenommen, ebensowenig solche, die keine Deutung zulassen oder die bereits in den Anmerkungen ausreichend erklärt sind.

2) Man erwartet etwa *ȝaφma*.

כָּסָא Becher
כסה Pa. bedecken
כַּפְנָא Hunger
כַּרְשָׁא Zehnsekelstück

לְבוּנְתָּא Weihrauch
לְבִנְתָּא Ziegel
לחה (ver)fluchen
לַם nämlich
לקח Pe. nehmen

מַוְבְּלָא Last
מִזְרְקָא Sprengschale
מַיָּא (Plur.) Wasser
מִנְדַּעְמָא Sache
מִנְחֲתָא unblutiges Opfer
מַנְיָא Mine
מְנָתָא Teil
מַסְגְּדָא Tempel
מַסְמְרָא Nagel
מַעְרְבָא Untergang
מַרְבִּיתָא Zins
מרד Pe. sich empören
מָרְדָא Rebell
משׁח Pe. sich salben
מָתָא Land

נַגָּרָא Zimmermann
נדשׁ Pe. zerstören
נוּנָא Fisch
נסב Pe. nehmen
נַפְשָׁא Seele

סבל Pe. tragen, bringen
סַגְנָא Statthalter, Werkmeister
סוּסְיָא Pferd
סכר Pe. versperren
סְרִיסָא Eunuch
סִתְרָא Verborgenheit

עֲבוּרָא Ernte, Feldfrüchte
עִדְרָא Herde
עַזִּיז stark
עַלְוָתָא Brandopfer
עֲלֵימָא Diener, Sklave
עמל Pe. sich Mühe machen
עַמְרָא Wolle
עָקָא Holz
עַרְבָנָא[1] Pfand
עָרְקָא Entgegengehen

פְּסִילָא behauener Block
פקד Pe. beordern, einsetzen
פִּשְׁכָּא Hand(breite)

צִבְעָא Finger(breite)
צַדִּיק gerecht
צדק Pe. Recht bekommen
צום Pe. fasten
צִנְפְּרָא Vögelchen

קבל Pe. vorgehen (gegen)
קַלִּיל leicht, schnell
קלל Pe. leicht sein
קַמְרָא Wolle
קַשְׁתָּא Bogen

רַבְיָא (ass. Titel) Großer
רְבִיָא[1] Zins
רְבִעָא Viertel
רַבְרַב sehr groß
רַחִים barmherzig
רַחְמָן barmherzig
רחק Pe. zurücktreten, verzichten
רכב Pe. reiten, fahren
רַכִּיךְ sanft
רשׁה Pe. anklagen
רַשִּׁיעַ frevelhaft

שׂבע Pe. satt werden
שָׂהֲדָא Zeuge
שְׂעַרְתָּא Gerste
שִׂפְתָא[2] Lippe
שַׂקָּא Sack
שׂרף Pe. verbrennen

שִׁבְעִן siebzig
שׁדר Pa. senden
שׁלם Pa. bezahlen
שׁמר Ethpa. (?) sich hüten
שׁפט Pe. richten
שִׁקְלָא Sekel

תִּבְנָא Stroh
תוב Pe. zurückkehren
תְּנָה hier
תִּקְלָא = שִׁקְלָא
תרך Pa. vertreiben.

1) Vokalisation fraglich.

2) Oder שַׂפְּתָא?

Date Due

GRADUATE
INDEFINITE

19 '43

JE 23'54

FACULTY

FACULTY

FACULTY

JUN 1 3 1982

JUN 1 5 1998

Gaylord Bros.
Makers
Syracuse, N. Y.
PAT. JAN. 21, 1908

PJ5208 .E4 1911u
Aramaische Papyrus aus Elephantine
Princeton Theological Seminary–Speer Library
1 1012 00144 1619